



SYNAPSIA 1000

DE Anleitung

IT Manuale

ES Instrucciones

ÜBERSETZUNG

Die vorliegende Anleitung ist für alle SYNAPSIA 1000-Antriebe gültig, die im derzeit gültigen Produktkatalog aufgeführt sind.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3	3.10. Montage der Flügelarme am Antrieb	13
1.1. Über Somfy?	3	3.11. Befestigung der Flügelarme auf den Flügeln	14
1.2. Support	3	3.12. Inbetriebnahme und Einlernen des io- Funksenders	14
2. Vorbemerkungen	3	3.13. Weitere Einstellungen	18
2.1. Anwendungsbereich	3	4. Bedienung und Wartung	20
2.2. Haftung	3	4.1. Öffnungs- und Schließfunktion	20
3. Installation	4	4.2. STOPP-Funktion	20
3.1. Spezifische Sicherheitshinweise	4	4.3. Lieblingsposition (my)	20
3.2. Installationsbeispiele	4	4.4. Hinderniserkennung	21
3.3. Inhalt des Bausatzes*	5	4.5. Festfrierschutz	21
3.4. Benötigte Werkzeuge und Schrauben	6	4.6. Tipps, Empfehlungen und Neueinstellungen	21
3.5. Montage des Antriebs	6	4.7. Wartungsarbeiten mit demontierten Flügelarmen	28
3.6. Verkabelung	10	5. Technische Daten	28
3.7. Zusammenbau der Flügelarme	11		
3.8. Montage der mit den Flügeln verbundenen Komponenten	11		
3.9. Montage der Gehäuse	12		

ALLGEMEINES

Sicherheitshinweise



Gefahr

Signalisiert eine Gefahr, die unmittelbar den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung

Signalisiert eine Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht

Signalisiert eine Gefahr, die leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Achtung

Signalisiert eine Gefahr, die das Produkt beschädigen oder zerstören kann.

SICHERHEITSANWEISUNGEN



VORSICHT

- Das Netzkabel des Antriebs muss immer zugänglich bleiben, damit es problemlos ausgewechselt werden kann.
- Halten Sie für die Elektroinstallationen die Norm NF C 15-100 ein.
- Schützen und isolieren Sie Kabel am Durchgang durch eine Metallwand mit einer Muffe oder Kabeldurchführung.
- Befestigen Sie die Kabel, um den Kontakt mit beweglichen Teilen zu vermeiden.
- Wird der Antrieb im Freien verwendet und ist er mit einem Netzkabel vom Typ H05-VVF ausgestattet, verlegen Sie das Kabel in einem UV-beständigen Rohr z. B. in einem Kabelkanal.



ACHTUNG

Verlegen Sie das Netzkabel immer mit einer Schlaufe nach unten, um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft.

1. EINLEITUNG

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für ein Produkt von Somfy entschieden haben. Somfy hat dieses Produkt im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems entwickelt, gefertigt und vertrieben, das der Norm ISO 9001 entspricht.

1.1. ÜBER SOMFY?

Somfy entwickelt, produziert und vermarktet Antriebe für das automatische Öffnen und Schließen der Zugänge zu Wohnhäusern. Alarmanlagen, Automatisierungen von Jalousien, Fensterläden, Garagen- und Einfahrtstoren – alle Somfy-Produkte erfüllen Ihre Erwartungen an Sicherheit, Komfort und Zeitersparnis im Alltag.

Somfy verwirklicht die hohen Qualitätsansprüche in einem permanenten Verbesserungsprozess. Somfy-Produkte sind bekannt für ihre Zuverlässigkeit und der Name Somfy steht weltweit für Innovation und technologisches Know-how.

1.2. SUPPORT

Somfy legt großen Wert darauf, Sie kennenzulernen, Ihnen zuzuhören und Ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Informationen zur Auswahl, zum Kauf und zur Installation von Somfy-Produkten erhalten Sie in Ihrem Baumarkt oder wenden Sie sich direkt an einen Somfy-Berater, der Sie bei den erforderlichen Schritten unterstützen wird.

Internet: <https://www.somfy.de>

2. VORBEMERKUNGEN

2.1. ANWENDUNGSBEREICH

Diese Anleitung beschreibt die Installation, die Inbetriebnahme und die Einstellungen eines SYNAPSIA 1000-Antriebs für Klappläden.

Prüfen Sie vor der Montage die Kompatibilität dieses Produkts mit den vorhandenen Ausrüstungs- und Zubehörteilen.

SYNAPSIA 1000-Antriebe sind für alle Klappladentypen im Rahmen der im Kapitel „Installationsbeispiele“ beschriebenen Fälle geeignet.

Der Installateur, eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10 für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich, muss sicherstellen, dass der Antrieb nach der Installation die gültigen Normen des Landes, in dem er betrieben wird, insbesondere die Norm EN 13659 für Klappläden einhält.

Die Bedienung des Antriebs erfolgt über einen io-Funksender.

Der Antrieb verfügt über:

- eine Hinderniserkennung,
- einen Festfrierschutz,
- einen Handquetschsenschutz beim Schließen,
- eine mechanische Sicherung am Flügelarm, um den Antrieb vor Überdrehmoment (Wind, Stoß usw.) zu schützen.

2.2. HAFTUNG

Lesen Sie vor der Installation und Verwendung des Antriebs diese Anleitung aufmerksam durch. Befolgen Sie neben den Anweisungen in dieser Anleitung die ausführlichen Hinweise in den beiliegenden **Sicherheitsanweisungen**.

Der Antrieb muss von einer fachlich qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10) für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich entsprechend den Somfy-Anweisungen und den geltenden Vorschriften im Land der Inbetriebnahme installiert werden.

Jede Verwendung des Antriebs außerhalb des oben beschriebenen Anwendungsbereichs ist untersagt. Im Falle einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung wie auch bei Nichtbefolgung der Hinweise in dieser Anleitung und in den beiliegenden **Sicherheitsanweisungen** entfällt die Haftung und Gewährleistungspflicht von Somfy.

Der Installateur hat seine Kunden über die Verwendungs- und Wartungsbedingungen des Antriebs zu informieren und muss ihnen die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen sowie die beiliegenden **Sicherheitsanweisungen** nach der Installation des Antriebs aushändigen. Gegebenenfalls erforderliche Kundendiensteingriffe auf dem Antrieb sind von einer fachlich qualifizierten Person (Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10) für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich durchzuführen.

Falls Sie nach der Installation des Antriebs Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihre Somfy-Niederlassung oder besuchen Sie unsere Website www.somfy.de.

3. INSTALLATION

3.1. SPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE

Vorsicht



- Vor jeder Arbeit am Behang die zugehörige Spannungsversorgung abschalten.
- Installieren Sie den Antrieb nicht, wenn es regnet und/oder windig ist.

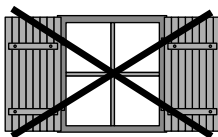
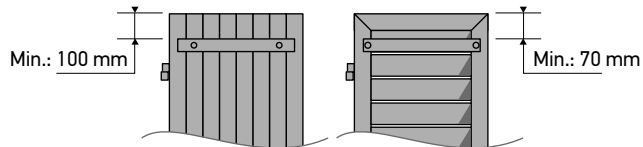
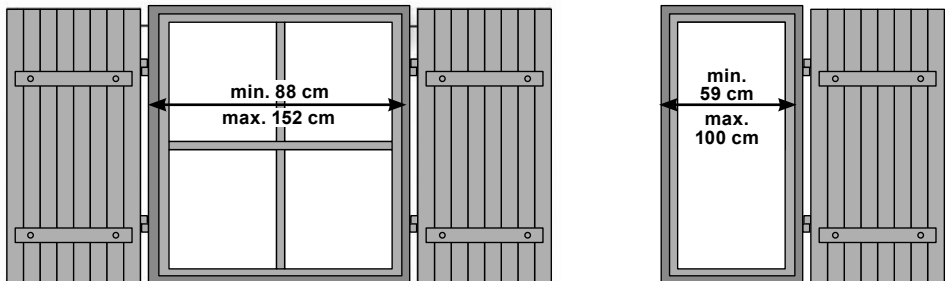
Achtung



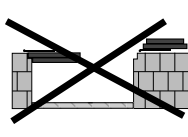
- Den Antrieb nicht fallen lassen, keinen Stößen aussetzen, nicht anbohren, nicht in Wasser tauchen.
- Vermeiden Sie die Betätigung, wenn sich Eis auf dem Behang bildet.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts keine Scheuer- und Lösungsmittel.

3.2. INSTALLATIONSBEISPIELE

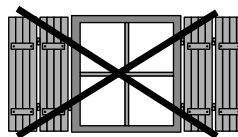
Überprüfen Sie vor der Montage, dass die Maße den folgenden Installationsbeispielen entsprechen.



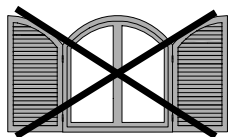
Vorgerahmter
Klappläden



Klappläden mit Falz

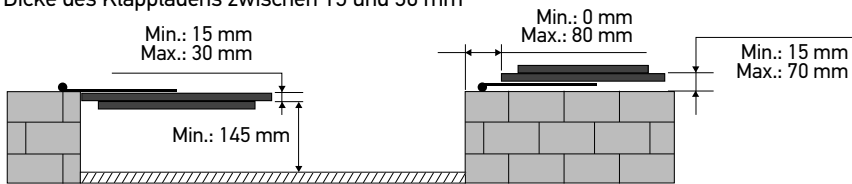


Gekoppelte
Klappläden

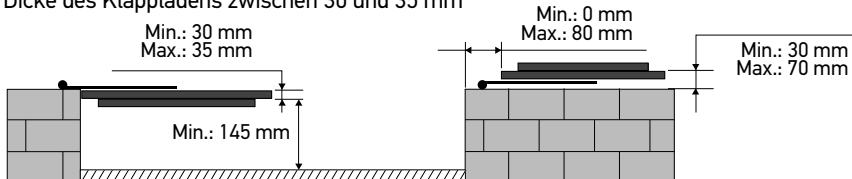


Bogen-Klappläden






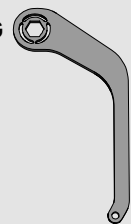


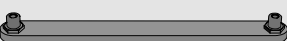















- Dicke des Klappladens zwischen 15 und 30 mm



- Dicke des Klappladens zwischen 30 und 35 mm


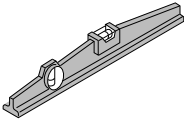
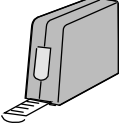
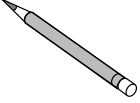

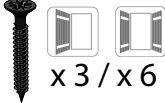


3.3. INHALT DES BAUSATZES*

A 		B 		C 			
D 			E 		G 		
F 							
H  x 2	I  x 2						
J  x 2	K  x 6	L  x 2	M  x 2	N  x 2	O  x 4	P  x 2	Q 
R  x 2	S 	T  x 2	U  x 2	V 	W 	X 	

- A:** Linkes Gehäuse, **B:** Mittleres Gehäuse, **C:** Rechtes Gehäuse,
D: Elektromechanisches Modul, **E:** Mechanisches Modul,
F: Montageschablone (Antrieb), **G:** Obere Flügelarmhälfte (Humerus),
H: Befestigungswinkel des Flügelarms, **I:** Untere Flügelarmhälfte (Radius),
J: Gehäusedichtungen, **K:** Blindnieten, **L:** Schrauben, **M:** Unterlegscheiben, **N:** Schraubenabdeckungen,
O: Montageschrauben Flügelarme, **P:** Winkeldichtung Flügelarme, **Q:** Klemmschelle,
R: Teilbare Anschlüsse, **S:** Situ 1 io, **T:** Kabeldurchführungen, **U:** Rahmen, **V:** Zusatzkabel,
W: Kabeldurchführung und Einsatz für Gehäuseseecke, **X:** Montageschablone (Flügelarme).

3.4. BENÖTIGTE WERKZEUGE UND SCHRAUBEN

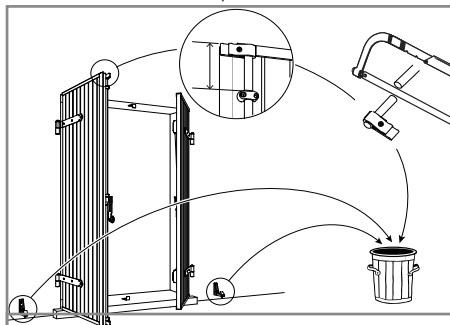
				
Bohrmaschine	Wasserwaage	Steckschlüssel 10/17	Metermaß	Säge
		 x 8	 x 3 / x 6	
Stift	Schraubendreher	Schraube für Fenstersturz	Schrauben für Klappladen aus Holz (3 pro Flügelarm)	Bockleiter

3.5. MONTAGE DES ANTRIEBS

ⓘ Stellen Sie vor Montage des Antriebs sicher, dass sich jeder Flügel des Klappladens über den gesamten Schwenkbereich frei bewegen lässt. Der Klappladen darf nicht klemmen oder an seiner direkten Umgebung schleifen (Rahmen, Mauerwerk usw.). Der Widerstand des Klappladens darf während der Bewegung ein Drehmoment von 4 Nm nicht übersteigen.

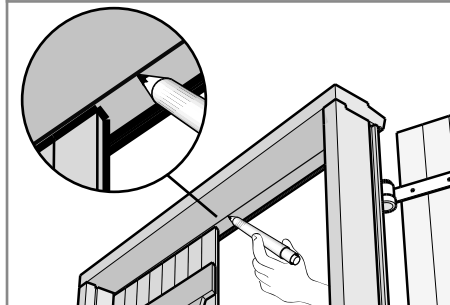
3.5.1. Entfernen der Vorrichtungen zum Öffnen und Schließen

Entfernen Sie alle manuellen Vorrichtungen, die das Öffnen oder Schließen erleichtern, sofern sie die einwandfreie Funktion des Antriebs beeinträchtigen könnten.

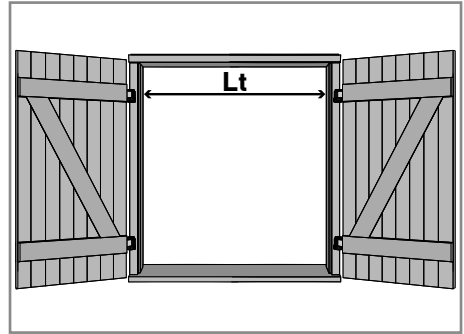


3.5.2. Positionieren des Antriebs

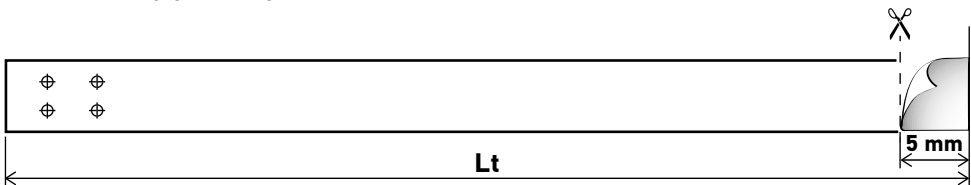
- 1) Schließen Sie den Klappladen.
- 2) Markieren Sie auf dem Fenstersturz entlang der Innenseite des geschlossenen Ladens eine Linie.



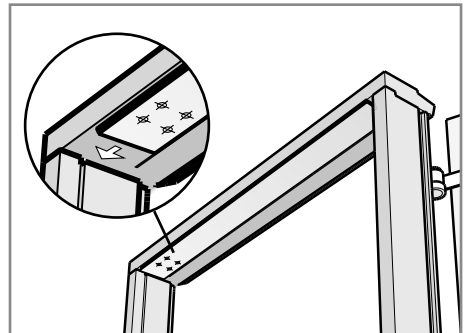
- 3) Messen Sie den Abstand **Lt**
(Länge zwischen den Laibungen).



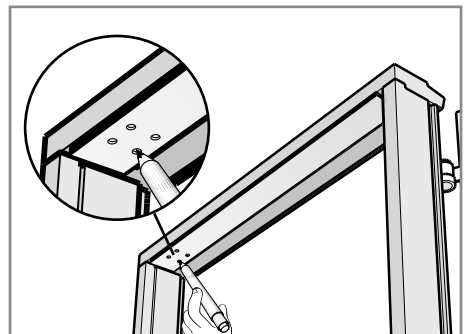
- 4) Übertragen Sie den gemessenen Wert **Lt** auf die mitgelieferte Pappschablone und kürzen Sie sie am den Bohrlöchern gegenüberliegenden Ende um zusätzlich ca. 5 mm.



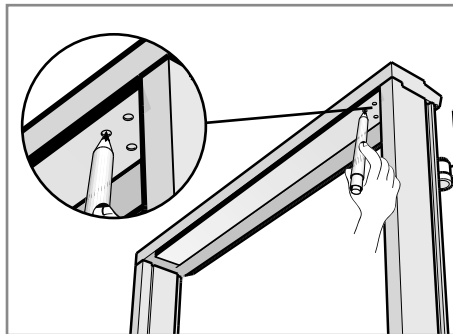
- 5) Legen Sie die Schablone an der Unterseite des Fenstersturzes an, richten Sie sie an der Markierung aus und schieben Sie das Ende an die Laibung heran.



- 6) Markieren Sie durch die Schablone die 4 Bohrlöcher auf dem Fenstersturz.



- 7) Drehen Sie die Schablone horizontal um 180° und wiederholen Sie Schritt 5 und 6 auf der gegenüberliegenden Fensterseite.



3.5.3. Bohren der Befestigungslöcher

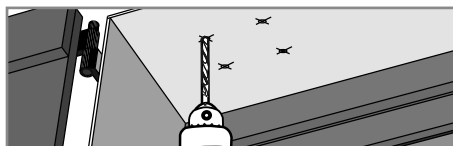
Achtung



- Die verwendeten Dübel müssen einer Kraft von mindestens 40 kg standhalten können. Der Antrieb muss an mindestens sechs Punkten bei zwei Flügeln und an mindestens vier Punkten bei einem Flügel befestigt werden.
- Der Antrieb ist für Schrauben mit einem maximalen Durchmesser von 8 mm oder Zugschrauben mit einem maximalen Durchmesser von 6 mm ausgelegt.

- ⓘ Somfy empfiehlt pro Flügel die Verwendung von vier Schrauben mit einem Durchmesser von mindestens 6 mm.

Bohren Sie Löcher im Durchmesser der verwendeten Dübel.

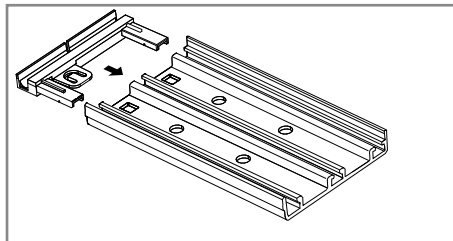


- ⓘ Die Wahl der Befestigungsmethode ist abhängig vom Untergrund und untersteht daher ausschließlich der Verantwortung des Installateurs.

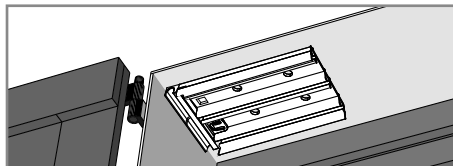
3.5.4. Befestigung des Antriebs

- 1) Montieren Sie eine der Netzkabelführungen an jedem Rahmen.

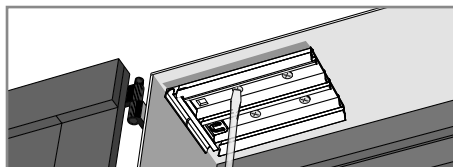
- ⓘ Die Führung wird an der Seite mit den quadratischen Öffnungen montiert.



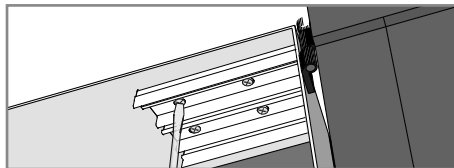
- 2) Positionieren Sie den Rahmen mit der Kabelführung unter dem Fenstersturz über den Befestigungslöchern, wobei die Kabelführung an der Laibung anliegt.



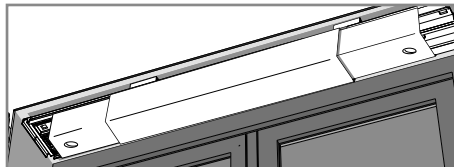
- 3) Befestigen Sie den Rahmen mit geeigneten Schrauben, ziehen Sie sie jedoch noch nicht fest an.



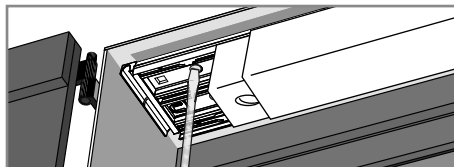
- 4) Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 auf der gegenüberliegenden Fensterseite.



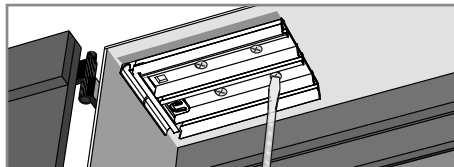
- 5) Bringen Sie die Abdeckungen auf den Rahmen an, um die beiden Rahmen vor ihrer endgültigen Befestigung ausrichten zu können. Lassen Sie dazu auf beiden Seiten die 2 äußersten Schrauben unbedeckt.



- 6) Ziehen Sie auf beiden Seiten die 2 unbedeckten Schrauben an (die äußersten Schrauben).

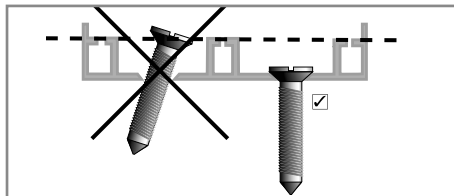


- 7) Nehmen Sie die Abdeckungen wieder von den Rahmen ab und ziehen Sie die restlichen Schrauben auf beiden Seiten an.

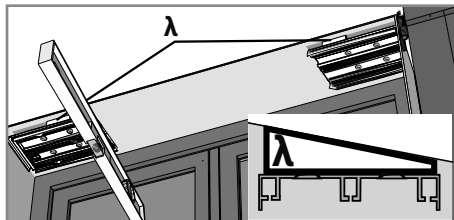


Achtung

- Die Befestigungsschrauben des Rahmens dürfen nicht über die Vertiefungen der Schiene hinausragen, da sonst das Gleiten des Moduls behindert werden kann.



- 8) Überprüfen Sie die Ausrichtung der beiden so installierten Rahmen in Breite und Tiefe. Verwenden Sie falls erforderlich Keile λ zur Ausrichtung der Rahmen (Keile nicht im Lieferumfang enthalten).



Setzen Sie das elektromechanische Modul (Modul mit der Platine) auf der Seite mit dem Eintritt der Spannungsversorgung in den Rahmen ein, indem Sie es bis zum Anschlag einschieben.

Wird ein SYNAPSIA 1000 für 2 Flügel installiert, setzen Sie das mechanische Modul (Modul ohne Platine) in den gegenüberliegenden Rahmen ein, indem Sie es bis zum Anschlag einschieben.

ⓘ Die Kabelführung **a** stellt den Anschlag dar und das Modul liegt nicht an der Laibung an.

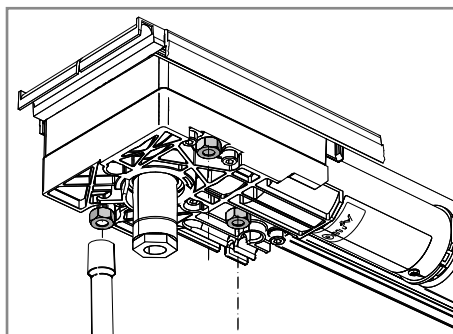
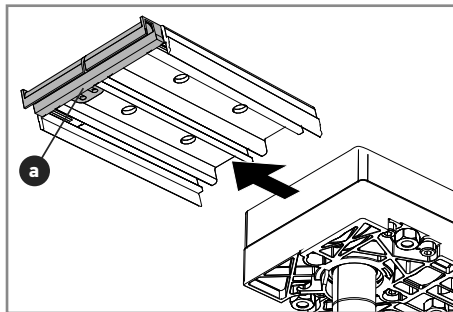
9) Ziehen Sie die 3 Ankerschrauben der Module auf dem Rahmen mit einem Steckschlüssel (10 mm) an.

ⓘ Diese Schrauben müssen fest angezogen werden (Anzugsmoment 5-6 Nm).

Vorsicht



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel bei der Befestigung des Antriebs nicht eingeklemmt wird.



3.6. VERKABELUNG

Achtung



- Das Netzkabel muss vor Kontakt mit dem betätigten Klappladen geschützt werden.
- Der Kabelverlauf im Innern des Produkts darf nicht verändert werden, damit die Antenne nicht beschädigt und die Funkreichweite nicht eingeschränkt wird.
- Die mit dem Netzkabel verbundene Funkantenne darf niemals vom Stromnetz getrennt werden. Dies hätte eine erhebliche Minderung der Leistung des Produkts zur Folge.

ⓘ Wenn das Kabel am von der Spannungsversorgung entfernten Ende austritt, lösen Sie das Antennenkabel vom Netzkabel und führen Sie die Antenne auf der Fensterseite an der Außenseite des Antriebsgehäuses entlang.

- Schalten Sie die Spannungsversorgung ab.
- Führen Sie das Netzkabel durch das Ende des Antriebs.
- Der Netzanschluss muss außerhalb des Antriebs in einem geeigneten Schaltkasten erfolgen. Der elektrische Anschluss darf nicht im Inneren des Antriebs erfolgen, um die Funkleistung des Produkts nicht zu beeinträchtigen und einen sicheren elektrischen Anschluss zu gewährleisten.

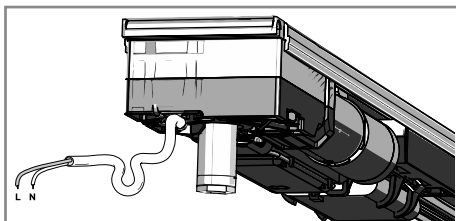
1) Schließen Sie den Antrieb entsprechend den nachstehenden Angaben an:

	Kabel	
	Neutralleiter (N)	Phase (L)
230 V-50 Hz	Blau	Braun

Vorsicht



Schalten Sie vor jeder Betätigung unbedingt die Spannungsversorgung über das Netzkabel aus.



- 2) Überprüfen Sie den elektrischen Anschluss des Antriebs und schalten Sie die Spannungsversorgung ein.

Das Produkt sollte einen **Signalton** ausgeben. Wenn das nicht der Fall ist, überprüfen Sie erneut den elektrischen Anschluss.

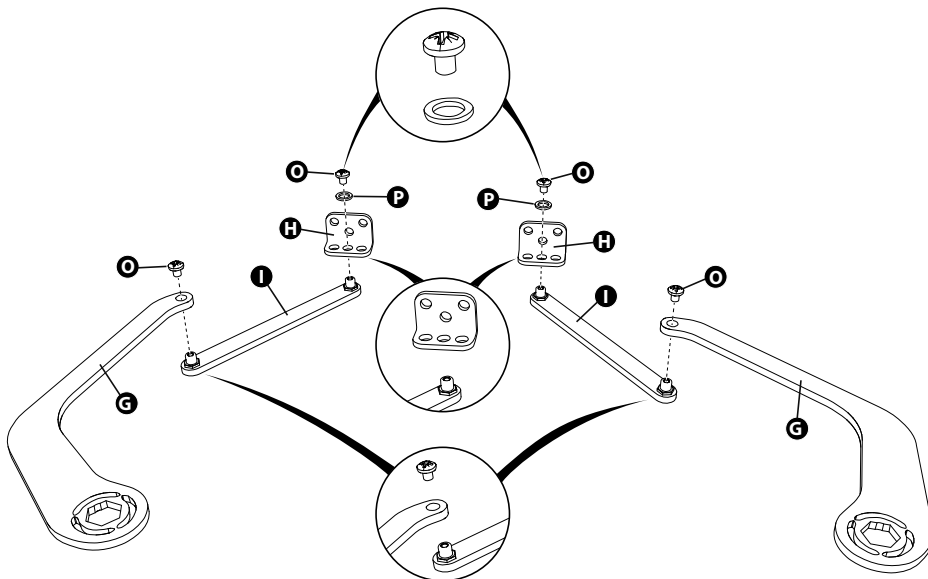


- 3) Vergessen Sie nicht, die Spannungsversorgung abzuschalten, nachdem Sie den elektrischen Anschluss überprüft haben.



3.7. ZUSAMMENBAU DER FLÜGELARME

- Setzen Sie die Achse der Flügelarmhälfte Radius **I** in das mittlere Loch des Befestigungswinkels **H**.
 - Setzen Sie die Winkeldichtung **P** auf die Achse.
 - Schrauben Sie die Schraube **O** auf die Achse.
 - Setzen Sie die zweite Achse der Flügelarmhälfte Radius in das Loch der Flügelarmhälfte Humerus **G**.
 - Schrauben Sie die Schraube **O** auf die Achse.
- i** Das Anzugsmoment der Schraube **O** muss zwischen 4 und 5 Nm betragen.
- i** Die Flügelarme nach Abschluss des Zusammenbaus noch nicht am Antrieb montieren. Dieser Schritt erfolgt später.



3.8. MONTAGE DER MIT DEN FLÜGELN VERBUNDENEN KOMPONENTEN

3.8.1. Markierung der Position des Befestigungswinkels der Arme

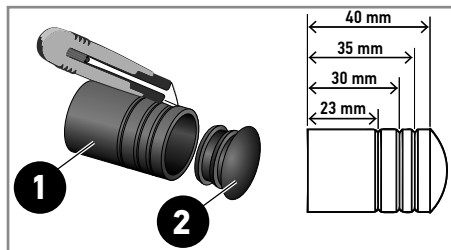
Verwenden Sie die Schablone, um die Löcher des Befestigungswinkels zu markieren: Platzieren Sie die Schablone von innen auf dem geschlossenen Laden und richten Sie sie an Fenstersturz und Mauerwerk aus. Markieren Sie die Löcher des Befestigungswinkels auf dem Klappladen.



3.8.2. Anbringen der Anschläge R

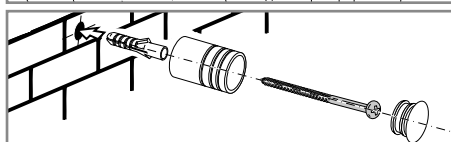
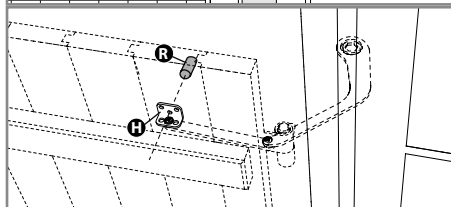
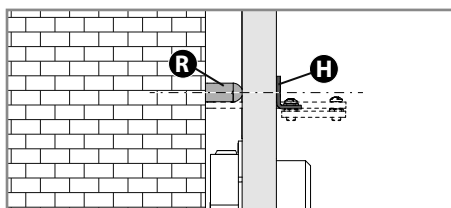
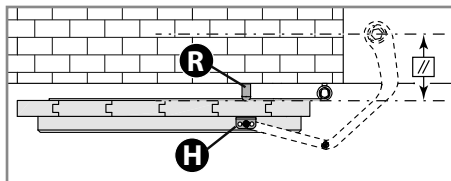
3.8.2.1. Die Komponenten im Detail

- 1) Teilbarer Anschlag
- 2) Stopper



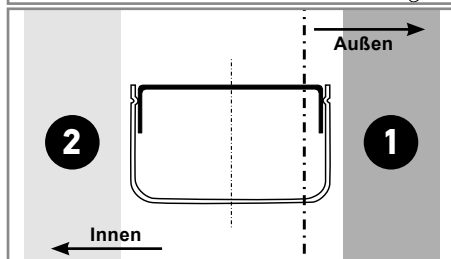
3.8.2.2. Befestigung der Anschläge

- Öffnen Sie die Flügel.
 - Markieren Sie die Position der Anschläge **R** auf der Rückseite der Flügel oder an der Wand an der Stelle, an der der Flügelarm Druck auf den Klappladen ausübt: Diese Position entspricht der Stelle, an der die 3 Löcher des Befestigungswinkels im vorherigen Kapitel markiert wurden.
 - Kürzen Sie die teilbaren Anschläge **R** auf die passende Länge, sodass die Achse des Flügelarms des Antriebs nach der Montage parallel zur Flügeloberfläche ist.
- i** Der Antrieb ist mit einem System zur Erfassung von Hindernissen ausgerüstet und wird gestoppt, wenn ein Anschlag erreicht ist.
- Befestigen Sie die teilbaren Anschläge an der Wand oder den Flügeln und setzen Sie den Stopper ein.
- i** Die Wahl der Befestigungsmethode ist abhängig vom Untergrund und untersteht daher ausschließlich der Verantwortung des Installateurs.



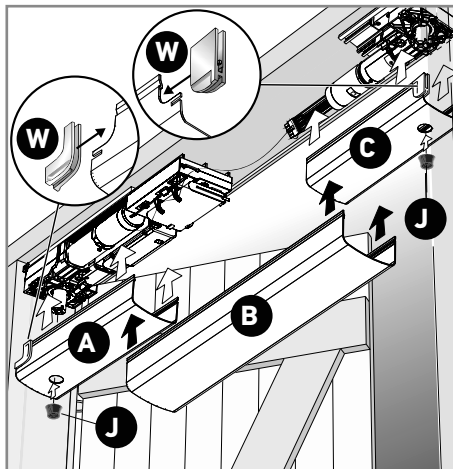
3.9. MONTAGE DER GEHÄUSE

- 1) Klappladen
- 2) Fenster



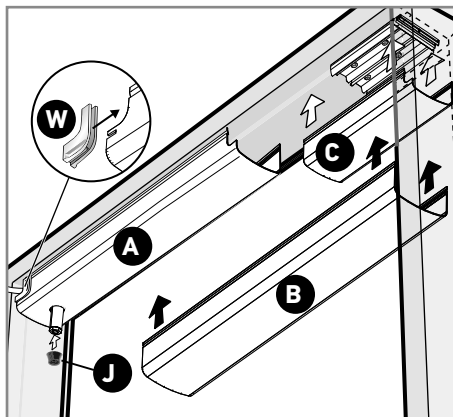
3.9.1. Montage der Gehäuse für den Antrieb SYNAPSIA 1000 (2 Flügel)

- Nehmen Sie das Bauteil **W** ab, klipsen Sie die Kabeldurchführung (Teil mit Durchlass) in die Öffnung an der für die Durchführung des Kabels vorgesehenen Ecke von Gehäuse **A** oder **C** und führen Sie das Kabel hindurch.
- Klipsen Sie den Einsatz (Teil ohne Durchlass) von Teil **W** in die Ecke des gegenüberliegenden Gehäuses **A** oder **C**, um die verbleibende Öffnung zu verschließen.
- Klipsen Sie die Gehäuse **A** und **C** auf die beiden Rahmen. Achten Sie dabei darauf, dass das Antriebskabel nicht eingeklemmt wird.
- Bringen Sie alle Gehäusedichtungen **J** auf den Antriebswellen an.
- Klipsen Sie das verschließende Gehäuse **B** mittig auf die Gehäuse **A** und **C**.



3.9.2. Montage der Gehäuses für den Antrieb SYNAPSIA 1000 (1 Flügel)

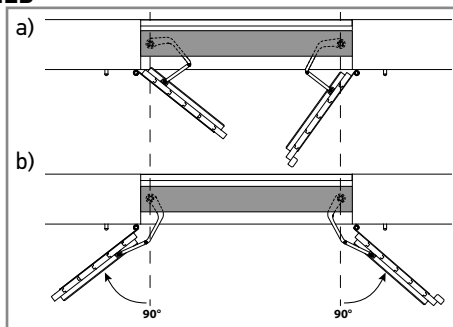
- Nehmen Sie das Bauteil **W** ab, klipsen Sie die Kabeldurchführung (Teil mit Durchlass) in die Öffnung an der für die Durchführung des Kabels vorgesehenen Ecke von Gehäuse **A** und führen Sie das Kabel hindurch.
- Klipsen Sie das Gehäuse **A** auf den Rahmen mit dem elektromechanischen Modul. Achten Sie dabei darauf, dass das Antriebskabel nicht eingeklemmt wird.
- Klipsen Sie das Gehäuse **C** auf den Rahmen ohne Modul. Bei Bedarf kann dieses Gehäuse für eine Installation mit einer geringen Breite zwischen den Laibungen passend zugeschnitten werden.
- Klipsen Sie das verschließende Gehäuse **B** auf die Gehäuse **A** und **C**. Dabei sollte Gehäuse **C** komplett abgedeckt werden.
- Bringen Sie die Gehäusedichtung **J** auf der Antriebswelle an.



3.10. MONTAGE DER FLÜGELARME AM ANTRIEB

Achtung

- Die Flügelarme müssen gemäß einer der folgenden Empfehlungen angebracht werden:
 - a) entweder halboffen, außerhalb der Endlagen, unter Einhaltung der Reihenfolge des abgedeckten Flügels und des Flügels mit Deckleiste,
 - b) oder in einem Winkel von über 90°, außerhalb der offenen Endlage.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die die Bewegung des Klappladens behindern könnten.
- Verwenden Sie keinen Hammer bei der Montage.



ⓘ Der überlappende Flügel ist der Flügel mit Deckleiste (auch Schlagleiste genannt).

ⓘ Bei einer Installation mit dem Antrieb SYNAPSIA 1000 (1 Flügel) wird der einzige vorhandene Flügel als Flügel mit Deckleiste betrachtet.

- 1) Positionieren Sie die Flügelarme auf den Achsen des Antriebs.

Achtung

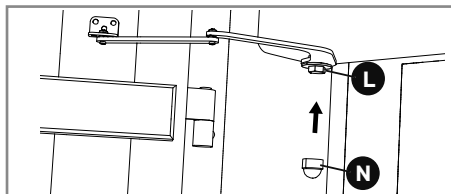
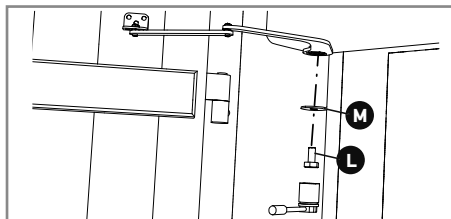
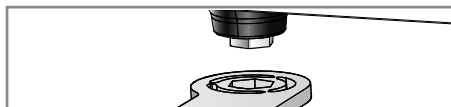
- Die Flügelarme müssen in halboffener Flügelposition installiert werden.

- 2) Schrauben Sie die Schraube **L** mit der Unterlegscheibe **M** ein und ziehen Sie sie fest, damit der Flügelarm fest auf der Achse sitzt. Das Anzugsmoment der Schraube **L** in der Antriebswelle muss zwischen 35 und 40 Nm betragen.

Achtung

- Die Unterlegscheibe **M** muss verwendet werden.

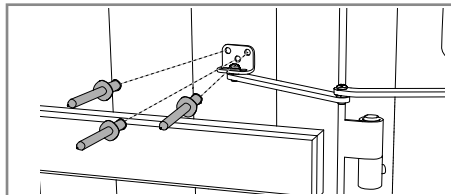
- 3) Setzen Sie die Abdeckungen **N** auf die Schrauben **L**.



3.11. BEFESTIGUNG DER FLÜGELARME AUF DEN FLÜGELN

Befestigen Sie die Winkel der Flügelarme unter Einhaltung der mit der Schablone in Kapitel **3.8.1 Markierung der Position des Befestigungswinkels der Arme** vorgenommenen Markierungen auf den Flügeln.

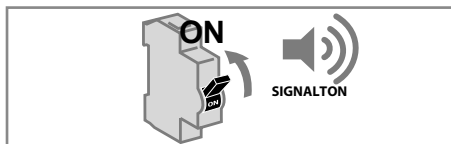
- ① Verwenden Sie für die Befestigung der Winkel passend zum Material des Klappladen entweder die mit dem Bausatz gelieferten Blindnieten oder Senkkopfschrauben für Holz.



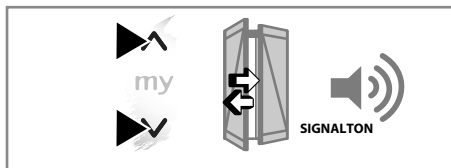
3.12. INBETRIEBNAHME UND EINLERNEN DES IO-FUNKSENDERS

3.12.1. Überprüfen der Konfiguration

- 1) Schalten Sie die Spannungsversorgung des Antriebs ein.



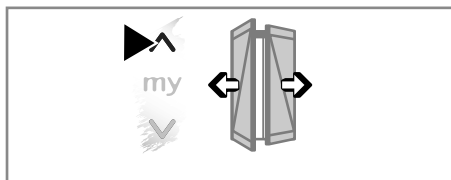
- 2) Halten Sie die Tasten **Auf** und **Ab** des io-Funksenders gleichzeitig gedrückt, bis das Produkt mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt und einen **Signalton** ausgibt.



3.12.1.1. Überprüfung der Einstellung des Flügels mit Deckleiste und der Drehrichtung des Antriebs

Beim Drücken der Taste **Auf** sollte sich der Klappladen öffnen. Dabei muss der sich zuerst bewegende Flügel der Flügel mit der Deckleiste (Schlagleiste) sein.

- Wenn die Konfiguration korrekt ist, machen Sie weiter mit Schritt **3.12.1.3 Selbstlernvorgang**.
- Andernfalls gehen Sie zu Kapitel **3.12.1.2 Erstkonfiguration**.



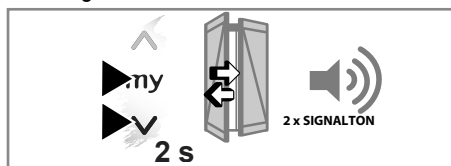
3.12.1.2. Erstkonfiguration

A. Umkehr der Priorität der Flügel

Achtung

Dieser Schritt ist erforderlich, wenn die Priorität der Flügel vertauscht wurde.

Falls nicht der korrekte Flügel als Flügel mit Deckleiste eingestellt ist, halten Sie die Tasten **my** und **Ab** gleichzeitig zwei Sekunden lang gedrückt, bis zwei **Signalöne** ertönen und der Flügel mit Deckleiste mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt.



Falls die Priorität der Flügel korrekt ist, die Drehrichtung des Antriebs aber nicht, gehen Sie zu Kapitel **B Umkehr der Drehrichtung**. Andernfalls gehen Sie zu Kapitel **3.12.1.3 Selbstlernvorgang**.

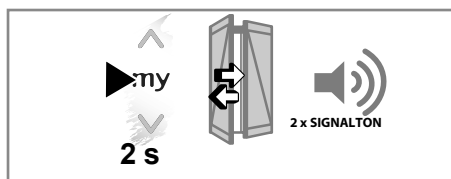
B. Umkehr der Drehrichtung

Achtung

Dieser Schritt ist erforderlich, falls die Drehrichtung des Antriebs nicht mit den gedrückten Tasten des Funksenders übereinstimmt.

Falls die Drehrichtung nicht korrekt ist, halten Sie die Taste **my** zwei Sekunden lang gedrückt, bis der Klappladen mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt und zwei **Signalöne** ertönen.

Wenn die Drehrichtung korrekt ist, die Priorität der Flügel aber nicht, gehen Sie zu Kapitel **A Umkehr der Priorität der Flügel**. Andernfalls gehen Sie zu Kapitel **3.12.1.3 Selbstlernvorgang**.



C. Einstellen der Antriebskraft

Vorsicht

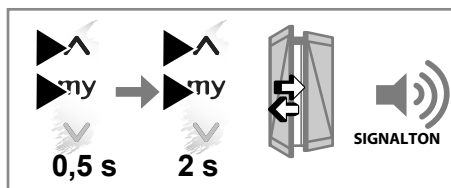
Bei einem Klappladen mit Flügeln einer Größe unter 500 mm darf zur Sicherheit der Benutzer das maximale Drehmoment (Stufe 4) nicht zugelassen werden.

Empfohlene Werte nach Einsatzbereich:

LÄDEN AUS	PVC	Aluminium	Holz	Kunstharz
Höchststufe	1	2	3	4

Standardmäßig ist der Antrieb auf Stufe 2 eingestellt. Diese Stufe kann an die Montage- und Umgebungsbedingungen (z. B. Wind, Größe der Flügel usw.) angepasst werden, um die Leistung des Systems zu verbessern. Um diese Parameter anzupassen, befolgen Sie folgende Schritte:

- Öffnen Sie die Flügel zur Hälfte.
- Drücken Sie gleichzeitig kurz die Tasten **Auf** und **my** des io-Funksenders und drücken Sie sofort erneut die Tasten **Auf** und **my** des io-Funksenders, bis der voreilende Flügel mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt. Der Antrieb gibt einen **Signalton** aus: Der Antrieb befindet sich für 30 Sekunden in Lernbereitschaft.



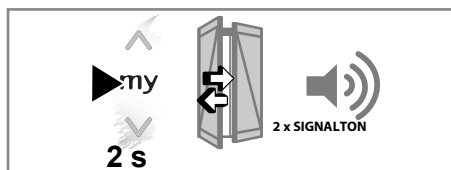
3) Passen Sie die Schließkraft mit den Tasten **Auf** und **Ab** an.

- Um die Schließkraft zu erhöhen, drücken Sie die Taste **Auf**.
- Um die Schließkraft zu verringern, drücken Sie die Taste **Ab**.

1 x zwei Signaltöne	Stufe 1 (min.)	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON usw.
2 x zwei Signaltöne	Stufe 2	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] usw.
3 x zwei Signaltöne	Stufe 3	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] usw.
4 x zwei Signaltöne	Stufe 4 (max.)	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] usw.

4) Drücken Sie die Taste **my**, bis der voreilende Flügel mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt: Die neue Schließkraft ist gespeichert; der Antrieb gibt zwei **Signaltöne** aus.

Alle Startparameter sind nun im Antrieb gespeichert. Gehen Sie zu Kapitel **3.12.1.3 Selbstlernvorgang**.



D. Signalisierung der Bewegung

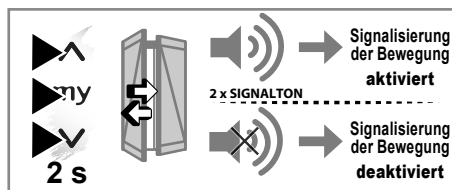
Vorsicht



Zur Sicherheit der Benutzer ist der Antrieb mit einem Buzzer ausgestattet: Aktivieren Sie diese Funktion, um Bewegungen des Klappladens zu signalisieren und somit Unfällen vorzubeugen (z. B.: für einen Klappladen im Erdgeschoss in einem Haushalt mit Kindern).

Das Verfahren für die Aktivierung des Buzzers ist identisch mit dem für die Deaktivierung.

- Halten Sie die Tasten **Auf**, **my** und **Ab** ca. zwei Sekunden lang gedrückt, bis der Flügel mit Deckleiste mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt:
 - gibt der Antrieb zwei **Signaltöne** aus: ist der Buzzer aktiviert.
 - gibt der Antrieb keinen **Signalton** aus: ist der Buzzer deaktiviert.



3.12.1.3. Selbstlernvorgang

- ① Der Einlernzyklus ermöglicht die Konfiguration des Antriebs entsprechend seiner Installationsumgebung.
- ① In dieser Phase führt jeder Flügel in der eingestellten Priorität unsynchronisierte Öffnungs- und Schließbewegungen aus, um die optimal auf die Installation abgestimmte Konfiguration zu finden.

Halten Sie zum Starten des Selbstlernvorgangs die Tasten **Auf** und **Ab** zwei Sekunden lang gleichzeitig gedrückt, bis ein **Signalton** ertönt.



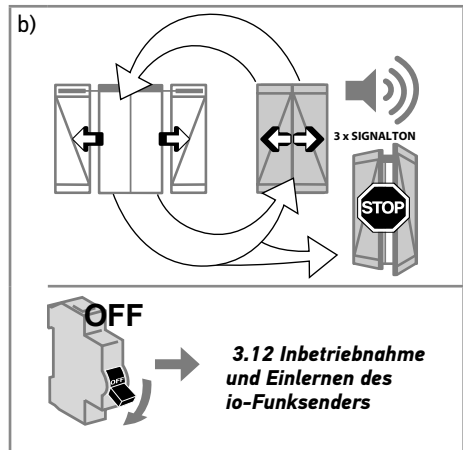
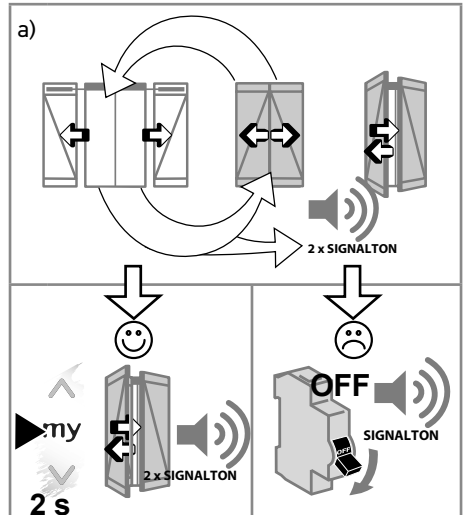
- a) Wenn der Antrieb am Ende des Einlernzyklus eine sinnvolle Einstellung des Klappladens festgestellt hat, ertönen zwei **Signaltöne** und der Flügel mit Deckleiste bestätigt mit einer kurzen Auf-/Zubewegung.
Aus der Sicht des Benutzers:

- Falls die Schritte des Selbstlernvorgangs fehlerfrei abgelaufen sind (keine Hindernisse oder unerwarteten Stopps), bestätigen Sie den Selbstlernvorgang durch Drücken der **my**-Taste für zwei Sekunden. Zwei **Signaltöne** ertönen und der Antrieb bestätigt mit einer kurzen Auf-/Zubewegung.
- Falls die Schritte des Selbstlernvorgangs nicht fehlerfrei abgelaufen sind, z. B. falls es zu einem unerwarteten Stopp kam, schalten Sie die Spannungsversorgung ab, um den Selbstlernmodus des Antriebs zu verlassen. Die Einstellungen werden dann nicht gespeichert.

- b) Wenn der Antrieb während des Selbstlernvorgangs eine nicht sinnvolle Einstellung erkennt, blockiert der Antrieb und es ertönen drei **Signaltöne**.

Achtung

Bei „blockiertem“ Antrieb muss vor dem erneuten Starten des Selbstlernvorgangs zunächst in jedem Fall die Spannungsversorgung abgeschaltet und die gesamte Inbetriebnahme wiederholt werden.

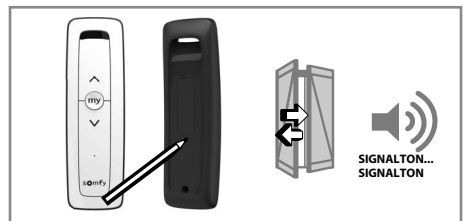


3.12.1.4. Verknüpfung des Funksenders

Drücken Sie kurz die **PROG**-Taste des Funksenders. Der Antrieb gibt 2 **Signaltöne** aus und der Klappladen bestätigt mit einer kurzen Auf-/Zubewegung.

Vorsicht

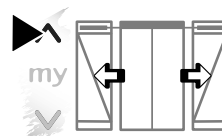
Schalten Sie vor jeder Betätigung unbedingt die Spannungsversorgung über das Netzkabel ein.



3.12.2. Überprüfung des einwandfreien Betriebs des Produkts

3.12.2.1. Öffnen

Drücken Sie kurz die Taste **Auf** des io-Funksenders: Der Klappladen wird vollständig geöffnet und automatisch gestoppt, wenn er die Anschläge erreicht.



3.12.2.2. Schließen

Drücken Sie kurz die Taste **Ab** des io-Funksenders: Der Klappladen wird vollständig geschlossen.



3.13. WEITERE EINSTELLUNGEN

3.13.1. Lieblingsposition (my)

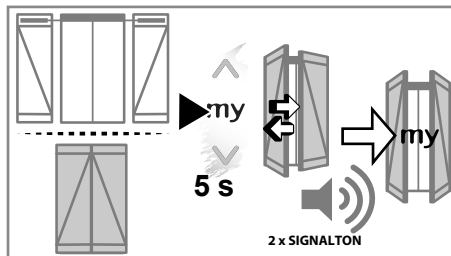
3.13.1.1. Definition

Auf dem Antrieb kann eine „Lieblingsposition (my)“ genannte Zwischenposition eingelernt werden, die nicht der Position „offen“ oder „geschlossen“ entspricht.

3.13.1.2. Einlernen der „Lieblingsposition (my)“

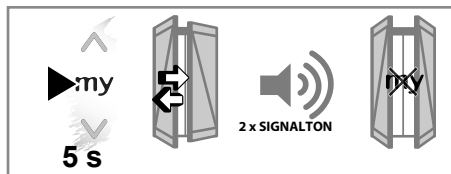
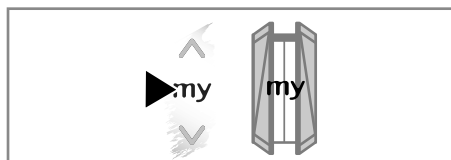
Bringen Sie den Flügel mit Deckleiste in die gewünschte Position und halten Sie dann für fünf Sekunden die Taste **my** gedrückt, bis zwei **Signaltöne** ertönen und der Klappladen mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt.

① *Somfy empfiehlt die Wahl einer Position mit einer möglichst geringen Windangriffsfläche (z. B. einer Position, bei der die Klappladen einen Spalt offen sind).*



3.13.1.3. Löschen der Lieblingsposition:

- 1) Drücken Sie kurz die Taste **my**: Der Klappladen fährt in die „Lieblingsposition (my)“.
- 2) Halten Sie die Taste **my** fünf Sekunden lang gedrückt, bis zwei **Signaltöne** ertönen und der Klappladen mit einer kurzen **Auf-/Zubewegung** bestätigt.



3.13.2. Hinzufügen/Löschen von io-Funksendern

Siehe die entsprechende Anleitung.

3.13.3. Hinzufügen/Löschen von Sensoren

Somfy empfiehlt die Verwendung des Antriebs SYNAPSIA 1000 ausschließlich mit folgenden Sensoren:

- **SUNIS WIREFREE II io**, Sonnensensor, auf die Lieblingsposition (my) eingestellt. Dieser Sensor ermöglicht, dass der motorisierte Klappladen bei Sonneneinstrahlung in die Lieblingsposition (my) und ohne Sonneneinstrahlung in die offene Endlage fährt.
 - **EOLIS io 230 V**, Windsensor. Sofern der Antrieb SYNAPSIA 1000 mit einer Funkschaltuhr, mit TaHoma, Connexoon oder einer anderen io-Automatik betrieben wird, empfiehlt SOMFY die Verwendung des Windsensors EOLIS io 230 V, um einen größtmöglichen Schutz vor Windschäden an Antrieb oder Klapppläden sicherzustellen.
 - Befindet sich der Klappladen bei Wind in der offenen oder geschlossenen Endlage, verhindert der Sensor jegliche Bewegung des Antriebs.
 - Befindet sich der Klappladen nicht in einer der Endlagen, bewirkt die Detektion von Wind durch den Sensor, dass der Antrieb den Klappladen in die nächstgelegene Endlage bewegt.
 - Wurde der Flügel bei vom Sensor gemeldetem Wind in der offenen oder geschlossenen Endlage gestoppt, ist das Öffnen oder Schließen mit dem Befehl „Zwangsbetrieb“ trotzdem möglich. Folgen Sie von der Endlage aus den folgenden Schritten (Beispiel aus der offenen Endlage):
 - 1) Begeben Sie sich nach draußen und in die Nähe des abgedeckten Flügels.
 - 2) Halten Sie die Tasten **my** und **Ab** des lokalen Funksenders 5 Sekunden lang gedrückt. Gestartet wird nur der abgedeckte Flügel. Begleiten Sie den Flügel manuell bis in die geschlossene Position, um den Windeinflüssen entgegenzuwirken.
 - 3) Begeben Sie sich in die Nähe des Flügels mit Deckleiste.
 - 4) Halten Sie die Tasten **my** und **Ab** des lokalen Funksenders 5 Sekunden lang gedrückt. Gestartet wird nur der Flügel mit Deckleiste. Begleiten Sie den Flügel manuell bis in die geschlossene Position, um den Windeinflüssen entgegenzuwirken. Der Klappladen ist somit geschlossen.
- ⓘ Die Funktion „Zwangsbetrieb“ ist unabhängig davon verfügbar, ob der Windsensor EOLIS io 230 V mit dem Antrieb eingelernt ist.

3.13.4. Installation der Notstrombatterie

Der Antrieb kann mit einer optionalen Notstrombatterie ausgestattet werden (siehe Katalog).

Achtung



Nutzen Sie ausschließlich die von Somfy empfohlene Batterie. Im Falle der Nutzung einer nicht von Somfy empfohlenen Batterie entfällt die Haftung und Gewährleistungspflicht von Somfy.

- ⓘ Zum Austausch der Notstrombatterie nehmen Sie Kontakt mit einem Somfy-Händler auf.
- ⓘ Entfernen Sie die Gehäuse.

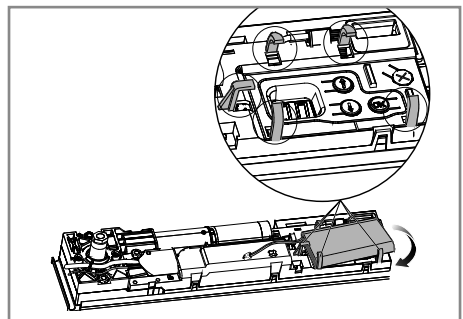
Vor der Entfernung der Gehäuse siehe Kapitel **4.7 Wartungsarbeiten mit demontierten Flügelarmen**.

- 1) Legen Sie die Batterie ein, indem Sie sie in die 5 dafür vorgesehenen Befestigungshaken auf dem Gehäuse der Platine einsetzen, und stellen Sie sicher, dass sie sich nicht mehr bewegt.



Achtung

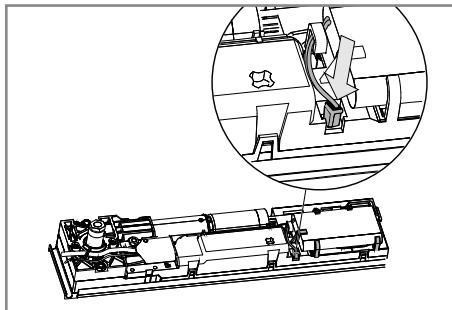
Vergewissern Sie sich, dass die Batterie richtig sitzt.



2) Schließen Sie die Batterie an der Platine an.

ⓘ Die Notstrombatterie muss vom Antrieb erkannt werden, um funktionsfähig zu sein. Sie kann nur bei vorhandener Netzspannung erkannt werden. Wird die Batterie ohne anliegende Netzspannung angeschlossen, ist sie nicht funktionsfähig. Die Batterie wird funktionsfähig, wenn die Netzspannung mindestens einmal wieder angelegt wurde.

ⓘ Während der Installation kann sich die Batterie entladen. Sie muss dann über den an der Netzspannung angeschlossenen Antrieb wieder aufgeladen werden. Dies kann bis zu 24 Stunden dauern.



4. BEDIENUNG UND WARTUNG

Achtung



- Der Antrieb darf bei starkem Wind nicht genutzt werden.
- Für eine sichere Nutzung des Antriebs muss das Fenster, das sich in der mit diesem Antrieb ausgestatteten Fensteröffnung befindet, während der Flügelbewegung geschlossen bleiben.

Die Grenzwerte für die Bedienung des Antriebs sind abhängig von der Größe jedes Flügels. Die unten stehende Tabelle gibt die von der Garantie im Fall von Wind abgedeckten Grenzwerte an.

Bei diesen Werten wird davon ausgegangen, dass die Flügel bei Windböen in ihren Beschlägen verbleiben.

Diese Werte stellen die maximale Windgeschwindigkeit dar, die bei **Windböen** an den Flügeln der windseitigen Fassade angreift (und nicht die Durchschnittsgeschwindigkeit).

Diese Werte entsprechen dem Widerstand am Ausgang der Antriebswelle. In Abhängigkeit von den Abmessungen der Anlage (insbesondere den Maßen X und L1) können die Flügelarme bei geringeren Werten als Sicherung zum Schutz des Ausgangs der Antriebswelle dienen. Zusätzlich wird das normalerweise auf einen Maximalwert von 150 N eingestellte System zur Hinderniserkennung schon bei sehr viel geringeren Windgeschwindigkeiten (unter 5 km/h) reagieren und die gewünschte Bewegung verhindern. Falls Ihre Anlage zu empfindlich auf Windeinflüsse reagiert, kann der Schwellenwert des Schließkraftsensors angepasst werden. Siehe „**C Einstellen der Antriebskraft**“.

Um die Auswirkungen des Windes auf Ihren Antrieb möglichst gering zu halten, empfiehlt Somfy die Nutzung eines Windsensors an Ihrer Anlage.

* S (m²) = H x L	0,2 bis 0,9	1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2
** Vmax (km/h)	85	83	79	76	73	70	68	66	64	62	60	59
** Vmax (m/s)	23,6	23,1	21,9	21,1	20,3	19,4	18,3	18,3	17,8	17,2	16,7	16,4

* **H**: Höhe des Flügels in Metern, **L**: Breite des Flügels in Metern, ** **Vmax**: Maximal zulässige Windgeschwindigkeit.

4.1. ÖFFNUNGS- UND SCHLISSFUNKTION

- 1) Drücken Sie die Taste **Auf**: Der Klappladen wird geöffnet und automatisch gestoppt, wenn er die Anschläge erreicht.
- 2) Drücken Sie die Taste **Ab**: Der Klappladen wird vollständig geschlossen.

4.2. STOPP-FUNKTION

Der Klappladen ist in Bewegung: Drücken Sie die Taste **my**: Der Klappladen wird automatisch gestoppt.

4.3. LIEBLINGSPOSITION (my)

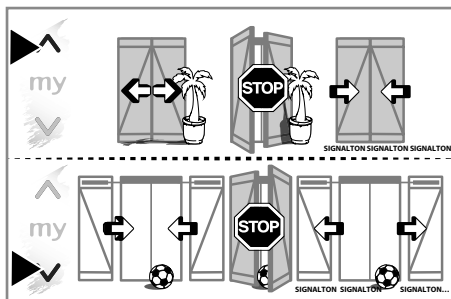
Wenn der Antrieb stillsteht, drücken Sie kurz die Taste **my**: Der Klappladen fährt in die „Lieblingsposition (my)“.

4.4. HINDERNISERKENNUNG

Die automatische Hinderniserkennung schützt den Antrieb vor Beschädigungen und verhindert Unfälle:

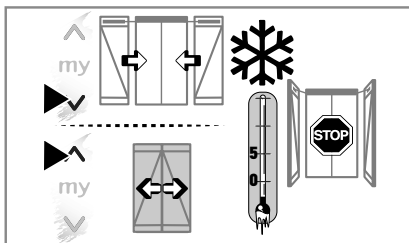
Wenn einer der Flügel des Klappladens beim Öffnen oder Schließen auf ein Hindernis stößt, wird er automatisch gestoppt und geht in die entgegengesetzte Bewegungsrichtung über, bis er vollständig geöffnet oder geschlossen ist. Während des gesamten Freigabe-Manövers gibt der Antrieb **Signalöne** aus.

- ① *Im Fall mehrerer Hindernisse an den verschiedenen Flügeln der Anlage geht der Antrieb in einen Sicherheitsmodus über und kann einen der Flügel in die offene und den anderen in die geschlossene Position bringen. Um diesen Modus zu verlassen, entfernen Sie das Hindernis und geben Sie den Befehl zum Öffnen. Dieses Szenario kann auch bei Wind auftreten. Warten Sie in diesem Fall, bis der Wind abgeklungen ist, bevor Sie den Befehl zum Öffnen geben.*



4.5. FESTFRIERSCHUTZ

Der Festfrierschutz funktioniert wie die Hinderniserkennung: Sobald der Antrieb einen Widerstand feststellt, wird er automatisch gestoppt.



4.6. TIPPS, EMPFEHLUNGEN UND NEUEINSTELLUNGEN

4.6.1. Mögliche Neueinstellungen

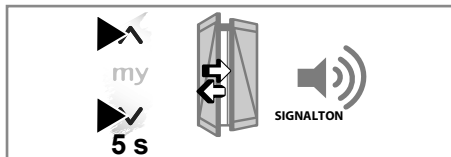
- ① *Für jeden der in diesem Kapitel beschriebenen Schritte kehrt der Antrieb in seinen Ausgangszustand zurück, wenn innerhalb von zwei Minuten seit der letzten Aktion keine Einstellung getätigt wurde oder die Spannungszufuhr unterbrochen wird. Die Einstellungen werden dennoch gespeichert.*
- ① *Für alle in diesem Kapitel beschriebenen Neueinstellungen gilt, dass nach erfolgter Anpassung ein erneuter Selbstlernvorgang vorgenommen werden muss.*
- ① *Gehen Sie zunächst zu Kapitel 4.6.1.1 Aufruf des Modus Neueinstellung, um alle in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen vornehmen zu können.*

4.6.1.1. Aufruf des Modus Neueinstellung

1) Öffnen Sie die Flügel zur Hälfte.



2) Halten Sie die Tasten **Auf** und **Ab** gleichzeitig fünf Sekunden lang gedrückt, bis der Klappladen mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt und ein **Signalton** ertönt.



- Um einen anderen Flügel als Flügel mit Deckleiste einzustellen, gehen Sie zu Kapitel 3.6.1.2 **Umkehr der Priorität der Flügel**.

- Um die Drehrichtung des Antriebs zu wechseln, gehen Sie zu Kapitel 3.6.1.3 **Umkehr der Drehrichtung**.

- Wenn die Antriebskraft nicht ausreichend oder zu stark ist, gehen Sie zu Kapitel 3.6.1.4 **Neueinstellung der Antriebskraft**.

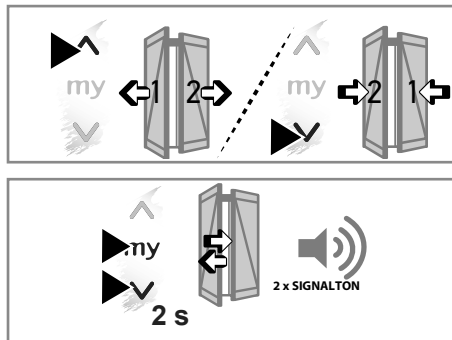
- Wenn die Funktion der Signalisierung der Bewegung aktiviert oder deaktiviert werden soll, gehen Sie zu Kapitel 3.6.1.5 **Signalisierung der Bewegung**.

Unabhängig vom Parameter, der durch die Neueinstellung geändert wird, muss der Selbstlernvorgang, wie in Kapitel 3.6.1.6 **Selbstlernvorgang** beschrieben, wiederholt werden.

4.6.1.2. Umkehr der Priorität der Flügel

Achtung
 ⚠ *Dieser Schritt ist erforderlich, wenn die Priorität der Flügel vertauscht wurde.*

- Überprüfen Sie, ob die Priorität der Flügel korrekt ist.
- Falls nicht der korrekte Flügel als Flügel mit Deckleiste eingestellt ist, halten Sie die Tasten **my** und **Ab** gleichzeitig zwei Sekunden lang gedrückt, bis zwei **Signaltöne** ertönen und der Flügel mit Deckleiste mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt.

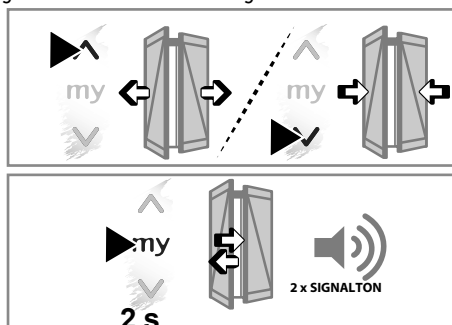


Falls die Priorität der Flügel korrekt ist, die Drehrichtung des Antriebs aber nicht, gehen Sie zu Kapitel **4.6.1.3 Umkehr der Drehrichtung**. Andernfalls gehen Sie zu Kapitel **4.6.1.6 Selbstlernvorgang**.

4.6.1.3. Umkehr der Drehrichtung

Achtung
 ⚠ *Dieser Schritt ist erforderlich, falls die Drehrichtung des Antriebs nicht mit den gedrückten Tasten des Funksenders übereinstimmt.*

- Überprüfen Sie, ob die Drehrichtung korrekt ist.
- Falls die Drehrichtung nicht korrekt ist, halten Sie die Taste **my** zwei Sekunden lang gedrückt, bis der Klappladen mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt und zwei **Signaltöne** ertönen.



Wenn die Drehrichtung korrekt ist, die Priorität der Flügel aber nicht, gehen Sie zu Kapitel **4.6.1.2 Umkehr der Priorität der Flügel**. Andernfalls gehen Sie zu Kapitel **4.6.1.6 Selbstlernvorgang**.

4.6.1.4. Neueinstellung der Antriebskraft

Vorsicht
 ⚠ *Bei einem Klappladen mit Flügeln einer Größe unter 500 mm darf zur Sicherheit der Benutzer das maximale Drehmoment (Stufe 4) nicht zugelassen werden.*

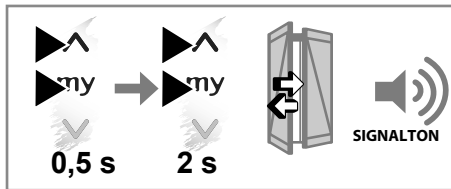
Empfohlene Werte nach Einsatzbereich:

LÄDEN AUS	PVC	Aluminium	Holz	Kunstharz
Höchststufe	1	2	3	4

Der Antrieb ist auf die Stufe eingestellt, die dem angegebenen Material des Klappladens entspricht. Diese Stufe kann an die Montage- und Umgebungsbedingungen (z. B. Wind, Größe der Flügel usw.) angepasst werden, um die Leistung des Systems zu verbessern. Um diese Parameter anzupassen, befolgen Sie folgende Schritte:

- Öffnen Sie die Flügel zur Hälfte.

2) Drücken Sie gleichzeitig kurz die Tasten **Auf** und **my** des io-Funksenders und drücken Sie sofort erneut die Tasten **Auf** und **my** des io-Funksenders, bis der voreilende Flügel mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt. Der Antrieb gibt einen **Signalton** aus: Der Antrieb befindet sich für 30 Sekunden in Lernbereitschaft.



3) Passen Sie die Schließkraft mit den Tasten **Auf** und **Ab** an.

- Um die Schließkraft zu erhöhen, drücken Sie die Taste **Auf**.
- Um die Schließkraft zu verringern, drücken Sie die Taste **Ab**.

1 x zwei Signaltöne	Stufe 1 (min.)	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON []
2 x zwei Signaltöne	Stufe 2	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] usw.
3 x zwei Signaltöne	Stufe 3	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] usw.
4 x zwei Signaltöne	Stufe 4 (max.)	TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] TON-TON [] usw.

4) Drücken Sie die Taste **my**, bis der voreilende Flügel mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt: Die neue Schließkraft ist gespeichert; der Antrieb gibt zwei **Signaltöne** aus.



Alle Startparameter sind nun im Antrieb gespeichert. Gehen Sie zu Kapitel **4.6.1.6 Selbstlernvorgang**.

4.6.1.5. Signalisierung der Bewegung

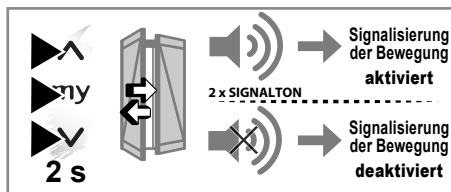
Vorsicht



Zur Sicherheit der Benutzer ist der Antrieb mit einem Buzzer ausgestattet: Aktivieren Sie diese Funktion, um Bewegungen des Klappladens zu signalisieren und somit Unfällen vorzubeugen (z. B.: für einen Klappladen im Erdgeschoss in einem Haushalt mit Kindern).

Das Verfahren für die Aktivierung des Buzzers ist identisch mit dem für die Deaktivierung.

- Halten Sie die Tasten **Auf**, **my** und **Ab** ca. zwei Sekunden lang gedrückt, bis der Flügel mit Deckleiste mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt:
 - gibt der Antrieb zwei **Signaltöne** aus, ist der Buzzer aktiviert.
 - gibt der Antrieb keinen **Signalton** aus, ist der Buzzer deaktiviert.

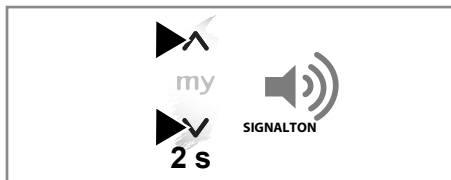


4.6.1.6. Selbstlernvorgang

ⓘ Der Einlernzyklus ermöglicht die Konfiguration des Antriebs entsprechend seiner Installationsumgebung.

ⓘ In dieser Phase führt jeder Flügel in der eingestellten Priorität unsynchronisierte Öffnungs- und Schließbewegungen aus, um die optimal auf die Installation abgestimmte Konfiguration zu finden.

Halten Sie zum Starten des Selbstlernvorgangs die Tasten **Auf** und **Ab** zwei Sekunden lang gleichzeitig gedrückt, bis ein **Signalton** ertönt.



- a) Wenn der Antrieb am Ende des Einlernzyklus eine sinnvolle Einstellung des Klappladens festgestellt hat, ertönen zwei **Signaltöne** und der Flügel mit Deckleiste bestätigt mit einer kurzen Auf-/Zubewegung.

Aus der Sicht des Benutzers:

Falls die Schritte des Selbstlernvorgangs fehlerfrei abgelaufen sind (keine Hindernisse oder unerwarteten Stopps), bestätigen Sie den Selbstlernvorgang durch Drücken der **my**-Taste für zwei Sekunden. Zwei **Signaltöne** ertönen und der Antrieb bestätigt mit einer kurzen Auf-/Zubewegung.

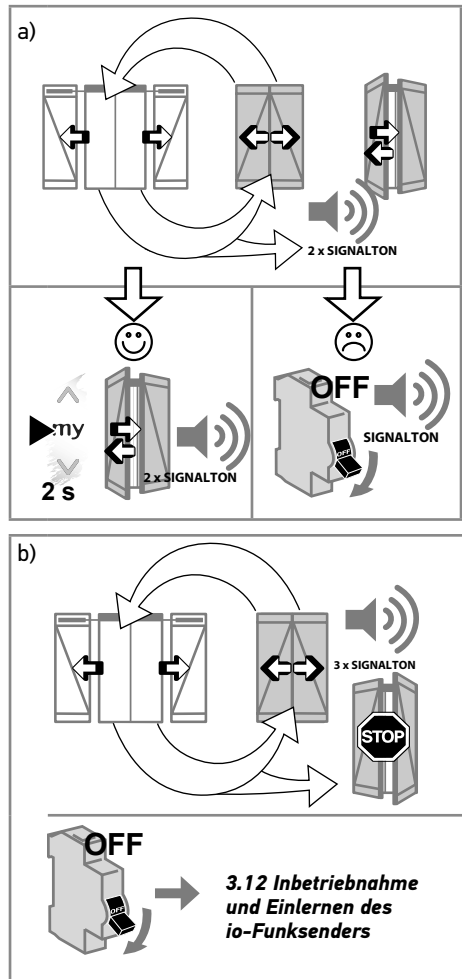
- Falls die Schritte des Selbstlernvorgangs nicht fehlerfrei abgelaufen sind, z. B. falls es zu einem unerwarteten Stopp kam, schalten Sie die Spannungsversorgung ab, um den Selbstlernmodus des Antriebs zu verlassen. Die Einstellungen werden dann nicht gespeichert.

- b) Wenn der Antrieb während des Selbstlernvorgangs eine nicht sinnvolle Einstellung erkennt, blockiert der Antrieb.

Achtung

Bei „blockiertem“ Antrieb muss vor dem erneuten Starten des Selbstlernvorgangs zunächst in jedem Fall die Spannungsversorgung abgeschaltet und die gesamte Inbetriebnahme wiederholt werden.

- ⓘ Falls das Drehmoment des Antriebs während des Selbstlernvorgangs für die gegebene Installation ungeeignet ist, gehen Sie zu Kapitel „**C Einstellen der Antriebskraft**“.



4.6.2. Fragen zum Antrieb?

Problem	Ursache	Lösung
Der Antrieb gibt während der Bewegung „Signaltöne“ aus.	Bei installierter Notstrombatterie weisen die Signaltöne auf eine Unterbrechung der Spannungsversorgung hin. Der Buzzer wurde für alle Bewegungen aktiviert.	Stellen Sie sicher, dass das Produkt an die Spannungsversorgung angeschlossen ist.
	Der Antrieb hat ein zu hohes Drehmoment aufgrund eines Hindernisses auf dem Flügelweg erkannt und führt eine Bewegung aus, um das Hindernis freizugeben. Dies wird durch Signaltöne angezeigt.	Deaktivieren Sie den Buzzer. Siehe Kapitel D Signalisierung der Bewegung . Nach Abschluss dieser Freigabe geht der Antrieb wieder in Normalbetrieb über.

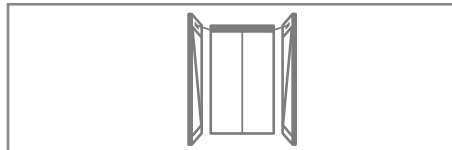
Problem	Ursache	Lösung
Der Funksender funktioniert nicht.	Die Batterie des Funksenders ist leer.	Wechseln Sie die Batterie des Funksenders aus. Bitte führen Sie die verbrauchte Batterie der Wiederverwertung zu.
	Der Antrieb ist nicht mit einer Notstrombatterie ausgestattet und es liegt keine Spannungsversorgung mit 230 V an.	Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein und legen Sie eine Notstrombatterie ein (optional). Ziehen Sie das Einlegen einer Notstrombatterie in Betracht, falls dies zu oft auftritt.
	Der Funksender wurde nicht eingelernt.	Siehe Kapitel 3.12 Inbetriebnahme und Einlernen des io-Funksenders .
	Die Spannungsversorgung des Antriebs über das Netzteil ist unterbrochen und die Notstrombatterie ist leer, nicht an den Antrieb angeschlossen oder beschädigt.	Überprüfen Sie das Vorhandensein der Netzspannung, den Anschluss der Batterie und ihren Ladezustand. ⓘ Die Notstrombatterie muss vom Antrieb erkannt werden, um funktionsfähig zu sein. Sie kann nur bei vorhandener Netzspannung erkannt werden. Wird die Batterie ohne anliegende Netzspannung angeschlossen, ist sie nicht funktionsfähig. Die Batterie wird funktionsfähig, wenn die Netzspannung mindestens einmal wieder angelegt wurde.
	Der Funksender ist deaktiviert (OFF).	Aktivieren Sie den Funksender (ON).
Der Klappladen schlägt hart auf, wenn er die Wand erreicht.	Hinter dem Laden befinden sich keine Stoßdämpfer.	Bringen Sie die dafür vorgesehenen Anschläge an.
Der Laden verformt sich durch die Kraft des Flügelarms.	Die Schließkraft ist zu hoch.	Stellen Sie die Schließkraft ein. Siehe Kapitel 4.6.1.4 Neueinstellung der Antriebskraft .
	Der teilbare Anschlag ist falsch positioniert.	Korrigieren Sie die Position des teilbaren Anschlags. Siehe Kapitel 3.8.2 Anbringen der Anschläge R .
Das Öffnen des Klappladens wird aktiviert und sofort wieder gestoppt.	Die Priorität der Flügel ist falsch eingestellt.	Kehren Sie die Priorität der Flügel um.
	Das Öffnen wird durch den Riegel blockiert.	Öffnen Sie den Riegel.
	Das gekrüpfte Band des Flügels ist zu flexibel.	Installieren Sie eine Verstrebung, um unerwünschte Bewegungen zwischen Laden und Band zu verhindern.
Der Flügel mit Deckleiste wird vom zweiten Flügel überdeckt.	Die Priorität der Flügel ist falsch eingestellt.	Kehren Sie die Priorität der Flügel um. Siehe Kapitel 4.6.1 Mögliche Neueinstellungen .
	Die Drehrichtung ist falsch eingestellt.	Kehren Sie die Drehrichtung um. Siehe Kapitel 4.6.1 Mögliche Neueinstellungen .
Der Klappladen schließt sich beim Befehl „Öffnen“ und umgekehrt.	Die Einstellungen sind falsch.	Führen Sie eine Neueinstellung durch. Siehe Kapitel 4.6.1 Mögliche Neueinstellungen .
Die Flügel kreuzen sich.	Die Einstellungen sind falsch.	Führen Sie eine Neueinstellung durch. Siehe Kapitel 4.6.1 Mögliche Neueinstellungen .
Der Klappladen quietscht.	Die Rollen bewegen sich nicht mehr korrekt in den Gleitführungen.	Schmieren Sie die Innenseite der Gleitführungen leicht.
Der Antrieb gibt einen Signalton aus und stoppt in einer mittleren Position.	Die freie Bewegung des Klappladens wird behindert (Hindernis, Klemmen usw.).	Stellen Sie sicher, dass der Klappladen sich frei bewegen kann.
Ein Flügel ist geschlossen, der andere offen.	An den verschiedenen Flügel wurden Kräfteinwirkungen festgestellt und der Antrieb hat eine für Antrieb und Klappladen sichere Position eingenommen.	Geben Sie den Befehl zum Öffnen. Bevor der Klappladen nicht wieder in eine vollständig geöffnete Position gebracht wurde, wird kein anderer Befehl akzeptiert.

4.6.3. Wiederherstellen der Werkseinstellungen (vorkonfigurierter Modus)

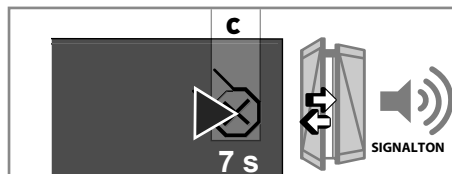
- ① Die Rückkehr in den vorkonfigurierten Modus löscht die Änderungen der Flügelpriorität, der Drehrichtung, der Schließkrafteinstellung, alle Funksender und Sensoren, die Lieblingsposition und deaktiviert den Buzzer.
- ② Die Endlagen werden gelöscht.
- ③ All diese Parameter werden auf die von Somfy bei der Produktion des Antriebs eingestellten Werte zurückgesetzt.

4.6.3.1. Mittels des Antriebs

- 1) Öffnen Sie die Flügel zur Hälfte.



- 2) Um zu den von Somfy empfohlenen Werkseinstellungen (vorkonfigurierter Modus) zurückzukehren, halten Sie die **Kreuz-Taste (c)** auf dem Tastenfeld des Antriebs sieben Sekunden lang gedrückt, bis der Flügel mit Deckleiste eine Auf-/Zubewegung ausführt und ein **Signalton** ertönt: Nach der Auf-/Zubewegung ist der vorkonfigurierte Modus wieder aktiv.



4.6.3.2. Über einen Funksender

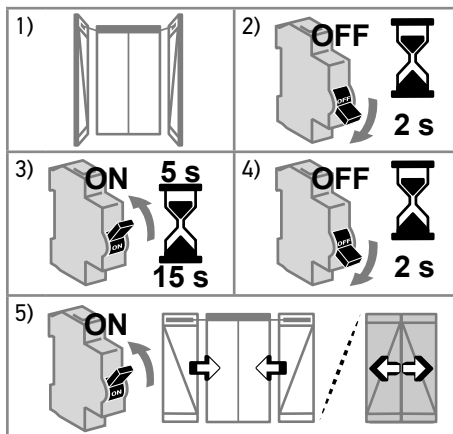


Achtung

Wenden Sie die doppelte Spannungsunterbrechung nur für den Behang an, den Sie zurücksetzen möchten.

- ① Für jeden der in diesem Kapitel beschriebenen Schritte gibt der Antrieb in folgenden Fällen eine Reihe von **Signaltonen** aus:
 - keine Änderung innerhalb von zehn Minuten nach der ersten Aktion,
 - spannungsunterbrechung.

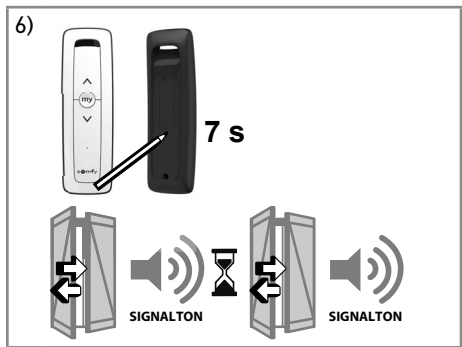
- 1) Öffnen Sie die Flügel zur Hälfte.
- 2) Schalten Sie die Spannungsversorgung für zwei Sekunden aus.
- 3) Schalten Sie die Spannungsversorgung für 5-15 Sekunden wieder ein.
- 4) Schalten Sie die Spannungsversorgung für zwei Sekunden aus.
- 5) Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein: der Flügel mit Deckleiste führt eine Auf-/Zubewegung aus.



6) Halten Sie die **PROG**-Taste des Funksenders sieben Sekunden lang gedrückt. Der Antrieb wird auf die von Somfy empfohlenen Werkseinstellungen zurückgesetzt (vorkonfigurierter Modus).

- Der Flügel mit Deckleiste führt nach einer Sekunde eine Auf-/Zubewegung aus und ein **Signalton** ertönt, nach sieben Sekunden folgen eine zweite Auf-/Zubewegung und ein weiterer **Signalton**.

Nach der zweiten Auf-/Zubewegung ist der vorkonfigurierte Modus wieder aktiv.



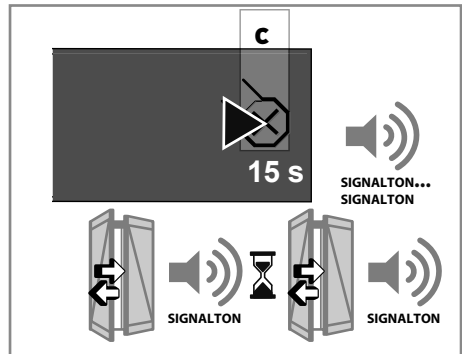
4.6.4. Wiederherstellen der Ausgangskonfiguration (neuer Antrieb)

- ⓘ Das Wiederherstellen der Ausgangskonfiguration löscht alle Parameter des Antriebs.
- ⓘ Das Wiederherstellen der Ausgangskonfiguration kann nicht über einen Funksender vorgenommen werden. Um zur Ausgangskonfiguration zurückzukehren, muss das Tastenfeld des Antriebs verwendet werden.

Um die Ausgangskonfiguration wiederherzustellen, halten Sie die **Kreuz**-Taste (c) auf dem Tastenfeld des Antriebs 15 Sekunden lang gedrückt, bis zum zweiten Mal eine Serie von **Signalönen** ertönt.

Der Flügel mit Deckleiste führt nach sieben Sekunden eine Auf-/Zubewegung aus und ein **Signalton** ertönt, nach 15 Sekunden folgen eine zweite Auf-/Zubewegung und ein weiterer **Signalton**.

Nach der zweiten Auf-/Zubewegung ist die Ausgangskonfiguration wieder aktiv.

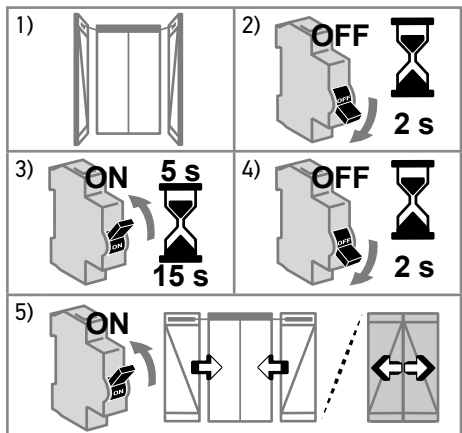


4.6.5. Auswechseln eines verlorenen oder beschädigten Funksenders

Achtung
Wenden Sie die doppelte Spannungsunterbrechung nur für den Behang an, den Sie zurücksetzen möchten.

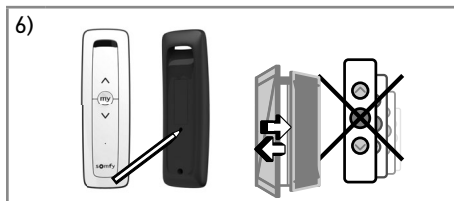
ⓘ Bei diesem Vorgang werden alle lokalen Funksender, aber nicht die Sensoren, die Einstellungen der Endlagen und die Lieblingsposition gelöscht.

- Öffnen Sie die Flügel zur Hälfte.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung für zwei Sekunden aus.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung für 5-15 Sekunden wieder ein.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung für zwei Sekunden aus.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein: der Klappladen führt eine kurze Auf-/Zubewegung aus.



6) Drücken Sie die **PROG**-Taste des neuen io-Funksenders, bis der Klappladen mit einer kurzen Auf-/Zubewegung bestätigt: Der neue Funksender ist eingelernt, alle anderen Funksender wurden gelöscht.

ⓘ Zum Auswechseln aller Funksender und Sensoren siehe Kapitel **4.6.4 Wiederherstellen der Ausgangskonfiguration (neuer Antrieb)**.



4.7. WARTUNGSARBEITEN MIT DEMONTIERTEN FLÜGELARMEN



Vorsicht

- Vor jeder Arbeit am Behang die zugehörige Spannungsversorgung abschalten.

ⓘ Wenn ein Eingriff die Demontage der Flügelarme erforderlich macht und die Flügelarme nicht wieder in derselben Position eingebaut werden, starten Sie nach Abschluss der Arbeiten einen Selbstlernzyklus. Um diesen Schritt zu vermeiden, bringen Sie vor der Demontage eine Markierung auf Flügelarm und Antriebswelle an (auf dem Sechskant der Antriebswelle und dem Flügelarm markieren).

ⓘ Fügen Sie beim Wiedereinsetzen der Schraube M10 für die Befestigung des Flügelarms auf der Antriebswelle ein paar Tropfen Schraubensicherungsmittel hinzu, um den Einbau des Flügelarms abzusichern. Ziehen Sie die Schraube M10 in der Achse des Antriebs mit einem Anzugsmoment von 35-40 Nm an.

5. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	B = 110 mm - H = 60 mm
Funkfrequenz	868-870 MHz, io-homecontrol® Tri-Band bidirektional
Verwendete Frequenzbereiche und maximale Leistung	868.000 MHz - 868.600 MHz (ERP) < 25 mW 868.700 MHz - 869.200 MHz (ERP) < 25 mW 869.700 MHz - 870.000 MHz (ERP) < 25 mW
Spannungsversorgung	230 V ~ 50 Hz
Betriebstemperatur	- 20 bis + 60 °C
Schutzklasse	Klasse II
Schutzgrad	IP 24
Max. Anzahl verknüpfter io-Funksender (1W)	9
Max. Anzahl verknüpfter io-Sensoren	3
Verbrauch im Standby	< 0,5 W
Nenn Drehmoment	4 Nm
Spitzendrehmoment	50 Nm
Maximale Leistungsaufnahme Spitzendrehmoment	bei 50 W



Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den geltenden Vorschriften im Handel oder bei den kommunalen Sammelstellen.



Wir sorgen uns um unsere Umwelt. Entsorgen Sie Ihr Produkt nicht über den normalen Hausmüll. Bringen Sie es zu einer zugelassenen Sammelstelle, damit es ordnungsgemäß wiederverwertet wird.



Hiermit erklärt der Hersteller SOMFY ACTIVITES SA, F-74300 CLUSES, dass der Antrieb, für den die vorliegenden Anweisungen gelten, für eine Spannungsversorgung mit 230 V ~ 50 Hz und eine Verwendung gemäß den vorliegenden Anweisungen vorgesehen ist, den wesentlichen Anforderungen der gültigen europäischen Richtlinien und insbesondere der Richtlinie **2006/42/EG** über Maschinen und der Richtlinie **2014/53/EU** über die Bereitstellung von Funkanlagen entspricht.

Eine vollständige EU-Konformitätserklärung ist unter der Internetadresse www.somfy.com/ce verfügbar.

Philippe Geoffroy, zuständig für Zulassungen, im Namen des Geschäftsführers, Cluses, 06/2020.

VERSIONE TRADOTTA

Il presente manuale contiene informazioni su tutte le motorizzazioni SYNAPSIA 1000, i cui modelli sono riportati nel catalogo in corso di validità.

SOMMARIO

1. Benvenuto	31	3.9. Montaggio dei carter	40
1.1. Informazioni su Somfy	31	3.10. Montaggio dei bracci sulla motorizzazione	41
1.2. Assistenza	31	3.11. Fissaggio dei bracci sui battenti	42
2. Informazioni preliminari	31	3.12. Messa in servizio e registrazione del punto di comando io	42
2.1. Ambito di applicazione	31	3.13. Ulteriori impostazioni	46
2.2. Responsabilità	31	4. Utilizzo e manutenzione	48
3. Installazione	32	4.1. Funzione Apertura e Chiusura	48
3.1. Istruzioni specifiche per la sicurezza	32	4.2. Funzione STOP	48
3.2. Casi di installazione	32	4.3. Posizione preferita (my)	48
3.3. Contenuto del kit*	33	4.4. Rilevamento degli ostacoli	49
3.4. Utensili e viteria necessari	34	4.5. Protezione anti-ghiaccio	49
3.5. Installazione della motorizzazione	34	4.6. Suggerimenti, consigli e modifica delle impostazioni	49
3.6. Cablaggio	38	4.7. Operazioni di manutenzione che richiedono lo smontaggio dei bracci	56
3.7. Assemblaggio dei bracci	39	5. Dati tecnici	56
3.8. Montaggio dei componenti legati ai battenti	39		

INFORMAZIONI GENERALI

Istruzioni per la sicurezza


Pericolo

Segnala un pericolo che comporta immediatamente la morte o gravi lesioni.


Avvertenza

Segnala un pericolo che può comportare la morte o gravi lesioni.


Precauzione

Segnala un pericolo che può comportare lesioni lievi o mediamente gravi.


Attenzione

Segnala un pericolo che può danneggiare o distruggere il prodotto.

ISTRUZIONI DI SICUREZZA


PRECAUZIONE

- Collocare il cavo di alimentazione della motorizzazione in una posizione accessibile: deve poter essere sostituito facilmente.
- Rispettare la normativa in vigore per gli impianti elettrici.
- I cavi che attraversano una parete metallica devono essere protetti e isolati con una canalina o una guaina.
- Fissare i cavi per evitare che possano entrare in contatto con parti in movimento.
- Se la motorizzazione viene utilizzata all'esterno e se il cavo di alimentazione è di tipo H05-VVF, installare il cavo in un condotto resistente ai raggi UV, ad esempio una canalina.


ATTENZIONE

Lasciare sempre un anello sul cavo di alimentazione per evitare la penetrazione di acqua nella motorizzazione!

1. BENVENUTO

Grazie per aver scelto un prodotto Somfy. Questo prodotto è stato progettato, fabbricato e commercializzato da Somfy ai sensi di un sistema qualità conforme alla norma ISO 9001.

1.1. INFORMAZIONI SU SOMFY

Somfy sviluppa, produce e commercializza soluzioni di automazione per comandare i sistemi di apertura e chiusura della casa. Centraline di allarme, automatismi per tende, tapparelle, persiane, garage e cancelli: tutti i prodotti Somfy rispondono alle vostre esigenze in fatto di sicurezza, comfort e risparmio di tempo nella quotidianità.

Per noi di Somfy la ricerca della qualità è un processo di miglioramento costante. L'affidabilità dei prodotti ha permesso all'azienda di costruirsi una solida reputazione, divenuta sinonimo di innovazione e di competenze tecnologiche in tutto il mondo.

1.2. ASSISTENZA

L'approccio di Somfy è semplice: conoscere bene il cliente, ascoltarlo e soddisfare le sue esigenze.

Per qualsivoglia informazione a proposito della scelta, dell'acquisto o dell'installazione di prodotti Somfy, è possibile rivolgersi al proprio negozio di fiducia o mettersi direttamente in contatto con un consulente Somfy.

Internet: <https://www.somfy.it>

2. INFORMAZIONI PRELIMINARI

2.1. AMBITO DI APPLICAZIONE

Il presente manuale descrive l'installazione, la messa in servizio e le impostazioni della motorizzazione per persiane SYNAPSIA 1000.

Prima di effettuare l'installazione, verificare la compatibilità del prodotto con le apparecchiature e gli accessori installati.

Le motorizzazioni SYNAPSIA 1000 sono progettate per comandare tutti i tipi di persiane nei limiti dei casi descritti al capitolo "Casi di installazione".

Il professionista incaricato dell'installazione della motorizzazione, specializzato in impianti di prodotti motorizzati e domotica, deve assicurarsi che il prodotto motorizzato, una volta installato, rispetti le norme in vigore nei paesi in cui avverrà la messa in servizio e, nello specifico, che sia conforme alla norma sulle persiane UNI EN 13659.

La motorizzazione si aziona a partire da un punto di comando io.

La motorizzazione è dotata di:

- funzione di rilevamento degli ostacoli;
- funzione di protezione anti-ghiaccio;
- funzione anti-schiacciamento delle mani alla chiusura delle persiane;
- fusibile meccanico incorporato sul braccio per proteggere la motorizzazione da casi di sovrappia (vento, urti, ecc.).

2.2. RESPONSABILITÀ

Prima di installare e utilizzare la motorizzazione, leggere attentamente il presente manuale. Oltre alle istruzioni riportate nel presente manuale, rispettare anche le istruzioni dettagliate nel documento allegato **Istruzioni di sicurezza**.

La motorizzazione deve essere installata da un professionista di impianti di motorizzazione e domotica, conformemente alle istruzioni di Somfy e alle norme applicabili nel paese in cui avviene la messa in servizio.

È vietato utilizzare la motorizzazione per scopi diversi da quelli descritti nel presente manuale. Il mancato rispetto di tale prescrizione, così come di tutte le istruzioni fornite nel presente manuale e nel documento allegato **Avvertenze**, solleva Somfy da qualsiasi responsabilità e annulla la garanzia.

L'installatore deve informare il cliente circa le condizioni di utilizzo e manutenzione della motorizzazione e deve fornirgli le istruzioni d'uso e di manutenzione, oltre al documento allegato **Istruzioni di sicurezza**, dopo l'installazione della motorizzazione. Qualsiasi operazione di assistenza clienti sulla motorizzazione richiede l'intervento di un professionista di impianti di motorizzazione e di domotica.

In caso di dubbi in fase di montaggio della motorizzazione o per informazioni integrative, contattare un referente Somfy o visitare il sito www.somfy.it.

3. INSTALLAZIONE

3.1. ISTRUZIONI SPECIFICHE PER LA SICUREZZA



Precauzione

- Prima di manipolare il prodotto motorizzato, interrompere l'alimentazione corrispondente.
- In caso di pioggia e/o vento, non eseguire l'installazione della motorizzazione.

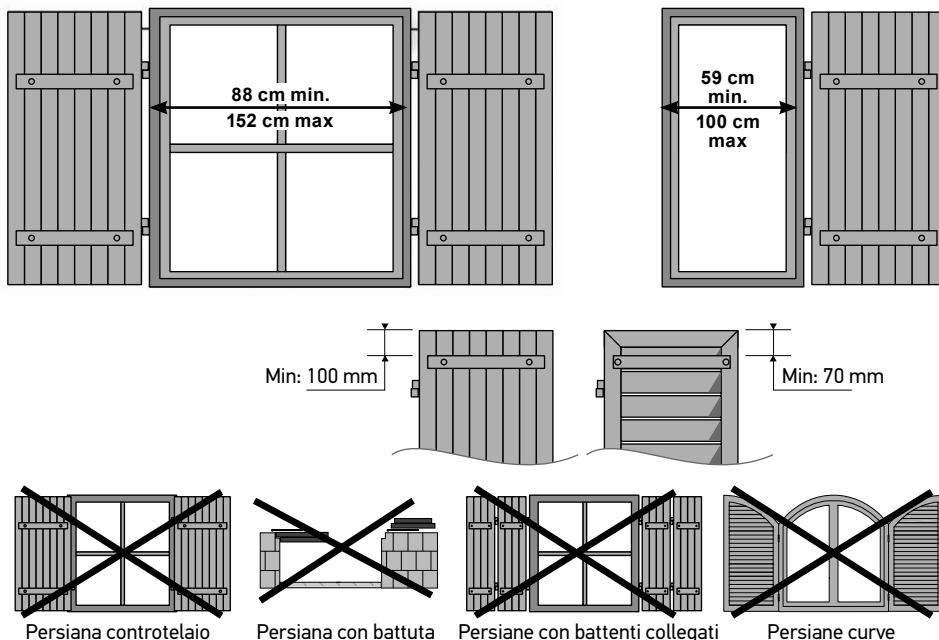


Attenzione

- Non far cadere, urtare, forare, immergere la motorizzazione.
- Evitare qualsiasi operazione in presenza di ghiaccio sul prodotto motorizzato.
- Non utilizzare prodotti abrasivi o solventi per pulire il prodotto.

3.2. CASI DI INSTALLAZIONE

Prima di montare il prodotto, verificare la corrispondenza delle misure con i seguenti casi di installazione.



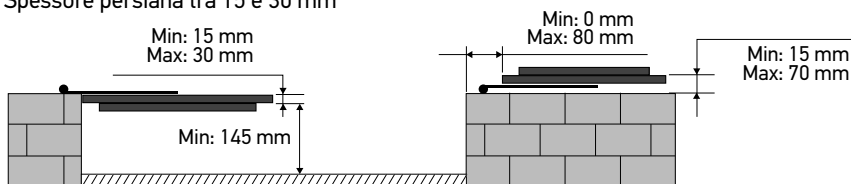
Persiana controtelaio

Persiana con battuta

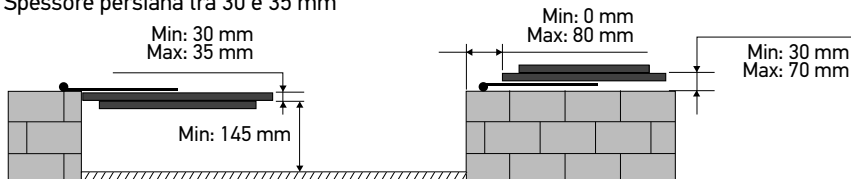
Persiane con battenti collegati

Persiane curve






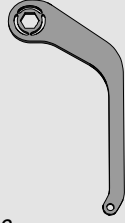


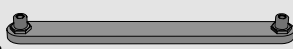
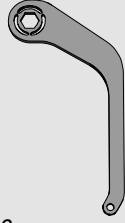














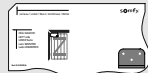
- Spessore persiana tra 15 e 30 mm



- Spessore persiana tra 30 e 35 mm



3.3. CONTENUTO DEL KIT*

A 			B 			C 			
D 				E 			G 		
F 									
H  x 2		I  x 2						G  x 2	
J  x 2	K  x 6	L  x 2	M  x 2	N  x 2	O  x 4	P  x 2	Q 		
R  x 2	S  x 2	T  x 2	U  x 2	V 			W 	X 	

A: Carter sinistro, **B:** Carter centrale, **C:** Carter destro,

D: Modulo elettromeccanico, **E:** Modulo meccanico,

F: Sagoma motore, **G:** Semibraccio superiore,

H: Squadra di fissaggio del braccio, **I:** Semibraccio inferiore,


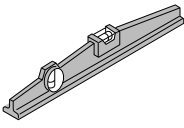

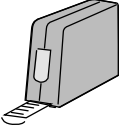
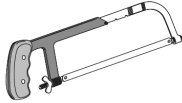
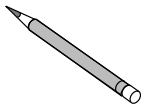
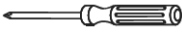

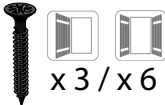
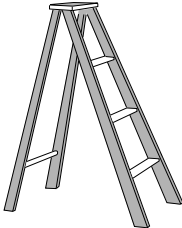
J: Guarnizioni carter, **K:** Rivetti, **L:** Viti, **M:** Rondelle, **N:** Coperture viti, **O:** Viti assemblaggio bracci,

P: Guarnizione squadra braccio, **Q:** Fascetta di serraggio,

R: Fermi modificabili, **S:** Situo 1 io, **T:** Passacavo, **U:** Telaio, **V:** Cavo secondario,

W: Passacavo e angolo di protezione del carter, **X:** Sagoma braccio.

3.4. UTENSILI E VITERIA NECESSARI

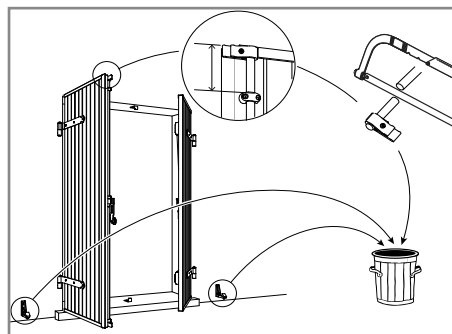
				
Trapano	Livella	Chiave 10 / 17	Metro	Seghetto
		 x 8	 x 3 / x 6	
Matita	Cacciavite	Viti per l'architrave	Viti per battente in legno (3 per braccio)	Scala

3.5. INSTALLAZIONE DELLA MOTORIZZAZIONE

i Prima dell'installazione della motorizzazione, verificare che ogni battente della persiana sia libero di muoversi senza impedimenti per tutta la rotazione. La persiana non deve presentare alcun punto di scorrimento difficoltoso o zona di attrito con l'ambiente diretto (telaio, muratura, ecc.). La coppia di serraggio resistente della persiana durante la sua corsa non deve superare i 4 Nm.

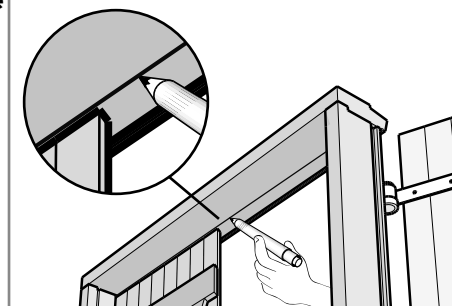
3.5.1. Eliminazione dei sistemi di apertura e chiusura

Eliminare tutti i sistemi che consentono l'apertura e la chiusura manuali se si ritiene che possano impedire il corretto funzionamento della motorizzazione.

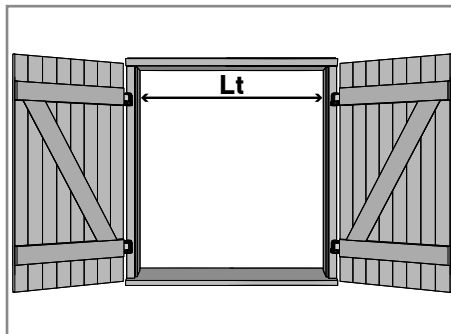


3.5.2. Posizionamento della motorizzazione

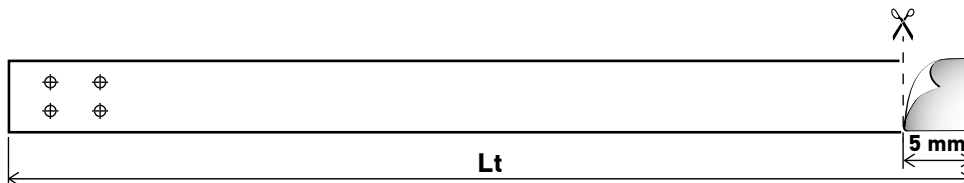
- 1) Chiudere il battente.
- 2) Tracciare una linea di riferimento sulla superficie di fissaggio seguendo il margine interno del battente chiuso.



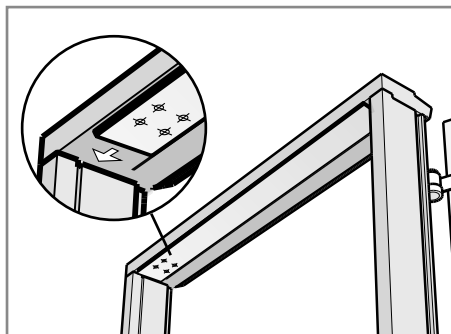
- 3) Rilevare la misura **Lt** (lunghezza tra spallette).



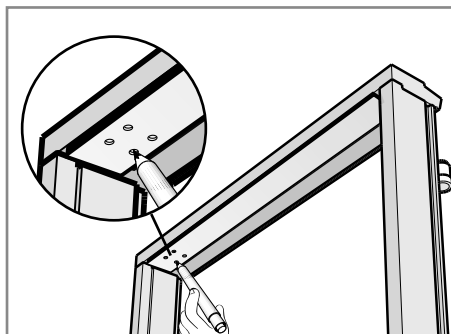
- 4) Riportare la misura **Lt** sulla sagoma in cartone fornita e ridurre la lunghezza di 5 mm circa dal lato opposto ai fori.



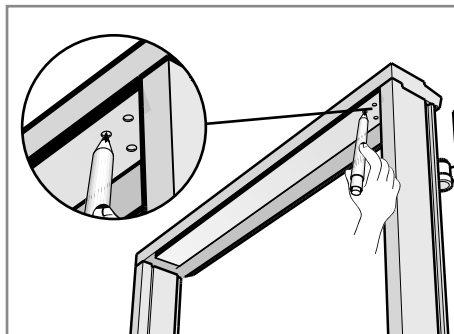
- 5) Avvicinare la sagoma sotto l'architrave seguendo la linea tracciata sull'architrave stesso e spingerla contro la spalletta.



- 6) Segnare i 4 punti in cui forare l'architrave attraverso la sagoma.



- 7) Ruotare orizzontalmente la sagoma di 180° e applicare i passaggi 5 e 6 al lato della spalletta opposta.



3.5.3. Esecuzione dei fori di fissaggio

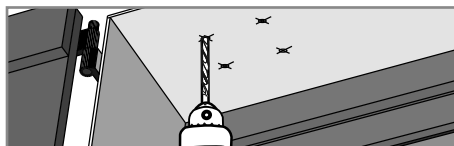
Attenzione



- I tasselli utilizzati devono garantire una tenuta minima di 40 kg. La motorizzazione deve essere fissata in un minimo di sei punti nel caso di due battenti e un minimo di quattro punti nel caso di un battente.
- La motorizzazione è progettata per ricevere viti di diametro massimo 8 mm o tirafondi di diametro massimo 6 mm.

- ❗ Somfy raccomanda di utilizzare quattro viti di almeno 6 mm di diametro per battente.

Eseguire dei fori con diametro adeguato ai tasselli che verranno utilizzati.

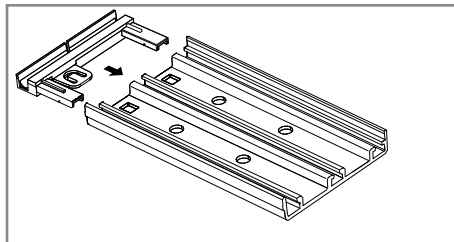


- ❗ La scelta del metodo di fissaggio dipende dal tipo di supporto e di conseguenza ricade sotto la sola responsabilità dell'installatore.

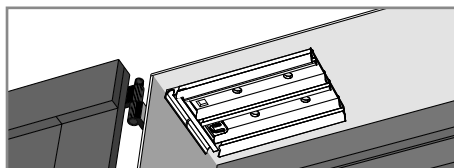
3.5.4. Fissaggio della motorizzazione

- 1) Assemblare 1 elemento di guida del cavo di alimentazione su ogni telaio.

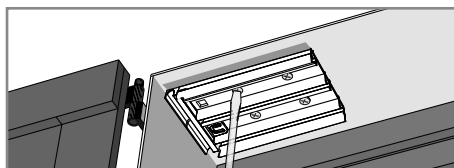
- ❗ L'elemento di guida deve essere montato dal lato dei fori quadrati.



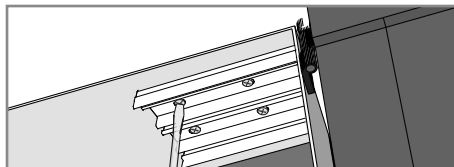
- 2) Avvicinare il telaio completo dell'elemento di guida del cavo sotto l'architrave di fronte ai fori di fissaggio con l'elemento di guida in appoggio contro la spalletta.



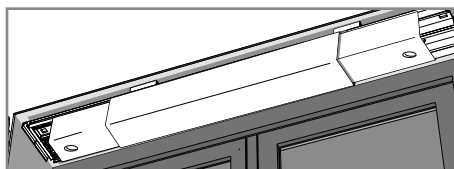
- 3) Fissare il telaio con viti adeguate senza stringere a fondo.



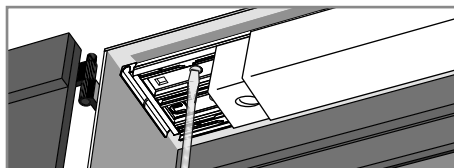
- 4) Applicare i passaggi 2 e 3 al lato della spalletta opposta.



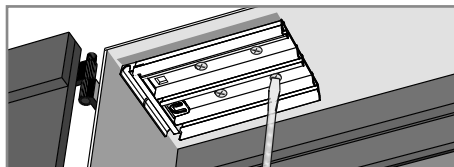
- 5) Sistemare i coperchi sui telai per guidare l'allineamento dei 2 telai prima del serraggio definitivo, lasciando scoperte da ogni lato le 2 viti più vicine alle spallette.



- 6) Stringere da ogni lato le 2 viti rimaste scoperte (le più vicine alle spallette).

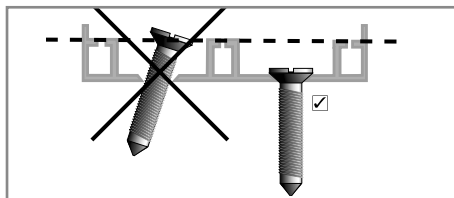


- 7) Togliere i coperchi dai telai e stringere le restanti viti su ogni lato.

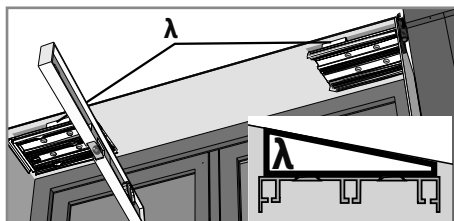


Attenzione

- Le viti di fissaggio del telaio non devono superare l'altezza delle rientranze della guida, altrimenti potrebbero impedire il movimento di scorrimento dei moduli.



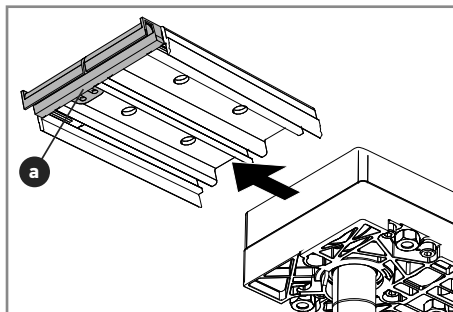
- 8) Verificare il livello dei 2 telai così installati nel senso della larghezza e della profondità. Se necessario, utilizzare degli spessori λ per allineare questi telai (spessori non forniti).



Inserire il modulo elettromeccanico (con scheda elettronica) nel telaio che si trova accanto all'arrivo dell'alimentazione elettrica spingendolo fino all'arresto.

In caso di installazione di SYNAPSIA 1000 su 2 battenti, inserire il modulo meccanico (senza scheda elettronica) nel telaio sul lato opposto spingendolo fino all'arresto.

- ⓘ L'arresto è costituito dall'elemento di guida **a** del cavo di alimentazione e il modulo non potrà andare a contatto con le spallette.



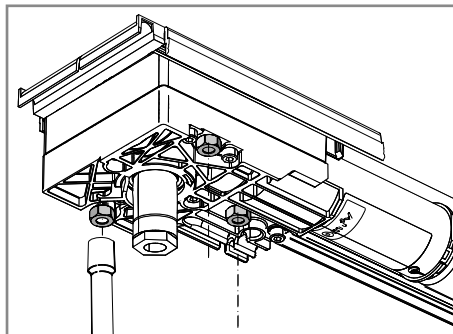
9) Stringere le 3 viti di fissaggio dei moduli sul telaio utilizzando una chiave a tubo da 10.

- ⓘ Stringere saldamente con una coppia compresa tra 5 e 6 Nm.

Precauzione



Non serrare il cavo di alimentazione dell'area corrispondente durante il fissaggio della motorizzazione.



3.6. CABLAGGIO

Attenzione



- Posizionare il cavo di alimentazione in modo che non subisca danni durante i movimenti delle persiane.
- Non modificare il percorso del cavo all'interno del dispositivo per non influire sull'antenna e ridurre la portata della trasmissione radio.
- Non staccare mai l'antenna radio collegata al cavo di alimentazione, in quanto ciò comporterebbe una grave perdita di prestazioni del prodotto.

- ⓘ In caso di uscita del cavo dalla parte opposta rispetto all'alimentazione, separare l'antenna dal cavo di alimentazione e posizionarla lungo la motorizzazione, all'esterno del carter, dal lato finestra.

- Interrompere l'alimentazione.
- Inserire il cavo dell'alimentazione elettrica attraverso l'estremità della motorizzazione.
- Il collegamento alla linea elettrica deve essere effettuato all'esterno della motorizzazione in una scatola di derivazione adatta. Non effettuare il collegamento elettrico all'interno della motorizzazione per evitare di ridurre le prestazioni della trasmissione radio del prodotto e per garantire un collegamento elettrico sicuro.

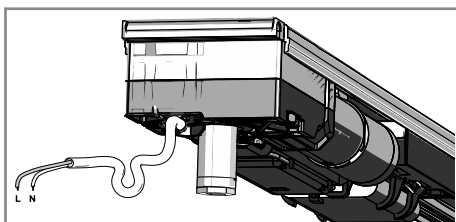
1) Collegare la motorizzazione rispettando le seguenti indicazioni:

	Cavo	
	Neutro (N)	Fase (L)
230 V-50 Hz	Blu	Marrone

Precauzione



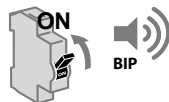
Prima di qualsiasi operazione è assolutamente necessario togliere tensione.



- 2) Verificare il collegamento elettrico della motorizzazione e metterla sotto tensione.

Il prodotto deve emettere un **BIP**. In caso contrario, verificare nuovamente il collegamento elettrico.

- 3) Ricordarsi di interrompere l'alimentazione di rete dopo aver verificato il collegamento elettrico.

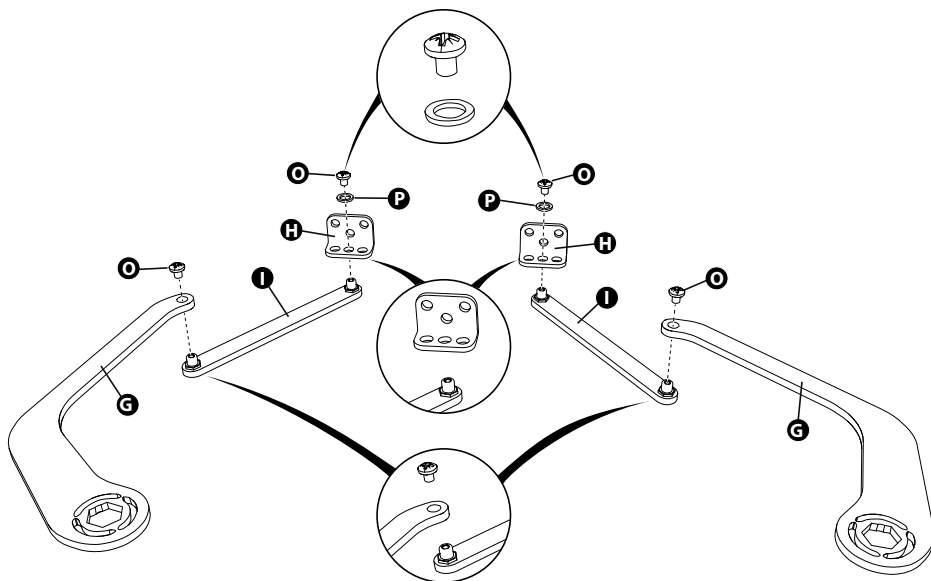


3.7. ASSEMBLAGGIO DEI BRACCI

- Posizionare l'asse del semibraccio inferiore **I** nel foro centrale della squadra di fissaggio del braccio **H**.
- Posizionare la guarnizione della squadra braccio **P** al di sopra dell'asse.
- Avvitare la vite **O** nell'asse.
- Posizionare il secondo asse del semibraccio inferiore nel foro del semibraccio superiore **G**.
- Avvitare la vite **O** nell'asse.

i La coppia di serraggio della vite **O** deve essere compresa tra 4 e 5 Nm.

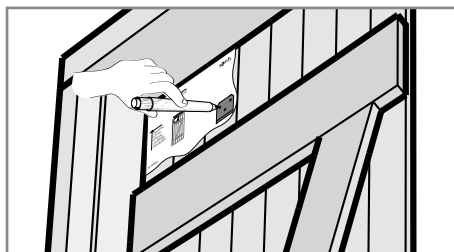
i Al termine di questo assemblaggio, non installare i bracci sulla motorizzazione. Questo passaggio dovrà essere effettuato in una fase successiva.



3.8. MONTAGGIO DEI COMPONENTI LEGATI AI BATTENTI

3.8.1. Marcatura della posizione della squadra di fissaggio dei bracci

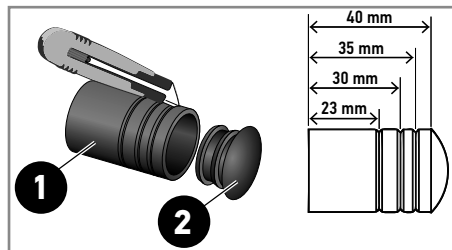
Utilizzare la sagoma per segnare i fori della squadra braccio: dall'interno, posizionare la sagoma sulla persiana chiusa, quindi bloccarla contro l'architrave e contro la muratura. Segnare sulla persiana la posizione dei fori di fissaggio della squadra braccio.



3.8.2. Installazione dei fermi R

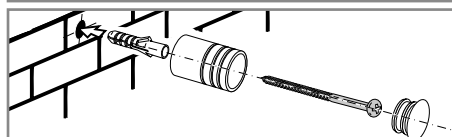
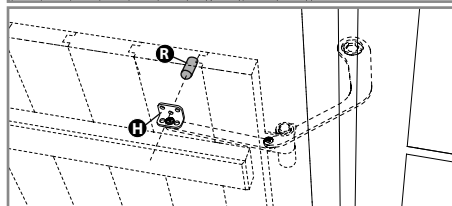
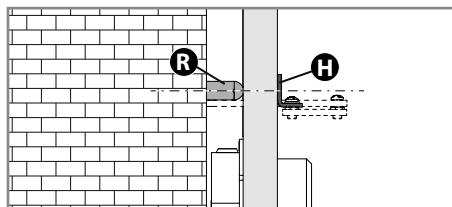
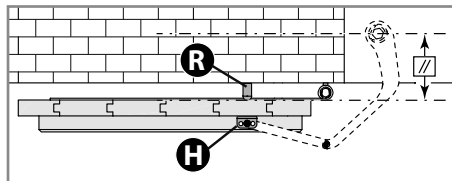
3.8.2.1. Dettagli dei componenti

- 1) Fermo modificabile
- 2) Tassello



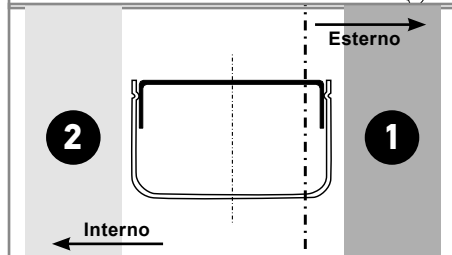
3.8.2.2. Fissaggio dei fermi

- Aprire i battenti.
 - Segnare la posizione dei fermi **R** dietro i battenti o sul muro nel punto in cui il braccio va a premere sulla persiana: questa posizione corrisponde al punto in cui sono stati segnati i 3 punti di fissaggio della squadra braccio nel capitolo precedente.
 - Tagliare i fermi modificabili **R** alla lunghezza giusta per garantire che, una volta installata la motorizzazione, i battenti aperti siano paralleli al muro esterno.
- ❗ *La motorizzazione è dotata di un sistema di rilevamento degli ostacoli e si arresterà quando preme contro i fermi.*
- Fissare i fermi alla parete o ai battenti, quindi fissare il tappo di chiusura.
- ❗ *La scelta del metodo di fissaggio dipende dal tipo di supporto e, di conseguenza, ricade sotto la sola responsabilità dell'installatore.*



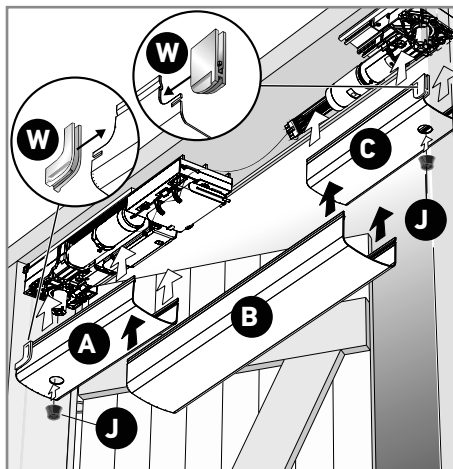
3.9. MONTAGGIO DEI CARTER

- 1) Persiana
- 2) Finestra



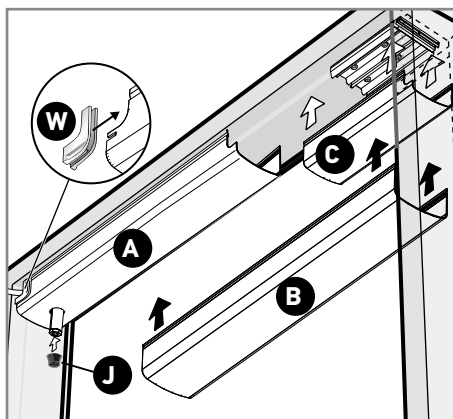
3.9.1. Montaggio dei carter per la motorizzazione SYNAPSIA 1000 2 battenti

- Separare l'elemento **W** e agganciare il passacavo (versione cava) al foro dell'angolo del carter **A** o **C** previsto per l'uscita del cavo della motorizzazione ed estrarre il cavo.
- Agganciare l'angolo di protezione (versione piana) dell'elemento **W** all'angolo del carter **A** o **C** opposto per chiudere il foro restante.
- Agganciare i carter **A** e **C** a ogni telaio evitando di schiacciare il cavo della motorizzazione.
- Installare ogni guarnizione **J** del carter sugli assi motori della motorizzazione.
- Agganciare il carter di chiusura **B** ai carter **A** e **C** centrandolo.



3.9.2. Montaggio dei carter per la motorizzazione SYNAPSIA 1000 1 battente

- Separare l'elemento **W** e agganciare il passacavo (versione cava) al foro dell'angolo del carter **A** previsto per l'uscita del cavo della motorizzazione ed estrarre il cavo.
- Agganciare il carter **A** al telaio dotato di modulo elettromeccanico evitando di schiacciare il cavo della motorizzazione.
- Agganciare il carter **C** al telaio senza modulo. Se necessario, è possibile tagliare questa copertura in modo da adattarla in caso di larghezza ridotta tra le spallette.
- Agganciare il carter di chiusura **B** ai carter **A** e **C** ricoprendo completamente il carter **C**.
- Installare la guarnizione **J** del carter sull'asse motore della motorizzazione.



3.10. MONTAGGIO DEI BRACCI SULLA MOTORIZZAZIONE

Attenzione

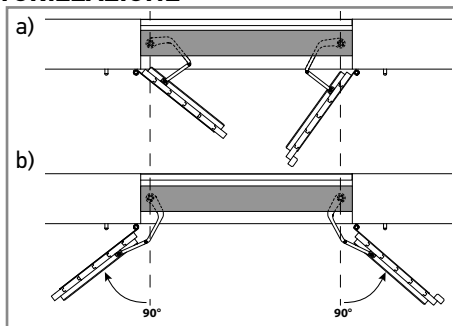
• I bracci devono essere montati rispettando una delle seguenti raccomandazioni:

a) a metà corsa, al di fuori dei finecorsa, rispettando l'ordine del battente coperto e del battente che si chiude sull'altro (prioritario);

b) oppure con un'angolazione superiore a 90°, al di fuori del finecorsa aperto.

• Rimuovere eventuali oggetti che possano impedire il movimento della persiana.

• Non utilizzare martelli per il montaggio.



① Il battente che si chiude sull'altro è quello che porta il coprigiunto (detto anche battuta).

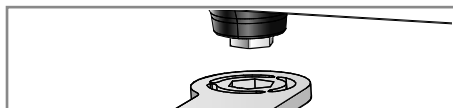
① In caso di installazione con un motore SYNAPSIA 1000 1 battente, il battente in questione è considerato come quello che si chiude sull'altro.

- 1) Posizionare i bracci sugli assi di uscita della motorizzazione.

Attenzione



• I bracci devono essere installati in modo che i battenti siano in posizione semiaperta.

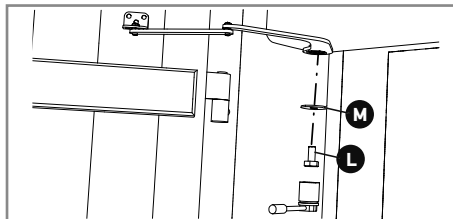


- 2) Serrare il gruppo con la vite **L** e la rondella **M** per fissare il braccio sull'asse. La coppia di serraggio della vite **L** sull'asse motore deve essere compresa tra 35 e 40 Nm.

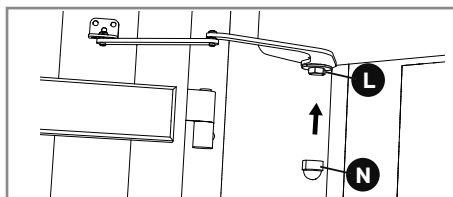
Attenzione



La presenza della rondella **M** è obbligatoria.



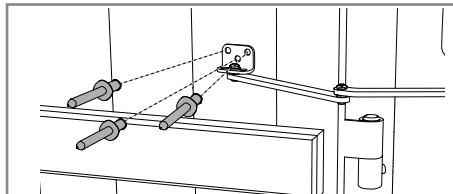
- 3) Posizionare le coperture **N** sulle teste delle viti **L**.



3.11. FISSAGGIO DEI BRACCI SUI BATTENTI

Fissare le squadre dei bracci sui battenti rispettando i segni tracciati con la sagoma, come illustrato nel capitolo **3.8.1 Marcatura della posizione della squadra di fissaggio dei bracci**.

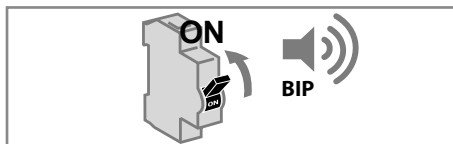
- ① Per il fissaggio delle squadre dei bracci, utilizzare i rivetti forniti con il kit o delle viti da legno a testa conica, a seconda del materiale della persiana.



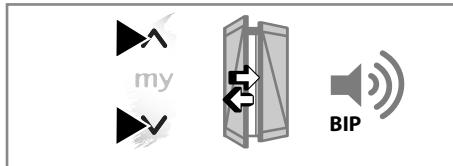
3.12. MESSA IN SERVIZIO E REGISTRAZIONE DEL PUNTO DI COMANDO IO

3.12.1. Verifica della configurazione

- 1) Collegare la motorizzazione all'alimentazione.



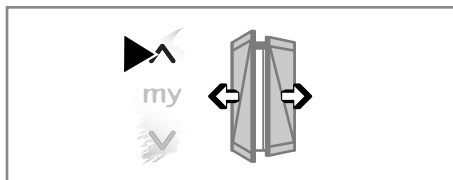
- 2) Premere contemporaneamente i tasti **Salita** e **Discesa** del punto di comando io fin quando il prodotto portante si muove avanti e indietro ed emette un **BIP**.



3.12.1.1. Verificare la regolazione del battente che si chiude sull'altro (anta prioritaria) e il senso di rotazione della motorizzazione

Premere **Salita**: la persiana deve aprirsi e il primo battente a muoversi deve essere quello che si chiude sull'altro (il battente con il coprigiunto o la battuta).

- se la configurazione è corretta, passare al punto **3.12.1.3 Auto-apprendimento**,
- altrimenti vedere il capitolo **3.12.1.2 Configurazione iniziale**.



3.12.1.2. Configurazione iniziale

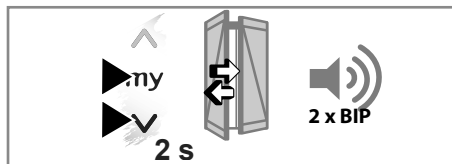
A. Inversione di priorità dei battenti



Attenzione

Questa fase è necessaria se la priorità dei battenti è invertita.

Se il battente che si chiude sull'altro non è corretto, premere contemporaneamente i tasti **my** e **Discesa** e tenerli premuti per due secondi, fino a udire due **BIP** e fin quando il battente che si chiude sull'altro effettua un movimento avanti e indietro.



Se il battente che si chiude sull'altro è corretto, ma il senso di rotazione della motorizzazione non è quello giusto, passare al capitolo **B Inversione del senso di rotazione**. In caso contrario, vedere il capitolo **3.12.1.3 Auto-apprendimento**.

B. Inversione del senso di rotazione

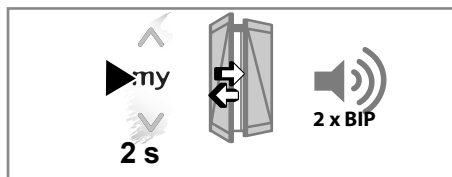


Attenzione

Questa fase è necessaria se il senso di rotazione della motorizzazione non corrisponde alle selezioni effettuate con i tasti del punto di comando.

Se il senso di rotazione non è corretto, premere il tasto **my** e tenerlo premuto per due secondi, fino a quando la persiana effettua un movimento avanti e indietro e fino a udire due **BIP**.

Se il senso di rotazione è corretto ma l'ordine di priorità dei battenti non è quello giusto, passare al capitolo **A Inversione di priorità dei battenti**. In caso contrario, vedere il capitolo **3.12.1.3 Auto-apprendimento**.



C. Regolazione della forza della motorizzazione



Precauzione

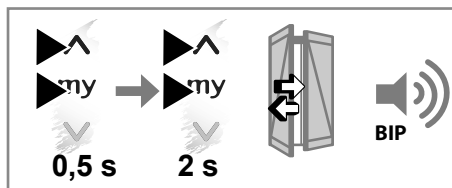
Per una persiana con battenti di dimensioni inferiori a 500 mm, è vietato applicare il livello massimo di coppia di serraggio (livello 4) al fine di garantire la sicurezza degli utenti.

Valori raccomandati per tipo di persiana:

TIPO DI PERSIANA	PVC	Alluminio	Legno	Resina
Livello max.	1	2	3	4

Per impostazione predefinita, la motorizzazione è regolata sul livello 2. Questo livello di tensione può essere modificato in base ai vincoli di installazione o ambientali (esempio: il vento, le dimensioni dei battenti, ecc.) per migliorare le prestazioni dell'impianto. Per modificare questa impostazione, seguire i seguenti passaggi:

- 1) Portare i battenti in posizione semiaperta.
- 2) Premere contemporaneamente e brevemente i tasti **Salita** e **my** del punto di comando io, quindi premere subito e contemporaneamente i tasti **Salita** e **my** del punto di comando io fin quando inizia il movimento avanti e indietro del battente prioritario. La motorizzazione emette un **BIP**: la motorizzazione è in modalità programmazione per trenta secondi.



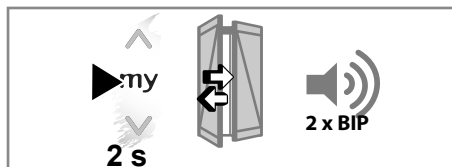
3) Regolare la tensione di chiusura utilizzando i tasti **Salita** o **Discesa**.

- Per aumentare la tensione di chiusura, premere il tasto **Salita**.
- Per diminuire la tensione di chiusura, premere il tasto **Discesa**.

1 x BIP BIP	Livello 1 (min)	BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP ...
2 x BIP BIP	Livello 2	BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP []...
3 x BIP BIP	Livello 3	BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP...
4 x BIP BIP	Livello 4 (max)	BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP []...

4) Premere il tasto **my** fin quando il battente prioritario compie un movimento avanti e indietro: la nuova tensione di chiusura viene registrata e la motorizzazione emette due **BIP**.

Tutte le impostazioni iniziali sono ora caricate nel motore; passare al capitolo **3.12.1.3 Auto-apprendimento**.



D. Segnalazione del movimento

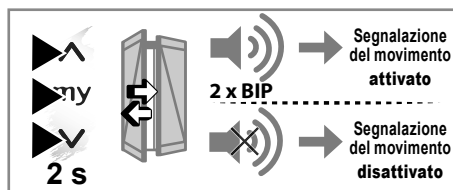
Precauzione



La motorizzazione è dotata di un cicalino per avvertire l'utente: attivare questa funzione per segnalare il movimento della persiana ed evitare il rischio di incidenti (es.: persiana al piano terra e presenza di bambini).

La procedura di attivazione o disattivazione del cicalino è la stessa.

- Premere contemporaneamente i tasti **Salita**, **my** e **Discesa** e tenerli premuti per circa due secondi, fin quando il battente che si chiude sull'altro inizierà un movimento avanti e indietro:
 - se la motorizzazione emette due **BIP**, il cicalino è attivato.
 - se la motorizzazione non emette alcun **BIP**, il cicalino è disattivato.



3.12.1.3. Auto-apprendimento

- ① Il ciclo di apprendimento permette di configurare la motorizzazione in base al luogo nel quale viene installata.
- ② In questa fase ogni battente effettuerà, secondo l'ordine di priorità, dei movimenti di apertura e di chiusura, in modo non sincronizzato, per trovare la configurazione migliore corrispondente all'installazione.

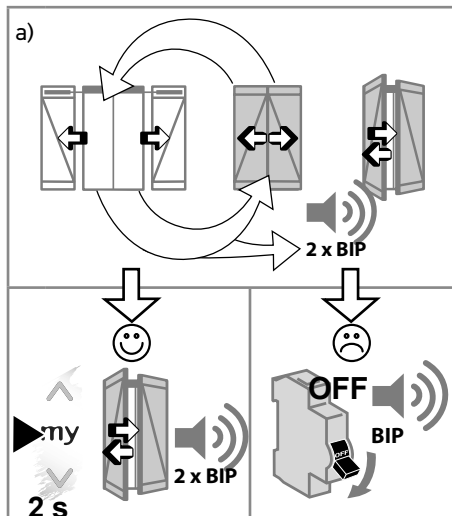
Premere contemporaneamente i tasti **Salita** e **Discesa** per due secondi fino a udire un **BIP** per avviare l'auto-apprendimento.



a) Al termine del ciclo di apprendimento, se la motorizzazione ha determinato che la corsa della persiana è coerente, emetterà due **BIP** e il battente che si chiude sull'altro effettuerà un breve movimento avanti e indietro.

A seconda del punto di vista dell'utente:

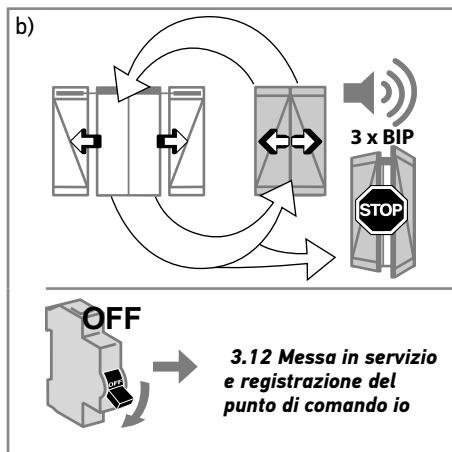
- Se le fasi dell'auto-apprendimento si sono svolte correttamente (senza ostacoli, o senza arresto inatteso), confermare l'auto-apprendimento tenendo premuto il tasto **my** per due secondi; il motore emetterà due **BIP** ed effettuerà un breve movimento avanti e indietro.
- Se le fasi dell'auto-apprendimento non si sono svolte correttamente, ad esempio a causa di un arresto inatteso, interrompere l'alimentazione di rete in modo che la motorizzazione esca dalla modalità di auto-apprendimento. Le impostazioni non verranno salvate.



b) Durante l'auto-apprendimento, se la motorizzazione ha rilevato una corsa non coerente, la motorizzazione stessa si bloccherà ed emetterà tre **BIP**.

Attenzione

Quando la motorizzazione è "bloccata", per poter riavviare l'auto-apprendimento è assolutamente necessario interrompere l'alimentazione di rete e ricominciare la procedura di messa in servizio.

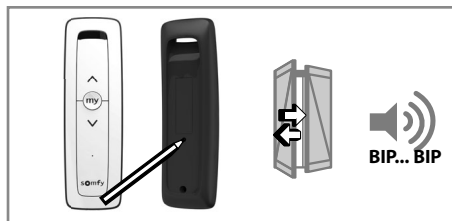


3.12.1.4. Abbinamento del punto di comando

Premere brevemente il tasto **PROG** del punto di comando. La motorizzazione emetterà 2 **BIP** e la persiana effettuerà un movimento avanti e indietro.

Precauzione

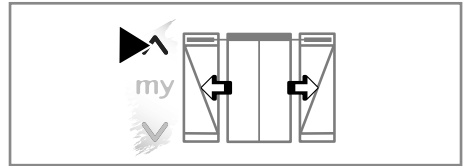
Prima di qualsiasi operazione è assolutamente necessario il collegamento all'alimentazione di rete.



3.12.2. Verifica del corretto funzionamento del prodotto

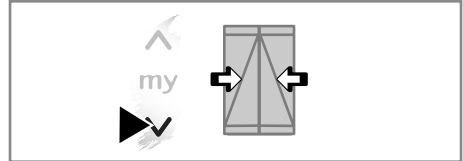
3.12.2.1. Apertura

Premere brevemente il tasto **Salita** del punto di comando io: lasciare che la persiana si apra completamente fino ad arrestarsi automaticamente contro i fermi.



3.12.2.2. Chiusura

Premere brevemente il tasto **Discesa** del punto di comando io: la persiana si chiude completamente.



3.13. ULTERIORI IMPOSTAZIONI

3.13.1. Posizione preferita (my)

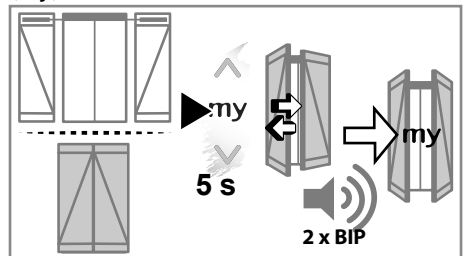
3.13.1.1. Definizione

Nella motorizzazione può essere registrata una posizione intermedia, chiamata "posizione preferita (my)", diversa da quelle di apertura e di chiusura.

3.13.1.2. Impostazione della "posizione preferita (my)"

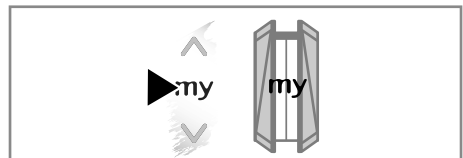
Portare il battente che si chiude sull'altro nella posizione desiderata, quindi tenere premuto per cinque secondi il tasto **my** fino a udire due **BIP** e fino a quando la persiana effettua un movimento avanti e indietro.

❗ *Somfy raccomanda di impostare una posizione che non sia controvento (ad esempio, posizione a battente socchiuso).*

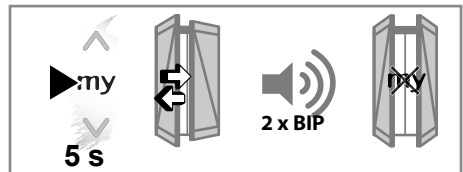


3.13.1.3. Cancellazione della posizione preferita:

1) Premere brevemente il tasto **my**: la persiana si mette in movimento e si ferma nella "posizione preferita (my)".



2) Premere **my** per cinque secondi fino a udire due **BIP** e fino al movimento **avanti e indietro** della persiana.



3.13.2. Aggiunta/Eliminazione di punti di comando io

Consultare il relativo manuale.

3.13.3. Aggiunta/Eliminazione di sensori

Somfy raccomanda l'uso della motorizzazione SYNAPSIA 1000 esclusivamente con i seguenti sensori:

- **SUNIS WIREFREE II io**, sensore luce, regolato sulla posizione preferita (my). Questo sensore consente alla persiana motorizzata di portarsi nella posizione preferita (my) quando compare il sole e di passare nella posizione finecorsa aperto quando scompare il sole.
- **EOLIS io 230 V**, sensore vento. In caso di utilizzo del motore SYNAPSIA 1000 con un timer, Tahoma, Connexoon o qualsiasi altro automatismo io, SOMFY raccomanda l'utilizzo di un sensore vento EOLIS io 230 V per cautelarsi al meglio da eventuali danni che il vento potrebbe causare al motore o alla persiana:
 - Se la persiana è in posizione di finecorsa aperto o chiuso, in caso di vento il sensore impedirà qualsiasi movimento della motorizzazione.
 - Se la persiana si trova in una posizione diversa dai finecorsa, il sensore del vento azionerà la motorizzazione e muoverà la persiana verso il finecorsa più vicino.
 - Se la persiana è ferma in posizione di finecorsa aperto o chiuso, in presenza di vento rilevato dal sensore è possibile forzare la manovra di apertura o di chiusura utilizzando l'opzione "funzionamento forzato". Dal finecorsa, seguire i passaggi descritti qui di seguito (esempio a partire dai finecorsa aperti):
 - 1) Uscire e posizionarsi in prossimità del battente coperto.
 - 2) Tenere premuti per 5 secondi i tasti **my** e **Discesa** del punto di comando locale. Il battente coperto si mette in movimento. Accompagnare manualmente il battente fin quando non raggiunge la posizione di chiusura per poter contrastare gli effetti del vento.
 - 3) Posizionarsi in prossimità del battente che si chiude sull'altro (prioritario).
 - 4) Tenere premuti per 5 secondi i tasti **my** e **Discesa** del punto di comando locale. Il battente che si chiude sull'altro si mette in movimento. Accompagnare manualmente il battente fin quando non raggiunge la posizione di chiusura per poter contrastare gli effetti del vento. Ora la persiana è chiusa.

ⓘ Questa funzione "funzionamento forzato" è disponibile con o senza sensore vento EOLIS io 230 V salvato sulla motorizzazione.

3.13.4. Installazione della batteria di emergenza

La motorizzazione può essere dotata di una batteria di emergenza disponibile come optional (consultare il catalogo).

Attenzione



Non utilizzare batterie diverse da quella raccomandata da Somfy. L'utilizzo di una batteria non raccomandata da Somfy annulla la responsabilità e la garanzia di Somfy.

ⓘ Per sostituire la batteria di emergenza, rivolgersi a un referente Somfy.

Smontare i carter.

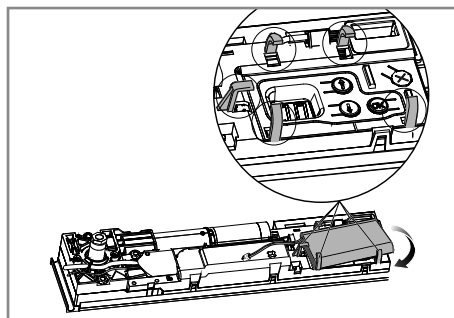
ⓘ Prima di smontare i carter, consultare il capitolo **4.7 Operazioni di manutenzione che richiedono lo smontaggio dei bracci**.

- 1) Inserire la batteria facendola ruotare all'interno dei 5 ganci di supporto previsti a tal fine sull'unità della scheda elettronica e verificare che non si sposti.



Attenzione

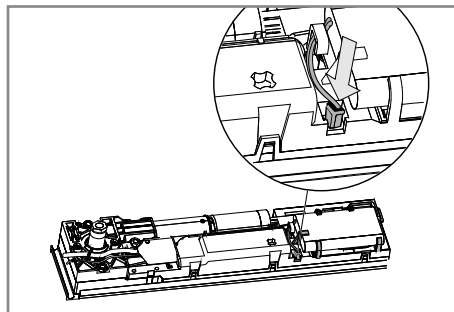
Verificare che la batteria sia ben salda.



2) Collegare la batteria alla scheda elettronica.

ⓘ *Affinché sia funzionante, la batteria di emergenza deve essere rilevata dal motore. Per questa operazione è necessario il collegamento all'alimentazione elettrica. Una batteria collegata in assenza di corrente elettrica non sarà funzionante. La batteria diventerà funzionante dopo almeno un ripristino della corrente.*

ⓘ *Al momento della sua installazione, la batteria può essere scarica e richiedere una carica che dovrà essere effettuata con il motore collegato all'alimentazione di rete. La fase di carica può durare fino a 24 ore.*



4. UTILIZZO E MANUTENZIONE

Attenzione



- La motorizzazione non deve essere utilizzata in caso di vento forte.
- Per un utilizzo sicuro della motorizzazione, la finestra dotata di questo motore deve essere tenuta chiusa durante le manovre dei battenti.

Il limite di utilizzo della motorizzazione dipende dalla superficie di ogni battente. La tabella sotto riportata indica il limite di utilizzo coperto dalla garanzia in caso di vento.

I valori riportati sono elaborati partendo dal presupposto che i battenti rimangano in posizione sui cardini in caso di raffiche di vento.

Questi valori rappresentano dei valori massimi di vento corrispondenti a **raffiche** (e non a un vento medio) sui battenti della facciata esposta al vento.

Questi valori rappresentano la resistenza dell'uscita dall'asse del motore. A seconda della geometria di installazione dei battenti (principalmente misura X e L1), il braccio può fungere da fusibile a valori inferiori per proteggere l'uscita dall'asse del motore. Inoltre, il sistema di rilevamento degli ostacoli, che normalmente è calibrato per non oltrepassare i 150 N, si metterà in funzione con velocità di vento di gran lunga inferiori (sotto i 5 km/h) e impedirà il movimento richiesto. In caso di eccessiva sensibilità dell'impianto agli effetti del vento, è possibile modificare la soglia di rilevamento della tensione di chiusura. Vedere "**C Regolazione della forza della motorizzazione**".

Per limitare al massimo l'effetto del vento sulla motorizzazione, Somfy raccomanda l'utilizzo di un sensore di vento nell'impianto.

* S (m²) = H x L	da 0,2 a 0,9	1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2
** Vmax (Km/h)	85	83	79	76	73	70	68	66	64	62	60	59
** Vmax (m/s)	23,6	23,1	21,9	21,1	20,3	19,4	18,3	18,3	17,8	17,2	16,7	16,4

* H: altezza in metri del battente, L: larghezza in metri del battente, ** Vmax: velocità massima ammissibile del vento.

4.1. FUNZIONE APERTURA E CHIUSURA

- 1) Premere il tasto **Salita**: la persiana si apre fino ad arrestarsi automaticamente contro i fermi.
- 2) Premere il tasto **Discesa**: la persiana si chiude completamente.

4.2. FUNZIONE STOP

La persiana è in movimento: Premere il tasto **my**: la persiana si ferma automaticamente.

4.3. POSIZIONE PREFERITA (my)

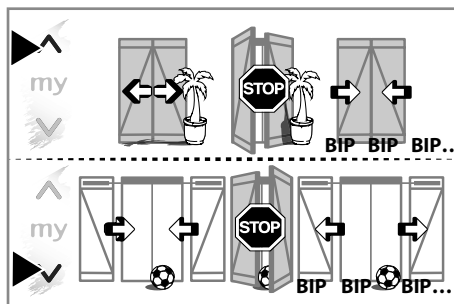
Quando la motorizzazione è ferma, premere brevemente il tasto **my**: la persiana si mette in movimento e si ferma nella "posizione preferita (my)".

4.4. RILEVAMENTO DEGLI OSTACOLI

Il rilevamento automatico degli ostacoli consente di proteggere la motorizzazione e di evitare incidenti:

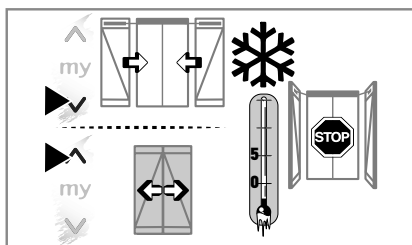
Se uno dei battenti della persiana incontra qualcosa che ne ostacola l'apertura o la chiusura, la persiana si ferma automaticamente e comincia a muoversi in senso contrario fino a raggiungere la chiusura o l'apertura completa. Durante questo movimento, la motorizzazione emette dei **BIP**.

① In caso di rilevamento di più ostacoli sui vari battenti dell'impianto, il motore entrerà in modalità di messa in sicurezza dell'impianto e potrà portare un battente in posizione aperta e l'altro in posizione chiusa. Per uscire da questa modalità, rimuovere l'ostacolo e impartire un comando di apertura. Questo scenario potrebbe verificarsi, ad esempio, in presenza di vento. In questo caso, aspettare che il vento sia diminuito prima di impartire il comando di apertura.



4.5. PROTEZIONE ANTI-GHIACCIO

La protezione anti-ghiaccio funziona come il rilevamento degli ostacoli: se la motorizzazione rileva una resistenza, si ferma automaticamente.



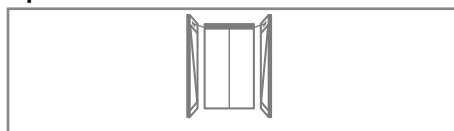
4.6. SUGGERIMENTI, CONSIGLI E MODIFICA DELLE IMPOSTAZIONI

4.6.1. Impostazioni possibili

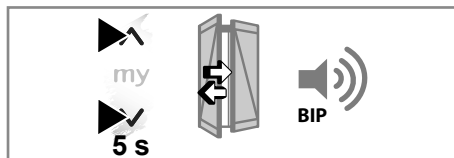
- ① Per ciascuno dei passaggi descritti nel presente capitolo, la motorizzazione tornerà al suo stato iniziale in caso di assenza di manipolazione nei due minuti successivi all'ultima azione o di interruzione della corrente. Tuttavia, le impostazioni non andranno perse.
- ① Per modificare le impostazioni descritte in questo capitolo, sarà obbligatoriamente richiesto un nuovo auto-apprendimento al termine della modifica dell'impostazione effettuata.
- ① Vedere dapprima il capitolo **4.6.1.1 Accesso alla modalità di modifica delle impostazioni** per poter definire le impostazioni descritte in questo capitolo.

4.6.1.1. Accesso alla modalità di modifica delle impostazioni

- 1) Portare i battenti in posizione semiaperta.
- 2) Premere contemporaneamente i tasti **Salita** e **Discesa** tenendoli premuti per cinque secondi fin quando la persiana inizia un movimento avanti e indietro e fino a udire un **BIP**.



- Per modificare il battente della motorizzazione che si chiude sull'altro, passare al capitolo **3.6.1.2 Inversione di priorità dei battenti**.
- Per modificare il senso di rotazione della motorizzazione, passare al capitolo **3.6.1.3 Inversione del senso di rotazione**.



- Se la forza del motore è insufficiente o eccessiva, passare al capitolo **3.6.1.4 Nuova regolazione della forza della motorizzazione**.
- Qualora fosse necessario attivare o disattivare la funzione di segnalazione del movimento, passare al capitolo **3.6.1.5 Segnalazione del movimento**.

Indipendentemente dal parametro modificato in questa fase di regolazione, sarà assolutamente necessario ripetere l'auto-apprendimento descritto nel capitolo **3.6.1.6 Auto-apprendimento**.

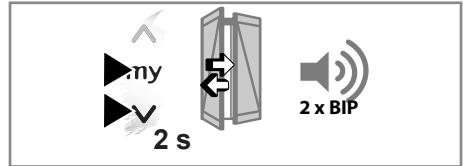
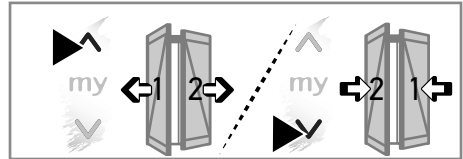
4.6.1.2. Inversione di priorità dei battenti

Attenzione



Questa fase è necessaria se la priorità dei battenti è invertita.

- 1) Verificare che la priorità dei battenti sia corretta.
- 2) Se il battente che si chiude sull'altro non è corretto, premere contemporaneamente i tasti **my** e **Discesa** e tenerli premuti per due secondi, fino a udire due **BIP** e fin quando il battente che si chiude sull'altro effettua un movimento avanti e indietro.



Se il battente che si chiude sull'altro è corretto, ma il senso di rotazione della motorizzazione non è quello giusto, passare al capitolo **4.6.1.3 Inversione del senso di rotazione**. In caso contrario, vedere il capitolo **4.6.1.6 Auto-apprendimento**.

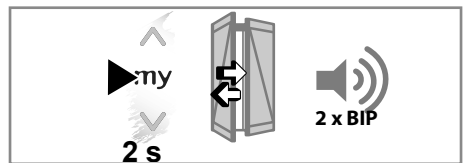
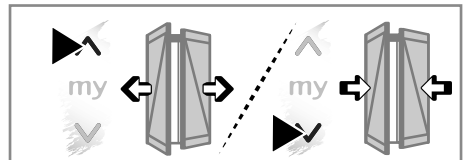
4.6.1.3. Inversione del senso di rotazione

Attenzione



Questa fase è necessaria se il senso di rotazione della motorizzazione non corrisponde alle selezioni effettuate con i tasti del punto di comando.

- 1) Verificare se il senso di rotazione è corretto.
- 2) Se il senso di rotazione non è corretto, premere il tasto **my** e tenerlo premuto per due secondi, fino a quando la persiana effettua un movimento avanti e indietro e fino a udire due **BIP**.



Se il senso di rotazione è corretto ma l'ordine di priorità dei battenti non è quello giusto, passare al capitolo **4.6.1.2 Inversione di priorità dei battenti**. In caso contrario, vedere il capitolo **4.6.1.6 Auto-apprendimento**.

4.6.1.4. Regolazione della forza della motorizzazione

Precauzione



Per una persiana con battenti di dimensioni inferiori a 500 mm, è vietato applicare il livello massimo di coppia di serraggio (livello 4) al fine di garantire la sicurezza degli utenti.

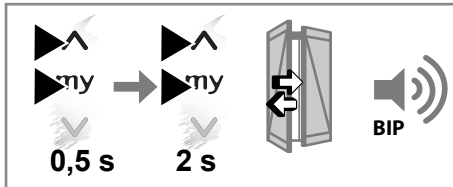
Valori raccomandati per tipo di persiana:

TIPO DI PERSIANA	PVC	Alluminio	Legno	Resina
Livello max.	1	2	3	4

La motorizzazione è impostata su un livello corrispondente al materiale della persiana specificato. Questo livello di tensione può essere modificato in base ai vincoli di installazione o ambientali (esempio: il vento, le dimensioni dei battenti, ecc.) per migliorare le prestazioni dell'impianto. Per modificare questa impostazione, seguire i seguenti passaggi:

- 1) Portare i battenti in posizione semiaperta.

- 2) Premere contemporaneamente e brevemente i tasti **Salita** e **my** del punto di comando io, quindi premere subito e contemporaneamente i tasti **Salita** e **my** del punto di comando io fin quando inizia il movimento avanti e indietro del battente prioritario. La motorizzazione emette un **BIP**: la motorizzazione è in modalità programmazione per trenta secondi.

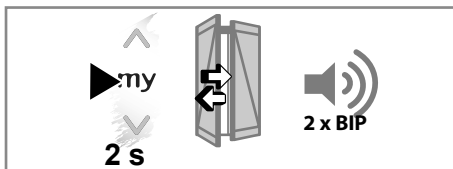


- 3) Regolare la tensione di chiusura utilizzando i tasti **Salita** o **Discesa**.
 - Per aumentare la tensione di chiusura, premere il tasto **Salita**.
 - Per diminuire la tensione di chiusura, premere il tasto **Discesa**.

1 x BIP BIP	Livello 1 (min)	BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP [] BIP-BIP ...
2 x BIP BIP	Livello 2	BIP-BIP □ BIP-BIP [] BIP-BIP □ BIP-BIP [] BIP-BIP □ BIP-BIP []...
3 x BIP BIP	Livello 3	BIP-BIP □ BIP-BIP □ BIP-BIP [] BIP-BIP □ BIP-BIP □ BIP-BIP [] BIP...
4 x BIP BIP	Livello 4 (max)	BIP-BIP □ BIP-BIP □ BIP-BIP □ BIP-BIP [] BIP-BIP □ BIP-BIP □ BIP-BIP []...

- 4) Premere il tasto **my** fin quando il battente prioritario compie un movimento avanti e indietro: la nuova tensione di chiusura viene registrata e la motorizzazione emette due **BIP**.

Tutte le impostazioni iniziali sono ora caricate nel motore; passare al capitolo **4.6.1.6 Auto-apprendimento**.



4.6.1.5. Segnalazione del movimento

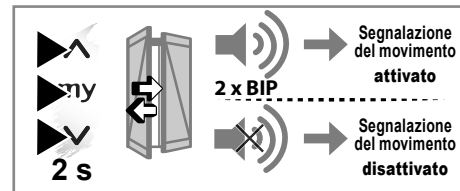
Precauzione



La motorizzazione è dotata di un cicalino per avvertire l'utente: attivare questa funzione per segnalare il movimento della persiana ed evitare il rischio di incidenti (es.: persiana al piano terra e presenza di bambini).

La procedura di attivazione o disattivazione del cicalino è la stessa.

- Premere contemporaneamente i tasti **Salita**, **my** e **Discesa** e tenerli premuti per circa due secondi, fin quando il battente che si chiude sull'altro inizierà un movimento avanti e indietro:
 - se la motorizzazione emette due **BIP**, il cicalino è attivato.
 - se la motorizzazione non emette alcun **BIP**, il cicalino è disattivato.



4.6.1.6. Auto-apprendimento

- ① Il ciclo di apprendimento permette di configurare la motorizzazione in base al luogo nel quale viene installata.
- ① In questa fase ogni battente effettuerà, secondo l'ordine di priorità, dei movimenti di apertura e di chiusura, in modo non sincronizzato, per trovare la configurazione migliore corrispondente all'installazione.

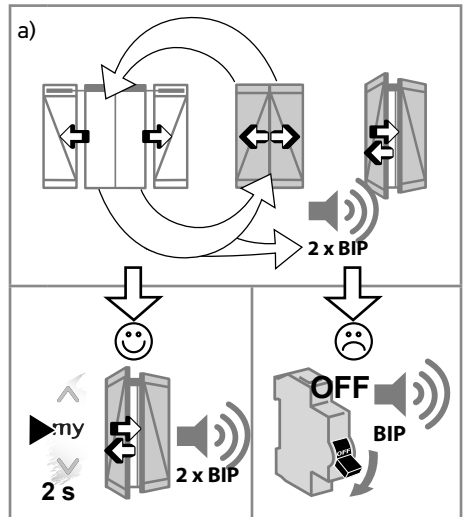
Premere contemporaneamente i tasti **Salita** e **Discesa** per due secondi fino a udire un **BIP** per avviare l'auto-apprendimento.



- a) Al termine del ciclo di apprendimento, se la motorizzazione ha determinato che la corsa della persiana è coerente, emetterà due **BIP** e il battente che si chiude sull'altro effettuerà un breve movimento avanti e indietro.

A seconda del punto di vista dell'utente:

- se le fasi dell'auto-apprendimento si sono svolte correttamente (senza ostacoli, o senza arresto inatteso), confermare l'auto-apprendimento tenendo premuto il tasto **my** per due secondi; il motore emetterà due **BIP** ed effettuerà un breve movimento avanti e indietro.
- se le fasi dell'auto-apprendimento non si sono svolte correttamente, ad esempio a causa di un arresto inatteso, interrompere l'alimentazione di rete in modo che la motorizzazione esca dalla modalità di auto-apprendimento. Le impostazioni non verranno salvate.



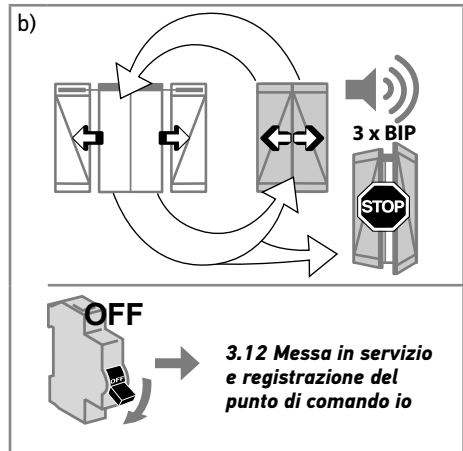
- b) Durante l'auto-apprendimento, se la motorizzazione ha rilevato una corsa non coerente, la motorizzazione stessa si bloccherà.

Attenzione

Quando la motorizzazione è "bloccata", per poter riavviare l'auto-apprendimento è assolutamente necessario interrompere l'alimentazione di rete e ricominciare la procedura di messa in servizio.



- ⓘ Se durante l'auto-apprendimento la coppia di serraggio della motorizzazione non è adatta all'installazione, passare al capitolo "C Regolazione della forza della motorizzazione".



4.6.2. Domande sulla motorizzazione?

Osservazioni	Cause	Soluzioni
La motorizzazione emette dei "BIP" durante il movimento.	Se è installata una batteria di emergenza, i BIP indicano che l'alimentazione di rete è stata interrotta.	Verificare che l'alimentazione di rete sia collegata.
	Il cicalino si attiva ad ogni movimento.	Disattivare il cicalino. Vedere il capitolo D Segnalazione del movimento .
	Il motore ha rilevato una sovraccoppia dovuta a un ostacolo sulla corsa del battente e compie una manovra di rimozione dell'ostacolo segnalata da alcuni BIP .	Al termine di tale manovra, la motorizzazione tornerà normalmente in funzione.

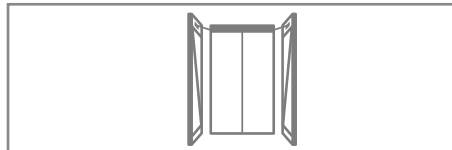
Osservazioni	Cause	Soluzioni
Il punto di comando non funziona.	La batteria del punto di comando è esaurita.	Sostituire la batteria del punto di comando. Si raccomanda di riciclare le batterie esaurite.
	La motorizzazione non è dotata di batteria di emergenza e manca l'alimentazione a 230 V.	Ripristinare l'alimentazione e aggiungere la batteria di emergenza (opzionale). Se il problema si verifica troppo spesso, è opportuno aggiungere una batteria di emergenza.
	Il punto di comando non è programmato.	Vedere il capitolo 3.12 Messa in servizio e registrazione del punto di comando io .
	La motorizzazione non è alimentata sulla rete e ha una batteria di emergenza scarica, non collegata alla motorizzazione o difettosa.	Verificare la presenza della rete, il collegamento della batteria e il suo livello di carica. ⓘ <i>Affinché sia funzionante, la batteria di emergenza deve essere rilevata dal motore. Per questa operazione è necessario il collegamento all'alimentazione elettrica. Una batteria collegata in assenza di corrente elettrica non sarà funzionante. La batteria diventerà funzionante dopo almeno un ripristino della corrente.</i>
	Il punto di comando è OFF.	Impostare il punto di comando su ON.
La persiana sbatte quando arriva a finecorsa.	Dietro la persiana non sono presenti i fermi.	Posizionare gli appositi fermi previsti a tal fine.
Il battente ondeggia a causa della forza del braccio.	La tensione di chiusura è troppo elevata.	Regolare la tensione di chiusura. Vedere il capitolo 4.6.1.4 Regolazione della forza della motorizzazione .
	Il fermo modificabile non è posizionato correttamente.	Riposizionare correttamente il fermo modificabile. Vedere il capitolo 3.8.2 Installazione dei fermi R .
La persiana comincia ad aprirsi, ma si ferma subito.	Il battente prioritario è quello sbagliato.	Invertire la priorità dei battenti.
	Il sistema a spagnoletta impedisce l'apertura.	Sbloccare il sistema a spagnoletta.
	La persiana presenta una bandella o cardine con troppo gioco.	Installare un distanziatore per ridurre il troppo gioco tra la persiana e la bandella.
Il battente che si chiude sull'altro si trova sotto il secondo battente.	Il battente prioritario è quello sbagliato.	Invertire la priorità dei battenti. Vedere il capitolo 4.6.1 Impostazioni possibili .
	Il senso di rotazione è invertito.	Invertire il senso di rotazione. Vedere il capitolo 4.6.1 Impostazioni possibili .
La persiana si chiude su un ordine di apertura e viceversa.	La configurazione è errata.	Passare alla modifica delle regolazioni. Vedere il capitolo 4.6.1 Impostazioni possibili .
I battenti si incrociano.	La configurazione è errata.	Passare alla modifica delle regolazioni. Vedere il capitolo 4.6.1 Impostazioni possibili .
La persiana cigola.	I rulli non scorrono più correttamente nelle aste di guida.	Lubrificare leggermente l'interno delle aste di guida e verificarne il perfetto allineamento.
La motorizzazione emette un BIP e si ferma a metà corsa.	Il movimento libero della persiana è frenato (ostacolo, punto di rigidità, ecc.).	Verificare che la persiana sia libera di muoversi.
Un battente è chiuso e l'altro è aperto.	Si è verificata una successione di rilevamento di tensione sui diversi battenti e la motorizzazione si è messa in posizione di sicurezza per la motorizzazione e il battente.	Impartire un ordine di apertura. Non sarà accettato alcun altro ordine fino a quando la persiana sarà tornata nella posizione completamente aperta.

4.6.3. Ripristino della configurazione preimpostata

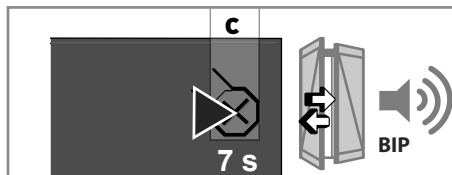
- ① Il ripristino della modalità preimpostata annulla la modifica del battente che si chiude sull'altro (prioritario), la modifica del senso di rotazione, la modifica del livello della forza di chiusura, tutti i punti di comando, tutti i sensori, la posizione preferita e disattiva il cicalino.
- ① I fincorsa vengono cancellati.
- ① Le suddette impostazioni vengono resettate al valore predefinito da Somfy al momento della fabbricazione del motore.

4.6.3.1. A partire dalla motorizzazione

- 1) Portare i battenti in posizione semiaperta.



- 2) Per tornare alle impostazioni di fabbrica di Somfy (modalità preimpostata), tenere premuto per sette secondi il tasto **X** (c) del tastierino della motorizzazione fin quando il battente che si chiude sull'altro effettua un movimento avanti e indietro accompagnato da un **BIP**: il ripristino della configurazione preimpostata è effettivo al termine del movimento di apertura e chiusura.



4.6.3.2. A partire da un punto di comando

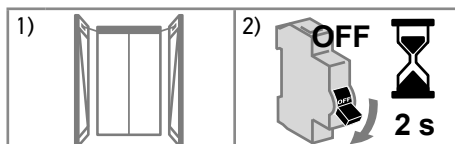
⚠ **Attenzione**

Eseguire la doppia interruzione di corrente soltanto per il prodotto motorizzato da resettare.

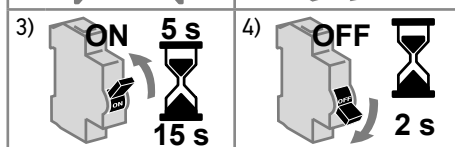
- ① Per ciascuno dei punti descritti in questo capitolo, la motorizzazione emetterà una serie di **BIP** in caso di:

- mancanza di manipolazione nei dieci minuti successivi alla prima azione,
- o interruzione dell'alimentazione di rete.

- 1) Portare i battenti in posizione semiaperta.
- 2) Interrompere l'alimentazione di rete per due secondi.

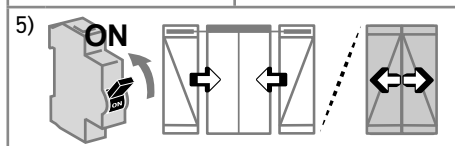


- 3) Ripristinare l'alimentazione di rete lasciando trascorrere da cinque a quindici secondi.



- 4) Interrompere l'alimentazione di rete per due secondi.

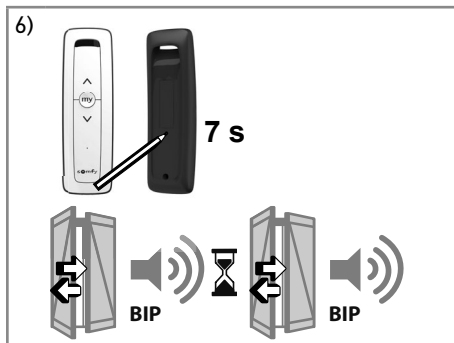
- 5) Ripristinare l'alimentazione di rete: il battente che si chiude sull'altro effettua un movimento avanti e indietro.



6) Tenere premuto per sette secondi il tasto **PROG** del punto di comando: la motorizzazione verrà resettata in base alle impostazioni di fabbrica di Somfy (modalità preimpostata).

- Il battente che si chiude sull'altro effettua un movimento avanti e indietro accompagnato da un **BIP** a distanza di un secondo, poi compie un secondo movimento avanti e indietro accompagnato da un **BIP** a distanza di sette secondi.

Il ripristino della configurazione preimpostata diventa effettivo al termine del secondo ciclo di apertura e chiusura.



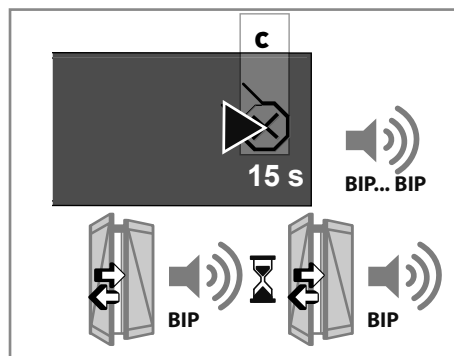
4.6.4. Ripristino della configurazione di fabbrica (motorizzazione senza impostazioni)

- ① Il ripristino della configurazione di fabbrica cancella tutte le impostazioni della motorizzazione.
- ② Il ripristino della configurazione di fabbrica non può essere effettuato dal punto di comando. Per tornare alla configurazione di fabbrica, è necessario accedere al tastierino della motorizzazione.

Per tornare alla configurazione di fabbrica, tenere premuto per quindici secondi il tasto **X (c)** del tastierino della motorizzazione fino alla seconda serie di **BIP**.

Il battente che si chiude sull'altro effettua un movimento avanti e indietro accompagnato da un **BIP** a distanza di sette secondi, poi compie un secondo movimento avanti e indietro accompagnato da un **BIP** dopo quindici secondi.

Il ripristino della configurazione di fabbrica diventa effettivo al termine del secondo ciclo di apertura e chiusura.



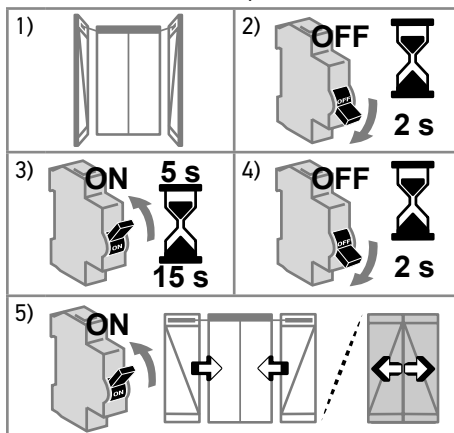
4.6.5. Sostituzione di un punto di comando perso o rotto

⚠ **Attenzione**

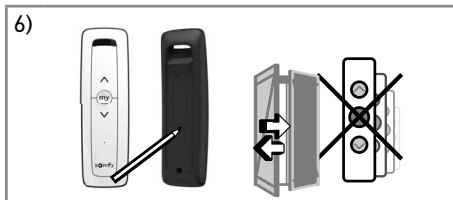
Eseguire la doppia interruzione di corrente soltanto per il prodotto motorizzato da resettare.

- ① Questa procedura elimina tutti i punti di comando locali, ma mantiene le impostazioni dei sensori, dei fincorsa e la posizione preferita.

- 1) Portare i battenti in posizione semiaperta.
- 2) Interrompere l'alimentazione di rete per due secondi.
- 3) Ripristinare l'alimentazione di rete lasciando trascorrere da cinque a quindici secondi.
- 4) Interrompere l'alimentazione di rete per due secondi.
- 5) Ripristinare l'alimentazione di rete: la persiana compie un breve movimento avanti e indietro.



- 6) Premere il pulsante **PROG** del nuovo punto di comando fino a quando la persiana compie un movimento avanti e indietro: il nuovo punto di comando viene registrato e tutti gli altri punti di comando vengono eliminati.
- ❗ Per sostituire i telecomandi e i sensori, consultare il capitolo **4.6.4 Ripristino della configurazione di fabbrica (motorizzazione senza impostazioni)**.



4.7. OPERAZIONI DI MANUTENZIONE CHE RICHIEDONO LO SMONTAGGIO DEI BRACCI



Precauzione

- Interrompere l'alimentazione del prodotto prima di manipolarlo.

- ❗ Qualora un intervento sulla motorizzazione rendesse necessario smontare i bracci e questi non venissero rimontati nella stessa posizione, riavviare un auto-apprendimento al termine dell'operazione. Per evitare questo passaggio, è consigliabile effettuare una piccola incisione tra il braccio e l'asse motore prima dello smontaggio (sull'esagono dell'asse e del braccio).
- ❗ Durante la fase di rimontaggio della vite M10 che fissa il braccio sull'asse motore, aggiungere qualche goccia di FRENAFILETTI per garantire il corretto montaggio del braccio. Stringere la vite M10 sull'asse motore con una coppia compresa tra 35 e 40 Nm.

5. DATI TECNICI

Ingombro	l = 110 mm - H = 60 mm
Frequenza radio	868-870 MHz io homecontrol® triband bidirezionale
Frequenza radio e potenza massima utilizzata	868.000 MHz - 868.600 MHz e.r.p. < 25 mW 868.700 MHz - 869.200 MHz e.r.p. < 25 mW 869.700 MHz - 870.000 MHz e.r.p. < 25 mW
Alimentazione	230 V ~ 50 Hz
Temperatura di esercizio	Da -20°C / a +60°C
Livello di sicurezza	Classe II
Grado di protezione	IP 24
Numero massimo di punti di comando io (1 way) associabili	9
Numero massimo di sensori io associabili	3
Consumo in stand-by	< 0,5 W
Coppia nominale	4 Nm
Coppia di picco	50 Nm
Potenza massima assorbita alla coppia di picco	50 W



Le batterie o gli accumulatori devono essere separati dagli altri tipi di rifiuti e riciclati tramite l'apposito centro di raccolta.



L'ambiente ci sta a cuore. Non smaltire il dispositivo insieme ai normali rifiuti domestici. Portarlo in un centro di raccolta abilitato al riciclaggio.

CE Con la presente, SOMFY ACTIVITIES SA, F-74300 CLUSES dichiara, in qualità di produttore, che la motorizzazione descritta nelle suddette istruzioni, indicata per essere alimentata a 230 V~50 Hz ed essere utilizzata come ivi specificato, è conforme ai requisiti essenziali previsti dalle Direttive Europee applicabili e, in particolare, dalla Direttiva Macchine **2006/42/CE** e dalla Direttiva Radio **2014/53/EU**.

Il testo completo della dichiarazione di conformità alle normative UE è disponibile sul sito www.somfy.com/ce.

Philippe Geoffroy, responsabile delle omologazioni, in nome e per conto del Direttore dell'Attività, Cluses, 06/2020.

VERSIÓN TRADUCIDA

Esta guía se aplica a todas las motorizaciones SYNAPSIA 1000 cuyas versiones están disponibles en el catálogo en vigor.

ÍNDICE

1. Bienvenido	59	3.9. Montaje de los cárteres	68
1.1. ¿Quiénes somos?	59	3.10. Montaje de los brazos en la motorización	69
1.2. Asistencia	59	3.11. Fijación de los brazos a los paneles	70
2. Información previa	59	3.12. Puesta en marcha y memorización del punto de mando io	70
2.1. Ámbito de aplicación	59	3.13. Ajustes adicionales	74
2.2. Responsabilidad	59	4. Utilización y mantenimiento	76
3. Instalación	60	4.1. Función Apertura y Cierre	76
3.1. Instrucciones específicas de seguridad	60	4.2. Función STOP	76
3.2. Supuestos de instalación	60	4.3. Posición preferida (my)	76
3.3. Contenido del kit*	61	4.4. Detección de obstáculos	77
3.4. Herramientas y tornillería necesarias	62	4.5. Protección contra heladas	77
3.5. Instalación de la motorización	62	4.6. Trucos, consejos y reajustes	77
3.6. Cableado	66	4.7. Operaciones de mantenimiento que requieren desmontar los brazos	84
3.7. Ensamblaje de los brazos	67	5. Datos técnicos	84
3.8. Montaje de los componentes unidos a los paneles	67		

GENERALIDADES

Instrucciones de seguridad



Peligro

Indica un peligro que puede causar la muerte o heridas graves.



Advertencia

Indica un peligro que podría causar la muerte o heridas graves.



Precaución

Indica un peligro que podría causar heridas leves o medianamente graves.



Aviso

Indica un peligro que podría dañar o destruir el producto.

INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD



PRECAUCIÓN

- Deje accesible el cable de alimentación de la motorización: debe ser posible sustituirlo fácilmente.
- Respete la norma francesa NF C 15-100 para las instalaciones eléctricas.
- Los cables que atraviesen una pared metálica interior deberán ir protegidos y aislados por un tubo corrugado o pasamuros.
- Sujete los cables para evitar cualquier contacto con las partes en movimiento.
- Si la motorización se utiliza en exterior y el cable de alimentación es de tipo H05-VVF, entonces instale el cable en un conducto resistente a los rayos UV (por ejemplo, bajo una canaleta).



AVISO

Para evitar la penetración de agua en la motorización, haga siempre un bucle en el cable de alimentación.

1. BIENVENIDO

Le agradecemos que haya elegido un producto Somfy. Este producto ha sido diseñado, fabricado y distribuido por Somfy según una estrategia de calidad conforme con la norma ISO 9001.

1.1. ¿QUIÉNES SOMOS?

Somfy es una empresa dedicada al desarrollo, producción y comercialización de automatismos de apertura y de cierre del hogar. Centrales de alarma, automatismos para persianas y estores, garajes y cancelas... todos los productos Somfy responden a sus expectativas en materia de seguridad, confort y ahorro de tiempo en hábitos cotidianos.

Para Somfy, la búsqueda de la calidad responde a un proceso de mejora continua. Somfy basa su reputación en la fiabilidad de sus productos, siendo sinónimo de innovación y dominio tecnológico en todo el mundo.

1.2. ASISTENCIA

Nuestro enfoque pasa por conocer bien a nuestros clientes, saber escucharlos y responder a sus necesidades.

Para cualquier información relativa a la elección, la compra o la instalación de productos Somfy, puede solicitar asesoramiento a su distribuidor de productos de bricolaje o ponerse en contacto directamente con un asesor de Somfy, que le orientará a la hora de encontrar la mejor solución.

Internet: <https://www.somfy.ES>

2. INFORMACIÓN PREVIA

2.1. ÁMBITO DE APLICACIÓN

Esta guía describe la instalación, la puesta en marcha y los ajustes del sistema de motorización SYNAPSIA 1000 para contraventanas.

Antes de iniciar la instalación, compruebe la compatibilidad de este producto con los dispositivos y accesorios asociados al mismo.

Las motorizaciones SYNAPSIA 1000 están diseñadas para motorizar todo tipo de contraventanas, salvo en los supuestos descritos en la sección «Supuestos de instalación».

El instalador o profesional de motorizaciones y automatizaciones del hogar debe asegurarse de que la instalación del producto motorizado, una vez colocado, respete las normas vigentes en el país de puesta en marcha, y en especial la norma EN13659 sobre persianas.

El uso de la motorización se efectúa por medio de un punto de mando io.

La motorización cuenta con:

- una función de detección de obstáculos,
- una función de protección contra heladas,
- una función antiplastamiento de las manos al cerrar,
- un fusible mecánico montado en el brazo para proteger la motorización de las sobre fuerzas (viento, golpes, etc.).

2.2. RESPONSABILIDAD

Antes de instalar y utilizar la motorización, lea detenidamente esta guía. Además de las instrucciones que figuran en esta guía, siga también las instrucciones detalladas en el documento adjunto **Instrucciones de seguridad**.

La motorización debe ser instalada por un profesional de la motorización y la automatización del hogar conforme a las instrucciones de Somfy y la reglamentación aplicable en el país de puesta en marcha.

Queda prohibido el uso de la motorización fuera del ámbito de aplicación anteriormente citado. Dicho uso anularía, al igual que cualquier otro uso contrario a las instrucciones que figuran en esta guía y en el documento adjunto **Instrucciones de seguridad**, cualquier responsabilidad y garantía de Somfy.

Tras la instalación de la motorización, el instalador deberá informar a sus clientes de las condiciones de uso y de mantenimiento de la motorización y hacerles entrega de las instrucciones de uso y mantenimiento, así como del documento adjunto **Instrucciones de seguridad**. Cualquier operación de Servicio Posventa en la motorización requerirá la intervención de un profesional de la motorización y la automatización del hogar.

En caso de duda durante la instalación de la motorización o para obtener información adicional, consulte con un representante de Somfy o visite el sitio web www.somfy.ES.

3. INSTALACIÓN

3.1. INSTRUCCIONES ESPECÍFICAS DE SEGURIDAD



Precaución

- Antes de manipular el producto motorizado, corte la alimentación eléctrica correspondiente.
- No realice la instalación de la motorización en caso de lluvia y/o viento.

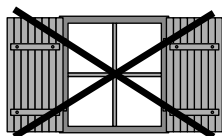
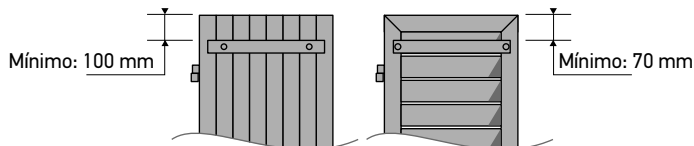
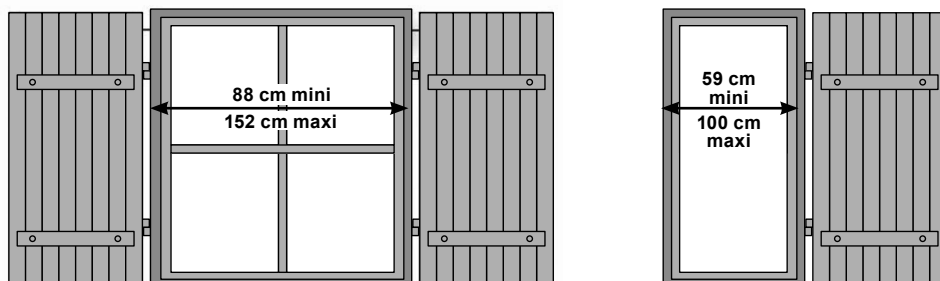


Aviso

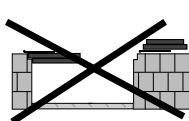
- No deje caer, golpee, perforo, ni sumerja nunca la motorización.
- Evite manipularlo cuando se haya formado hielo en el producto motorizado.
- No utilice sustancias abrasivas ni disolventes para limpiar el producto.

3.2. SUPUESTOS DE INSTALACIÓN

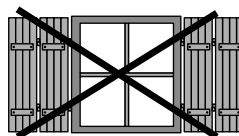
Antes de proceder al montaje, compruebe que las medidas coinciden con las de supuestos de instalación siguientes.



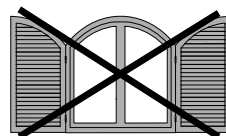
Contraventana con premarco



Contraventana con ranura

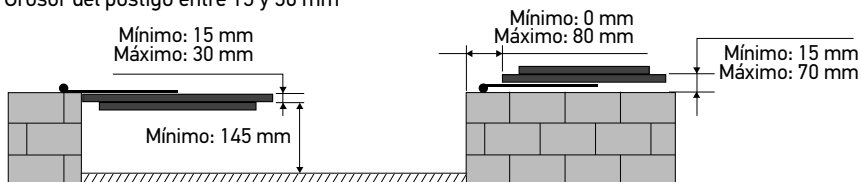


Contraventanas unidas

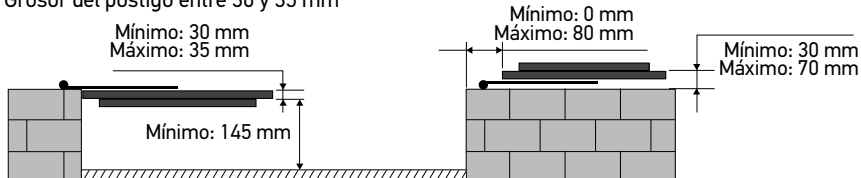


Contraventanas curvas

- Grosor del postigo entre 15 y 30 mm



- Grosor del postigo entre 30 y 35 mm


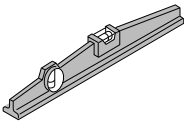

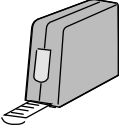
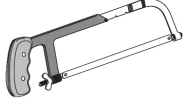
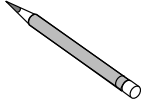



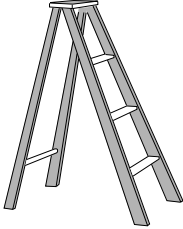


3.3. CONTENIDO DEL KIT*

A			B			C		
D			E			G		
F								
H		I					x 2	
J	K	L	M	N	O	P	Q	
x 2	x 6	x 2	x 2	x 2	x 4	x 2		
R	S	T	U	V	W	X		
x 2		x 2	x 2					

- A:** Cáster izquierdo, **B:** Cáster central, **C:** Cáster derecho,
D: Módulo electromecánico, **E:** Módulo mecánico,
F: Plantilla de motor, **G:** Semibrazo superior (húmero),
H: Escuadra de fijación del brazo, **I:** Semibrazo inferior (radio),
J: Juntas de cáster, **K:** Remaches pop, **L:** Tornillos, **M:** Arandelas, **N:** Tapa de los tornillos,
O: Tornillos de ensamblaje del brazo, **P:** Junta de escuadra del brazo, **Q:** Abrazadera,
R: Topes seccionables, **S:** Sitio 1 io, **T:** Pasacables, **U:** Chasis, **V:** Cable secundario,
W: Pasacables y ángulo de protección del cáster, **X:** Plantilla de brazo.

3.4. HERRAMIENTAS Y TORNILLERÍA NECESARIAS

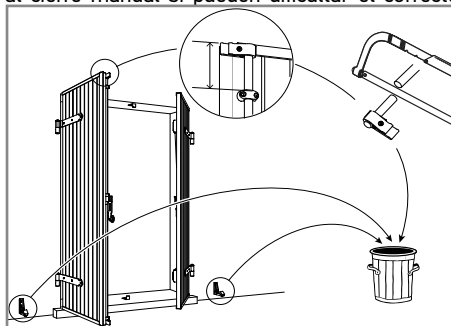
				
Taladro	Nivel	Llave del 10/17	Metro	Sierra
		 x 8	 x 3 / x 6	
Lápiz	Destornillador	Tornillos dintel	Tornillos contraventana de madera (3 por brazo)	Escabel

3.5. INSTALACIÓN DE LA MOTORIZACIÓN

ⓘ Antes de instalar la motorización, compruebe que todas las contraventanas se pueden mover por todo su recorrido. La contraventana no debe presentar puntos duros ni zonas de rozamiento con el entorno directo (marco, albañilería, etc.). El par resistente de la contraventana durante su recorrido no debe superar los 4 Nm.

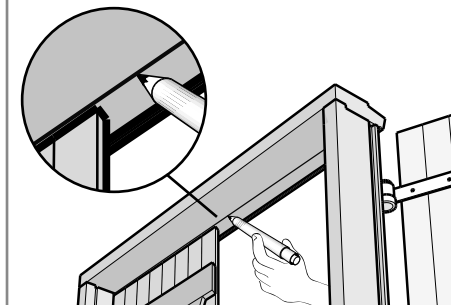
3.5.1. Eliminación de los sistemas de apertura y cierre

Elimine todos los sistemas de ayuda a la apertura y al cierre manual si pueden dificultar el correcto funcionamiento de la motorización.

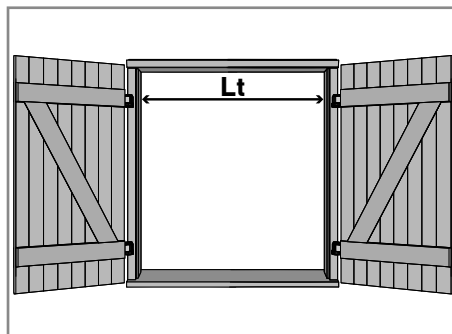


3.5.2. Colocación de la motorización

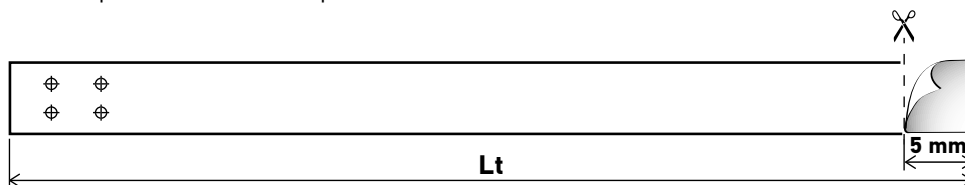
- 1) Cierre la contraventana.
- 2) Trace una marca de referencia a lo largo del dintel por la parte interior de la contraventana cerrada.



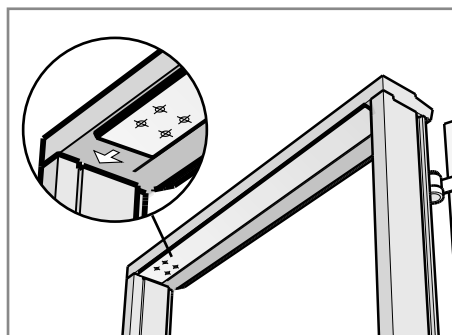
- 3) Mida la cota **Lt** (longitud entre marcos).



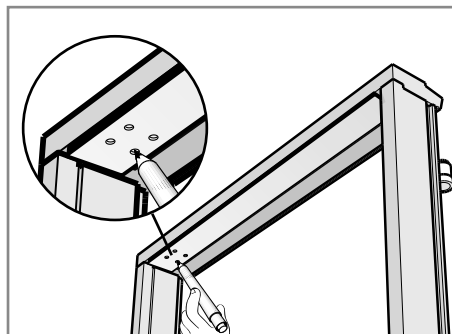
- 4) Traslade la cota **Lt** a la plantilla de cartón incluida y reduzca su longitud en aproximadamente 5 mm del lado opuesto a los orificios de perforación.



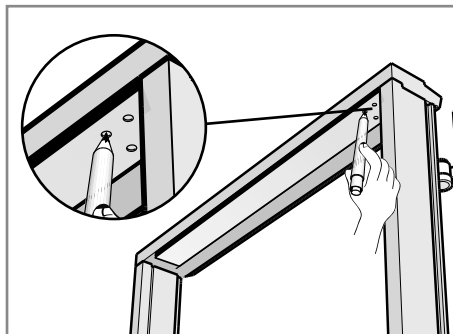
- 5) Presente la plantilla en el dintel siguiendo el trazo marcado en el dintel y presiónelo contra el marco.



- 6) Marque los 4 orificios de perforación en el dintel con la plantilla.



- 7) Gire la plantilla 180° en sentido horizontal y realice los pasos 5 y 6 en el lado contrario del marco.



3.5.3. Perforación de los orificios de fijación

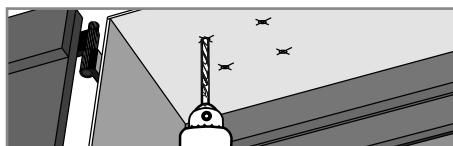
Aviso



- Los anclajes utilizados deberán garantizar una resistencia a esfuerzos de 40 kg como mínimo. Hay que fijar la motorización en seis puntos como mínimo para dos paneles y en cuatro puntos para un panel.
- La motorización está diseñada para alojar tornillos de un máximo de 8 mm de diámetro o tirafondos de un máximo de 6 mm.

- ❗ Somfy recomienda utilizar cuatro tornillos de seis milímetros de diámetro como mínimo cada uno por panel.

Perfore con un diámetro adecuado para los anclajes que se van a utilizar.

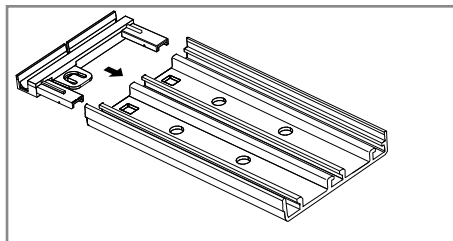


- ❗ La elección del método de fijación dependerá de la naturaleza del soporte; en consecuencia, quedará bajo la responsabilidad del instalador.

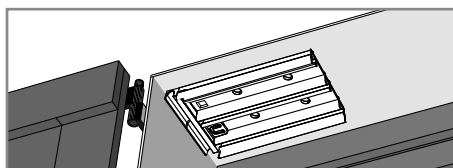
3.5.4. Fijación de la motorización

- 1) Ensamble 1 pieza de guía del cable de alimentación en cada chasis.

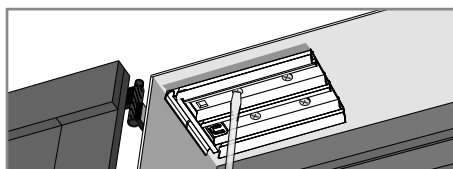
- ❗ La pieza de guía se monta por el lado de los orificios cuadrados.



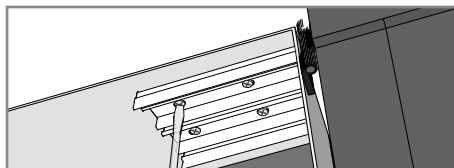
- 2) Presente el chasis con la pieza de guía del cable en el dintel frente a los orificios de fijación con la pieza de guía apoyada contra el marco.



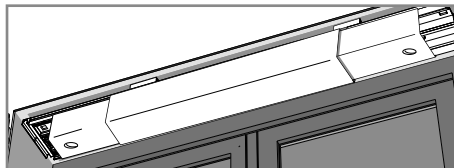
- 3) Fije el chasis con tornillos adecuados sin atornillarlos a fondo.



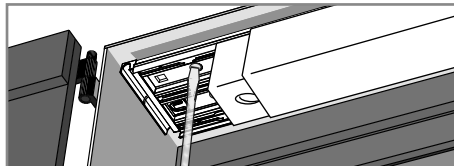
- 4) Realice los pasos 2 y 3 en el lado contrario del marco.



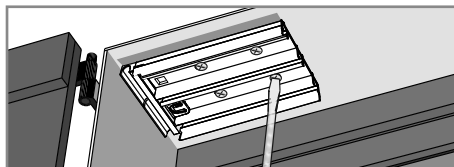
- 5) Coloque las tapas en los chasis para guiar la alineación de los 2 chasis antes de apretarlos definitivamente dejando que aparezcan a cada lado los 2 tornillos más cercanos a los marcos.



- 6) Apriete en cada lado los 2 tornillos visibles (los más cercanos al marco).

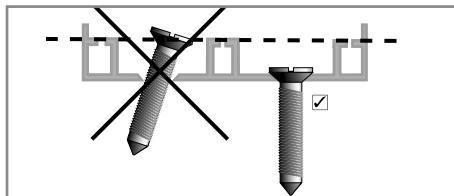


- 7) Quite las tapas de los chasis y apriete los tornillos restantes a cada lado.

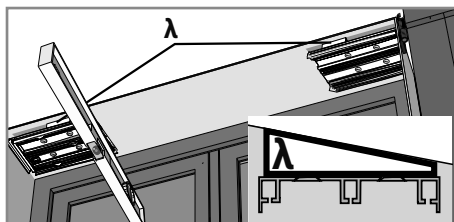


Aviso

- Los tornillos de fijación del chasis no deben superar la altura de los alveolos del riel para no impedir el deslizamiento de los módulos.



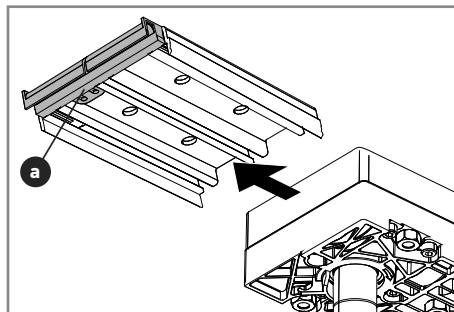
- 8) Compruebe el nivel de los 2 chasis instalados en el sentido de la anchura y la profundidad. Si es necesario, utilice cuñas λ para nivelar estos chasis (cuñas no incluidas).



Introduzca el módulo electromagnético (módulo con la tarjeta electrónica) en el chasis que se encuentra en el lado de la toma de corriente presionándolo hasta el tope.

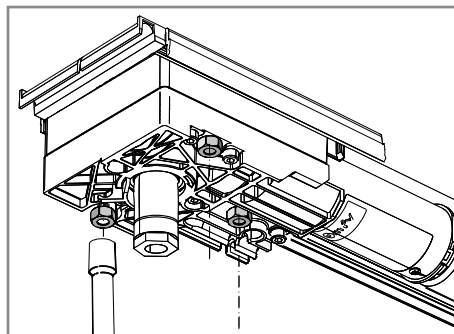
Si está instalando un SYNAPSIA 1000 en 2 paneles, introduzca el módulo mecánico (módulo sin tarjeta electrónica) en el chasis contrario presionándolo hasta el tope.

ⓘ El tope es la pieza de guía a del cable de alimentación, de forma que el módulo no tocará los marcos.



9) Apriete los 3 tornillos de anclaje de los módulos en el chasis con ayuda de una llave de pipa de 10.

ⓘ Se debe apretar de manera firme entre 5 y 6 Nm.



Precaución



No aplaste el cable de alimentación eléctrica al fijar la motorización.

3.6. CABLEADO

Aviso



- El cable de alimentación debe estar protegido de la maniobra de la contraventana.
- No modifique el tendido del cable en el interior del producto para no deteriorar la antena y reducir el alcance de la emisión radio.
- No debe cortarse nunca la antena de radio conectada al cable de alimentación. Esto supondría una grave reducción del rendimiento del producto.

ⓘ En caso de que la salida del cable esté ubicada en la parte opuesta a la alimentación eléctrica, despegue la antena del cable de alimentación y colóquela a lo largo de la motorización, por la parte exterior del cárter y por el lado de la ventana.

- Corte la alimentación eléctrica.
- Pase el cable de alimentación eléctrica por el extremo de la motorización.
- Se debe conectar a la red fuera de la motorización en una unidad eléctrica adecuada. No hay que hacer la conexión eléctrica dentro de la motorización para evitar reducir el rendimiento de radio del producto y para asegurar una conexión eléctrica segura.

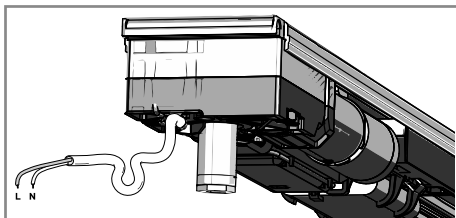
1) Conecte la motorización siguiendo la siguiente información:

	Cable	
	Neutro (N)	Fase (L)
230 V-50 Hz	Azul	Marrón



Precaución

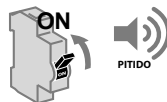
Antes de cualquier manipulación, deberá desconectarlo de la red obligatoriamente.



- 2) Compruebe la conexión eléctrica de la motorización y conéctela a la red.

El producto debe emitir un **PITIDO**. Si no lo hace, compruebe de nuevo la conexión eléctrica.

- 3) Recuerde cortar la alimentación eléctrica después de comprobar la conexión eléctrica.

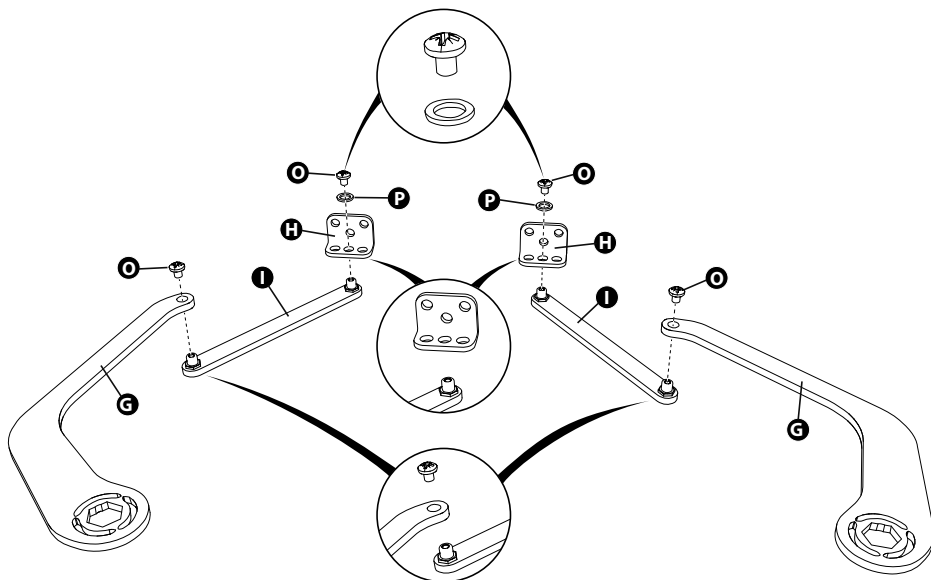


3.7. ENSAMBLAJE DE LOS BRAZOS

- Coloque el eje del radio **I** en el orificio central de la escuadra del brazo **H**.
- Coloque la junta de la escuadra del brazo **P** por encima del eje.
- Apriete el tornillo **O** en el eje.
- Coloque el segundo eje del radio en la perforación del húmero **G**.
- Apriete el tornillo **O** en el eje.

ⓘ El par de apriete del tornillo **O** debe ser de entre 4 y 5 Nm.

ⓘ No instale los brazos en la motorización al terminar de ensamblar los brazos. Esto se hará más adelante.



3.8. MONTAJE DE LOS COMPONENTES UNIDOS A LOS PANELES

3.8.1. Marcado de la posición de la escuadra de fijación de los brazos

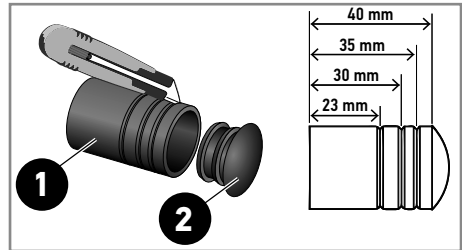
Utilice la plantilla para marcar los orificios de la escuadra del brazo: desde el interior, coloque la plantilla sobre la contraventana cerrada y, a continuación, fíjela contra el dintel y la albañilería. Marque en la contraventana la ubicación de los orificios de fijación de la escuadra del brazo.



3.8.2. Instalación de los topes R

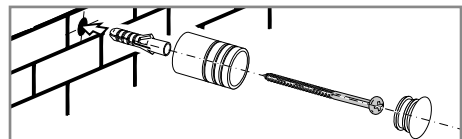
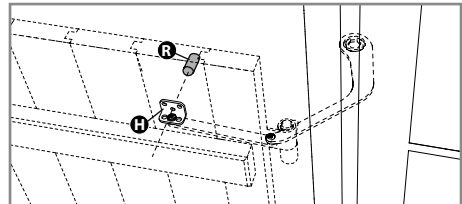
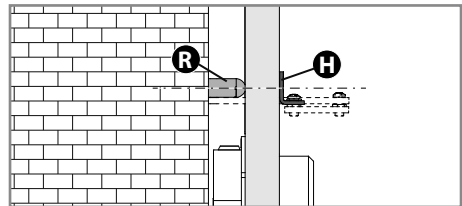
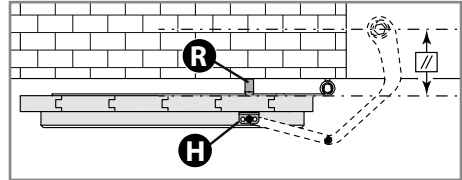
3.8.2.1. Detalle de los componentes

- 1) Tope seccionable
- 2) Tapón



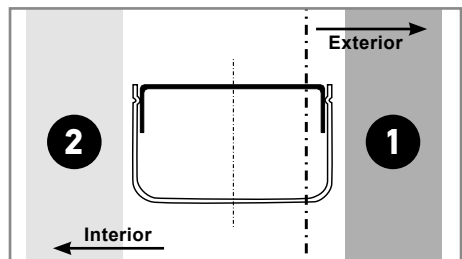
3.8.2.2. Fijación de los topes

- Abra los paneles.
 - Marque la posición de los topes **R** en la parte posterior de los paneles o en la pared, en el lugar en que el brazo ejerce presión contra la contraventana: esta posición corresponde al lugar en que se han marcado los 3 puntos de fijación de la escuadra del brazo en la sección anterior.
 - Corte los topes seccionables **R** con la longitud correcta para garantizar que, una vez colocados, el eje del brazo de la motorización y la superficie de los paneles queden paralelos.
- ❗ *La motorización está equipada con un sistema de detección de obstáculos y se detendrá al llegar a los topes.*
- Fije los topes en la pared o en los paneles y luego encaje el tapón.
- ❗ *La elección del método de fijación dependerá de la naturaleza del soporte; en consecuencia, quedará bajo la sola responsabilidad del instalador.*



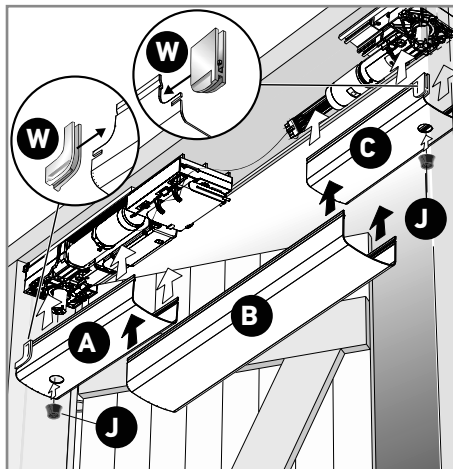
3.9. MONTAJE DE LOS CÁRTERES

- 1) Contraventana
- 2) Ventana



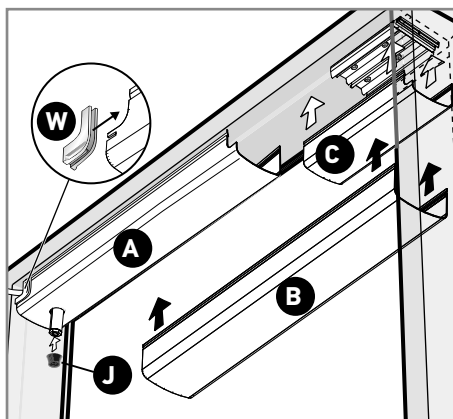
3.9.1. Montaje de los cárteres para la motorización SYNAPSIA 1000 de 2 paneles

- Separe el elemento **W** y enganche el pasacables (versión hueca) en el orificio del ángulo del cárter **A** o **C** previsto para la salida del cable de la motorización y saque el cable.
- Enganche el ángulo de protección (versión maciza) **W** en el ángulo del cárter **A** o **C** contrario para tapar el orificio restante.
- Enganche los cárteres **A** y **C** en cada chasis evitando aplastar el cable de la motorización.
- Instale cada junta **J** del cárter en los ejes motores de la motorización.
- Enganche el cárter de cierre **B** en los cárteres **A** y **C** centrándolo.



3.9.2. Montaje de los cárteres para la motorización SYNAPSIA 1000 de 1 panel

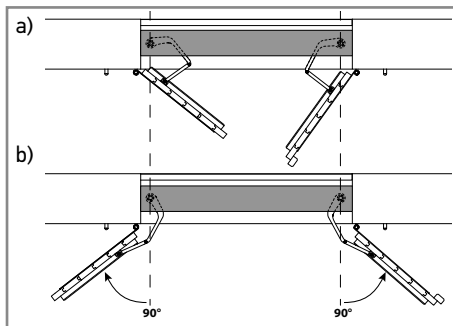
- Separe el elemento **W** y enganche el pasacables (versión hueca) en el orificio del ángulo del cárter **A** previsto para la salida del cable de la motorización y saque el cable.
- Enganche el cárter **A** en el chasis que incluye el módulo electromecánico evitando aplastar el cable de la motorización.
- Enganche el cárter **C** en el chasis sin módulo. Si es necesario, esta tapa puede recortarse para adaptarse a instalaciones con escasa anchura entre marcos.
- Enganche el cárter de cierre **B** en los cárteres **A** y **C** cubriendo completamente el cárter **C**.
- Instale la junta **J** del cárter en el eje motor de la motorización.



3.10. MONTAJE DE LOS BRAZOS EN LA MOTORIZACIÓN

Aviso

- Los brazos se deben montar respetando una de las siguientes recomendaciones:
 - a) A media carrera, fuera de los finales de carrera, respetando el orden del panel superior y del panel inferior.
 - b) A más de 90°, fuera del final de carrera abierto.
- Quite cualquier objeto que pueda impedir el movimiento de la contraventana.
- Nunca utilice un martillo para el montaje.



① El panel superior es el que lleva el cubrejuntas.

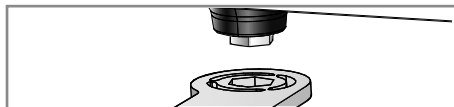
① Si la instalación es con un motor SYNAPSIA 1000 de 1 panel, el único panel existente se considera panel superior.

- 1) Coloque los brazos en los ejes de salida de la motorización.

Aviso



- Los brazos se deben instalar de forma que los paneles estén semiabiertos.

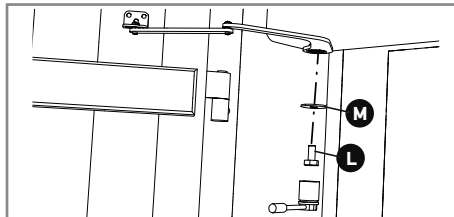


- 2) Apriete el conjunto con el tornillo **L** y la arandela **M** para poder soltar el brazo en el eje. El par de apriete del tornillo **L** en el eje motor debe ser de entre 35 y 40 Nm.

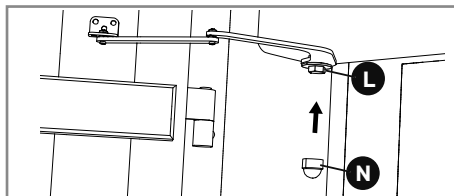


Aviso

El uso de la arandela **M** es imprescindible.



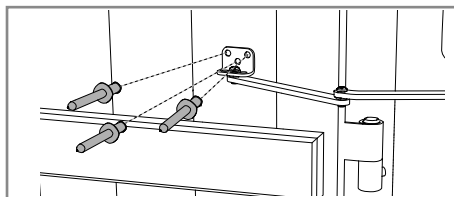
- 3) Coloque los embellecedores **N** en las cabezas de los tornillos **L**.



3.11. FIJACIÓN DE LOS BRAZOS A LOS PANELES

Fije las escuadras de los brazos a los paneles respetando las marcas efectuadas con ayuda de la plantilla en la sección **3.8.1 Marcado de la posición de la escuadra de fijación de los brazos**.

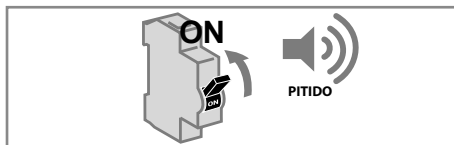
- ① Para fijar las escuadras de los brazos, utilice los remaches que se proporcionan en el kit o tornillos de cabeza fresada para madera, según el material de la contraventana.



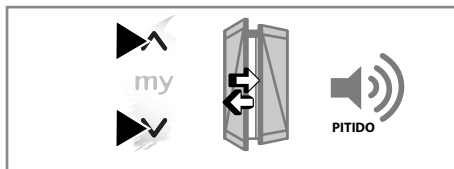
3.12. PUESTA EN MARCHA Y MEMORIZACIÓN DEL PUNTO DE MANDO IO

3.12.1. Comprobar la configuración

- 1) Conecte la motorización a la red eléctrica.



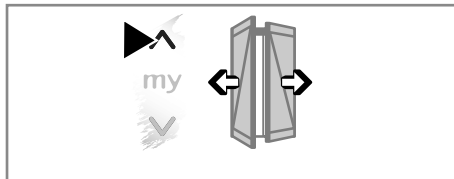
- 2) Pulse simultáneamente las teclas **Subida** y **Bajada** del punto de mando io hasta que el producto efectúe un vaivén y emita un **PITIDO**.



3.12.1.1. Compruebe el ajuste del panel superior y el sentido de rotación de la motorización

Pulse **Subida**; la contraventana deberá abrirse y el primer panel que se accionará será el superior (panel con el cubrejuntas).

- Si la configuración es correcta, proceda al paso **3.12.1.3 Autoaprendizaje**.
- En caso contrario, pase a la sección **3.12.1.2 Configuración inicial**.



3.12.1.2. Configuración inicial

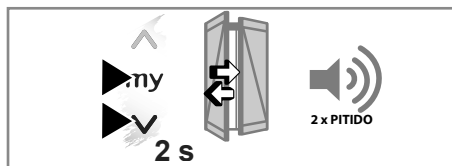
A. Inversión de prioridad de los paneles



Aviso

Este paso será necesario en caso de que se haya invertido la prioridad de los paneles.

Si el panel principal no es correcto, pulse simultáneamente las teclas **my** y **Bajada**, sin soltarlas, durante dos segundos, hasta escuchar dos **PITIDOS** y observar que el panel superior efectúa un vaivén.



Si el panel principal es correcto, pero el sentido de rotación de la motorización no, pase a la sección **B Inversión del sentido de rotación**. En caso contrario, pase a la sección **3.12.1.3 Autoaprendizaje**.

B. Inversión del sentido de rotación

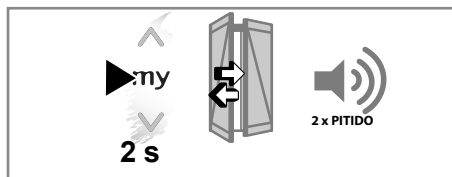


Aviso

Este paso es necesario si el sentido de rotación de la motorización no coincide con las teclas del punto de mando.

Si el sentido de rotación no es correcto, pulse la tecla **my** sin soltarla durante dos segundos, hasta que la contraventana efectúe un vaivén y se emitan dos **PITIDOS**.

Si el sentido de rotación es correcto pero la prioridad de los paneles no lo es, pase a la sección **«A Inversión de prioridad de los paneles»**. En caso contrario, pase a la sección **«3.12.1.3 Autoaprendizaje»**.



C. Ajuste de la fuerza de la motorización



Precaución

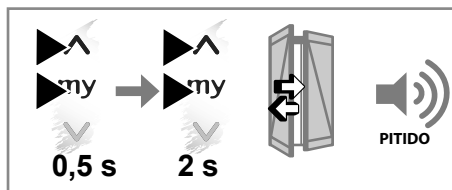
Si la contraventana tiene paneles de tamaño inferior a 500 mm, se debe prescindir del nivel de par máximo (nivel 4) para garantizar la seguridad de los usuarios.

Valores recomendados en función del uso:

USO	Contraventana de PVC	Contraventana de aluminio	Contraventana de madera	Contraventana de resina
Nivel máximo	1	2	3	4

La motorización se ajusta en el nivel 2 por defecto. Este nivel de esfuerzo se puede modificar para compensar las tensiones de colocación o del entorno (ejemplo: el viento, el tamaño de los paneles, etc.) para mejorar el rendimiento de la instalación. Para modificar este parámetro hay que seguir los siguientes pasos:

- 1) Coloque los paneles en posición semiabierta.
- 2) Pulse brevemente y de forma simultánea las teclas **Subida** y **my** del punto de mando io e, inmediatamente, pulse de forma simultánea las teclas **Subida** y **my** del punto de mando io hasta que el panel prioritario efectúe un vaivén. La motorización emitirá un **PITIDO**: la motorización se encuentra en modo programación durante treinta segundos.

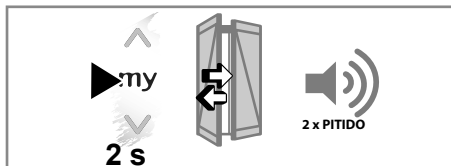


- 3) Ajuste el esfuerzo de cierre con las teclas **Subida** o **Bajada**.
- Para aumentar el esfuerzo de cierre, pulse la tecla **Subida**.
 - Para disminuir el esfuerzo de cierre, pulse la tecla **Bajada**.

1 x PITIDO DOBLE	Nivel 1 (mínimo)	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE []
2 x PITIDO DOBLE	Nivel 2	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE []
3 x PITIDO DOBLE	Nivel 3	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE []
4 x PITIDO DOBLE	Nivel 4 (máximo)	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE []

- 4) Pulse la tecla **my** hasta que el panel prioritario se mueva: el nuevo esfuerzo de cierre está memorizado, la motorización emite dos **PITIDOS**.

Ya están introducidos en el motor todos los parámetros iniciales. Pase a la sección **3.12.1.3 Autoaprendizaje**.



D. Señalización del movimiento

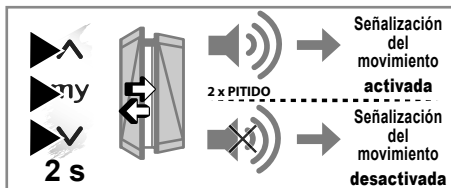
Precaución



La motorización cuenta con un indicador sonoro para advertir al usuario: active esta función para señalar el movimiento de la contraventana y prevenir accidentes (ej.: contraventana en planta baja y presencia de niños).

El procedimiento que deberá seguir para activar o desactivar el indicador sonoro es idéntico.

- Pulse simultáneamente las teclas **Subida**, **my** y **Bajada** durante aproximadamente dos segundos, hasta que el panel superior se mueva:
 - Si la motorización emite dos **PITIDOS**: el indicador sonoro está activado.
 - Si la motorización no emite ningún **PITIDO**: el indicador sonoro está desactivado.



3.12.1.3. Autoaprendizaje

- ⓘ El ciclo de aprendizaje permite configurar la motorización en función del entorno en el que esté instalada.
- ⓘ Durante esta fase, cada panel realizará, en orden, movimientos de apertura y de cierre de manera desincronizada para encontrar la mejor configuración correspondiente a la instalación.

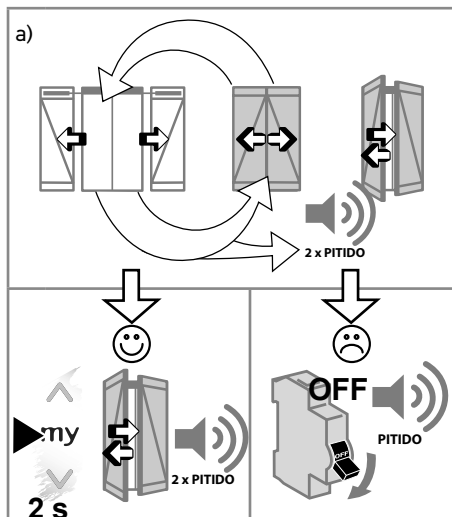
Pulse simultáneamente las teclas **Subida** y **Bajada** durante dos segundos hasta escuchar un **PITIDO** para empezar el autoaprendizaje.



a) Al final del ciclo de aprendizaje, si la motorización ha determinado que el recorrido de la contraventana es coherente, emitirá dos **PITIDOS** y el panel superior efectuará un breve vaivén.

Según el punto de vista del usuario:

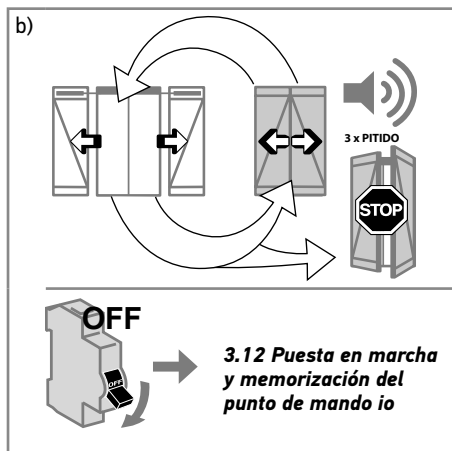
- Si el aprendizaje se ha desarrollado correctamente (sin obstáculos y sin paradas inesperadas), valide el autoaprendizaje pulsando la tecla **MY** durante dos segundos, el motor emitirá dos PITIDOS y efectuará un breve vaivén.
- Si el autoaprendizaje no se ha desarrollado correctamente, por ejemplo, debido a una parada inesperada, corte la alimentación eléctrica para salir de la motorización del modo de autoaprendizaje. Los parámetros no se memorizarán.



b) Si la motorización detecta un recorrido incoherente durante el autoaprendizaje, se bloqueará y emitirá tres **PITIDOS**.

Aviso

Quando la motorización está «bloqueada», para poder reiniciar el autoaprendizaje es necesario cortar la alimentación eléctrica y volver a empezar el procedimiento de puesta en marcha desde el principio.

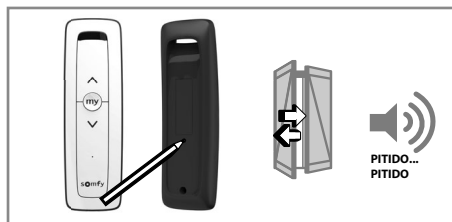


3.12.1.4. Asociación del punto de mando

Pulse brevemente el botón **PROG** del punto de mando. La motorización emitirá 2 **PITIDOS** y la contraventana efectuará un vaivén.

Precaución

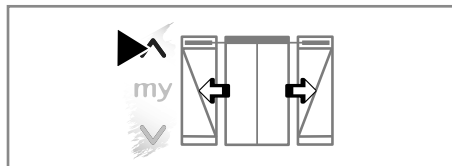
Antes de cualquier manipulación, deberá conectarlo a la red obligatoriamente.



3.12.2. Comprobación del correcto funcionamiento del producto

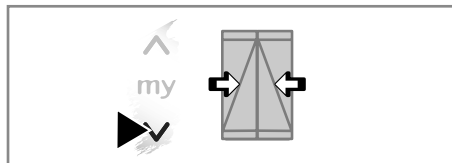
3.12.2.1. Apertura

Pulse brevemente la tecla **Subida** del punto de mando io: deje que la contraventana se abra por completo, hasta detenerse automáticamente en los topes.



3.12.2.2. Cierre

Pulse brevemente la tecla **Bajada** del punto de mando io: la contraventana se cerrará por completo.



3.13. AJUSTES ADICIONALES

3.13.1. Posición preferida (my)

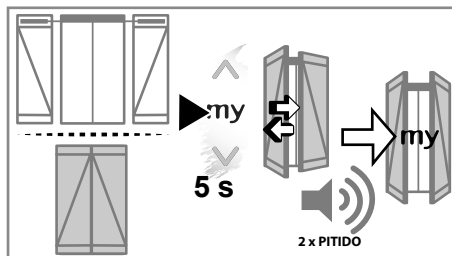
3.13.1.1. Definición

En la motorización se puede memorizar una posición intermedia denominada «posición preferida (my)», diferente de la posición abierta o la posición cerrada.

3.13.1.2. Programación de la «posición preferida (my)»

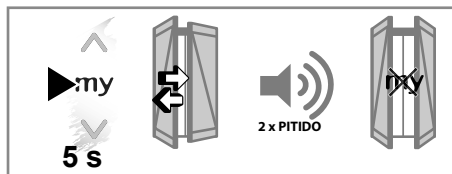
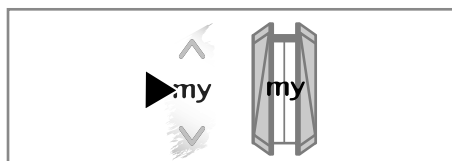
Coloque el panel superior en la posición deseada y pulse durante cinco segundos la tecla **my** hasta escuchar dos **PITIDOS** y observar que la contraventana efectúa un vaivén.

- ❗ *Somfy recomienda elegir una posición que limite la exposición al viento (por ejemplo, una posición en la que las contraventanas estén entreabiertas).*



3.13.1.3. Eliminación de la posición preferida:

- 1) Pulse brevemente la tecla **my**: la contraventana se pondrá en movimiento y se detendrá en la «posición preferida (my)».
- 2) Pulse **my** durante cinco segundos, hasta escuchar dos **PITIDOS** y observar que la contraventana efectúa un **vaivén**.



3.13.2. Añadir/eliminar puntos de mando io

Consulte la guía correspondiente.

3.13.3. Añadir/eliminar sensores

Somfy recomienda utilizar la motorización SYNAPSIA 1000 únicamente con los siguientes sensores:

- **SUNIS WIREFREE II io**, sensor de luz, ajustado en la posición preferida (my). Este sensor permite que la contraventana motorizada se ponga en la posición preferida (my) al salir el sol y que vaya al final de carrera al ponerse el sol.
- **EOLIS io 230V**, sensor de viento. En el caso de utilizar el motor SYNAPSIA 1000 con un temporizador, Tahoma, Connexoon o con cualquier otro automatismo io, SOMFY recomienda usar un sensor de viento EOLIS io 230 V para protegerse al máximo de los daños que puede ocasionar el viento en el motor o en la contraventana.
 - Si la contraventana está en posición de final de carrera abierta o cerrada, en caso de viento, el sensor impedirá el movimiento de la motorización.
 - Si la contraventana está en una posición distinta de los finales de carrera, la información del viento que da el sensor hará que la motorización se mueva para alcanzar el final de carrera más cercano.
 - Si la contraventana está detenida en final de carrera abierta o cerrada, en presencia de viento detectado por el sensor es posible forzar la maniobra de apertura o de cierre utilizando el «funcionamiento forzado». Siga los siguientes pasos desde el final de carrera (por ejemplo, desde el final de carrera abierta):
 - 1) Salga y colóquese cerca del panel inferior.
 - 2) Pulse las teclas **my** y **Bajada** del punto de mando local durante 5 segundos. El panel inferior se moverá solo. Acompañe manualmente el movimiento del panel hasta que se cierre para poder compensar el efecto del viento.
 - 3) Colóquese cerca del panel superior.
 - 4) Pulse las teclas **my** y **Bajada** del punto de mando local durante 5 segundos. El panel superior se moverá solo. Acompañe manualmente el movimiento del panel hasta que se cierre para poder compensar el efecto del viento. La contraventana ya está cerrada.

❶ La función «**funcionamiento forzado**» está disponible con o sin un sensor de viento EOLIS io 230 V memorizado en la motorización.

3.13.4. Instalación de la batería de emergencia

La motorización puede estar equipada con una batería de emergencia disponible opcionalmente (consulte el catálogo).

Aviso



No utilice una batería distinta de la recomendada por Somfy. El uso de una batería no recomendada por Somfy excluye cualquier responsabilidad y garantía de Somfy.

❶ Para cambiar la batería de emergencia, consulte con un representante de Somfy.

Desmonte los cárteres.

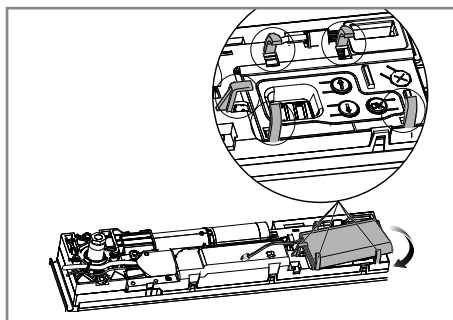
❶ Antes de desmontar los cárteres, consulte la sección **4.7 Operaciones de mantenimiento que requieren desmontar los brazos**.

- 1) Introduzca la batería entre los 5 ganchos del soporte destinado a ello en la unidad de la tarjeta electrónica y asegúrese de que no se mueve.



Aviso

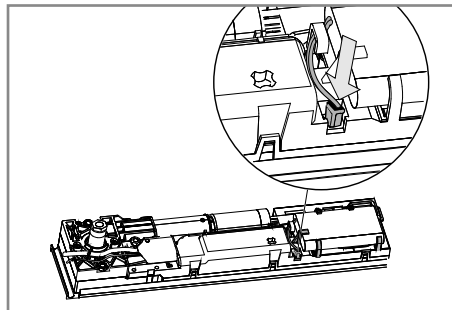
Asegúrese de que la batería está bien sujeta.



2) Conecte la batería a la tarjeta electrónica.

ⓘ Para funcionar, el motor debe detectar la batería de emergencia. Esto solo lo puede hacer si hay corriente eléctrica. Una batería conectada sin corriente eléctrica no funcionará. La batería estará operativa después de, al menos, un corte de corriente.

ⓘ La batería puede descargarse al instalarla y necesitar una carga. El motor conectado a la corriente cargará la batería. Esta carga puede durar hasta 24 horas.



4. UTILIZACIÓN Y MANTENIMIENTO

Aviso



- La motorización no debe utilizarse en caso de viento fuerte.
- Para un uso seguro de la motorización, la ventana del dispositivo equipada con este motor debe mantenerse cerrada durante el movimiento de los paneles.

El límite de uso de la motorización depende de la superficie de cada panel. La siguiente tabla indica el límite de uso cubierto por la garantía en caso de viento.

Estos valores se dan considerando que los paneles se mantienen en sus bisagras con rachas de viento.

Estos valores representan valores máximos de viento correspondientes a **rachas** (y no a un viento medio) en los paneles presentes en la fachada al viento.

Estos valores presentan la resistencia a la salida del eje del motor. En función de la geometría de colocación de las contraventanas (principalmente la cota X y L1), el brazo puede actuar como fusible a valores inferiores para proteger la salida del eje del motor. Además, el sistema de detección de obstáculos, que está calibrado normativamente para no superar los 150 N, se pondrá en marcha con velocidades de viento muy inferiores (incluso por debajo de 5 km/h) e impedirá el movimiento solicitado. En caso de que la instalación sea muy sensible al efecto del viento, es posible modificar el umbral de detección del esfuerzo. Consulte «**C Ajuste de la fuerza de la motorización**».

Para limitar al máximo el efecto del viento en la motorización, Somfy recomienda usar un sensor de viento en la instalación.

* S (m ²) = Al x An	0,2 a 0,9	1	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2
** V máx. (km/h)	85	83	79	76	73	70	68	66	64	62	60	59
** V máx. (m/s)	23,6	23,1	21,9	21,1	20,3	19,4	18,3	18,3	17,8	17,2	16,7	16,4

*Al: Altura del panel en metros. An: Anchura del panel en metros. V máx.: Velocidad máxima admisible del viento.

4.1. FUNCIÓN APERTURA Y CIERRE

- 1) Pulse la tecla **Subida**: la contraventana se abrirá hasta detenerse automáticamente en los topes.
- 2) Pulse la tecla **Bajada**: la contraventana se cerrará por completo.

4.2. FUNCIÓN STOP

Con la contraventana en movimiento: Pulse la tecla **my**: la contraventana se cerrará automáticamente.

4.3. POSICIÓN PREFERIDA (my)

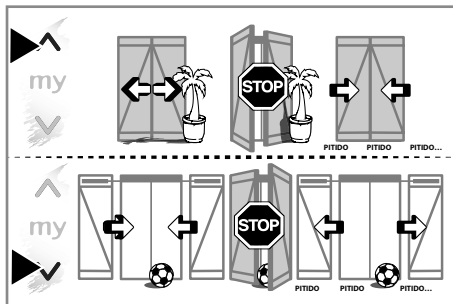
Con la motorización parada, pulse brevemente la tecla **my**: la contraventana se pondrá en movimiento y se detendrá en la «posición preferida (my)».

4.4. DETECCIÓN DE OBSTÁCULOS

La detección automática de obstáculos permite proteger la motorización y evitar accidentes:

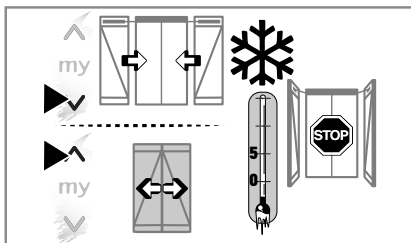
Si una de las hojas encuentra un obstáculo al abrirse o cerrarse, la contraventana se detendrá automáticamente y se moverá en sentido contrario hasta que se cierre o se abra completamente. Durante todo el movimiento, la motorización emitirá unos **PITIDOS**.

- ❗ *En caso de detección de obstáculos múltiples en los distintos paneles de la instalación, el motor entrará en modo de protección de la instalación y podrá abrir un panel y cerrar el otro. Para salir de este modo, elimine el obstáculo y dé una orden de apertura. Esto puede deberse a la presencia de viento. En ese caso, espere a que el viento amaine antes de dar la orden de apertura.*



4.5. PROTECCIÓN CONTRA HELADAS

La protección contra heladas funciona como la detección de obstáculos: si la motorización detecta una resistencia, se detiene automáticamente.



4.6. TRUCOS, CONSEJOS Y REAJUSTES

4.6.1. Reajustes posibles

- ❗ *En cada uno de los pasos descritos en esta sección, la motorización volverá a su estado inicial en caso de inactividad en los dos minutos siguientes a la última acción o de corte de corriente. No obstante, los ajustes se conservarán.*
- ❗ *En todos los reajustes descritos en esta sección será obligatorio hacer un nuevo autoaprendizaje al finalizar la modificación del ajuste.*
- ❗ *Consulte antes la sección 4.6.1.1 Entrada en modo reajuste para poder efectuar todos los ajustes descritos en esta sección.*

4.6.1.1. Entrada en modo reajuste

1) Coloque los paneles en posición semiabierta.



2) Pulse simultáneamente las teclas **Subida** y **Bajada**, sin soltarlas, durante cinco segundos, hasta que la contraventana efectúe un vaivén y se escuche un **PITIDO**.

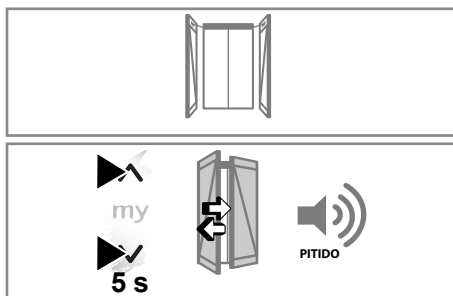
- Para modificar el panel principal de la motorización, consulte la sección 3.6.1.2 **Inversión de prioridad de los paneles**.

- Para modificar el sentido de rotación de la motorización, consulte la sección 3.6.1.3 **Inversión del sentido de rotación**.

- Si la fuerza del motor es insuficiente o demasiado alta, pase a la sección 3.6.1.4 **Reajuste de la fuerza de la motorización**.

- Si es necesario activar o desactivar la función de señalización del movimiento, pase a la sección 3.6.1.5 **Señalización del movimiento**.

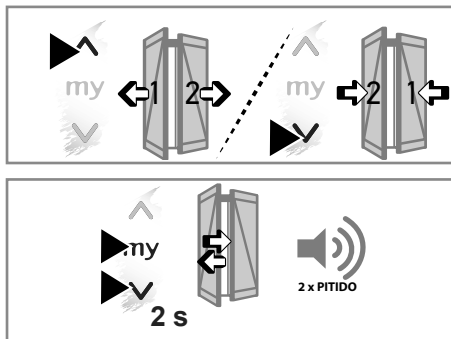
Con independencia del parámetro que se modifique durante la fase de reajuste, será obligatorio repetir el autoaprendizaje tal como se describe en la sección 3.6.1.6 **Autoaprendizaje**.



4.6.1.2. Inversión de prioridad de los paneles

Aviso
 Este paso será necesario en caso de que se haya invertido la prioridad de los paneles.

- 1) Compruebe si la prioridad de los paneles es correcta.
- 2) Si el panel principal no es correcto, pulse simultáneamente las teclas **my** y **Bajada**, sin soltarlas, durante dos segundos, hasta escuchar dos **PITIDOS** y observar que el panel superior efectúa un vaivén.

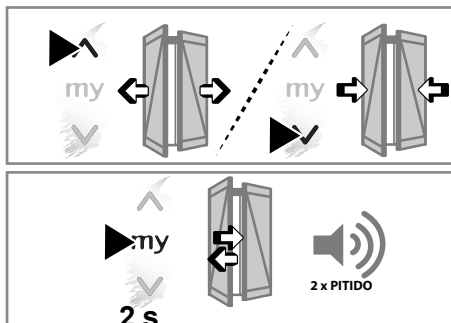


Si el panel principal es correcto, pero el sentido de rotación de la motorización no, pase a la sección **4.6.1.3 Inversión del sentido de rotación**. En caso contrario, pase a la sección **4.6.1.6 Autoaprendizaje**.

4.6.1.3. Inversión del sentido de rotación

Aviso
 Este paso es necesario si el sentido de rotación de la motorización no coincide con las teclas del punto de mando.

- 1) Compruebe si el sentido de rotación es correcto.
- 2) Si el sentido de rotación no es correcto, pulse la tecla **my**, sin soltarla, durante dos segundos hasta que la contraventana efectúe un vaivén y se escuchen dos **PITIDOS**.



Si el sentido de rotación es correcto pero la prioridad de los paneles no lo es, pase a la sección **4.6.1.2 Inversión de prioridad de los paneles**. En caso contrario, pase a la sección «**4.6.1.6 Autoaprendizaje**».

4.6.1.4. Reajuste de la fuerza de la motorización

Precaución
 Si la contraventana tiene paneles de tamaño inferior a 500 mm, se debe prescindir del nivel de par máximo (nivel 4) para garantizar la seguridad de los usuarios.

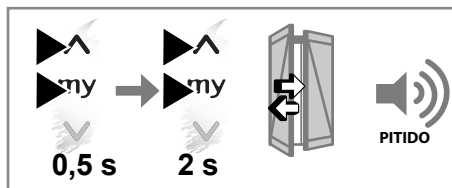
Valores recomendados en función del uso:

USO	Contraventana de PVC	Contraventana de aluminio	Contraventana de madera	Contraventana de resina
Nivel máximo	1	2	3	4

La motorización está configurada a un nivel correspondiente al material de contraventana especificado. Este nivel de esfuerzo se puede modificar para compensar las tensiones de colocación o del entorno (ejemplo: el viento, el tamaño de los paneles, etc.) para mejorar el rendimiento de la instalación. Para modificar este parámetro hay que seguir los siguientes pasos:

- 1) Coloque los paneles en posición semiabierta.

- 2) Pulse brevemente y de forma simultánea las teclas **Subida** y **my** del punto de mando io e, inmediatamente, pulse de forma simultánea las teclas **Subida** y **my** del punto de mando io hasta que el panel prioritario efectúe un vaivén. La motorización emitirá un **PITIDO**: la motorización se encuentra en modo programación durante treinta segundos.



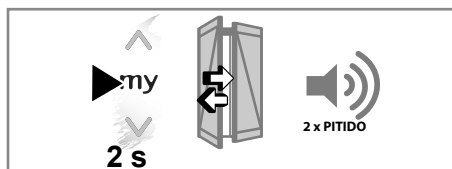
- 3) Ajuste el esfuerzo de cierre con las teclas **Subida** o **Bajada**.

- Para aumentar el esfuerzo de cierre, pulse la tecla **Subida**.
- Para disminuir el esfuerzo de cierre, pulse la tecla **Bajada**.

1 x PITIDO DOBLE	Nivel 1 (mínimo)	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE...
2 x PITIDO DOBLE	Nivel 2	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE []...
3 x PITIDO DOBLE	Nivel 3	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO...
4 x PITIDO DOBLE	Nivel 4 (máximo)	PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE [] PITIDO DOBLE []...

- 4) Pulse la tecla **my** hasta que el panel prioritario se mueva: el nuevo esfuerzo de cierre está memorizado, la motorización emite dos **PITIDOS**.

Ya están introducidos en el motor todos los parámetros iniciales. Pase a la sección **4.6.1.6 Autoaprendizaje**.



4.6.1.5. Señalización del movimiento

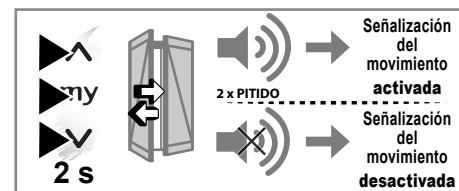
Precaución



La motorización cuenta con un indicador sonoro para advertir al usuario: active esta función para señalar el movimiento de la contraventana y prevenir accidentes (ej.: contraventana en planta baja y presencia de niños).

El procedimiento que deberá seguir para activar o desactivar el indicador sonoro es idéntico.

- Pulse simultáneamente las teclas **Subida**, **my** y **Bajada** durante aproximadamente dos segundos, hasta que el panel superior se mueva:
 - Si la motorización emite dos **PITIDOS**: el indicador sonoro está activado.
 - Si la motorización no emite ningún **PITIDO**: el indicador sonoro está desactivado.



4.6.1.6. Autoaprendizaje

- ① El ciclo de aprendizaje permite configurar la motorización en función del entorno en el que esté instalada.
- ① Durante esta fase, cada panel realizará, en orden, movimientos de apertura y de cierre de manera desincronizada para encontrar la mejor configuración correspondiente a la instalación.

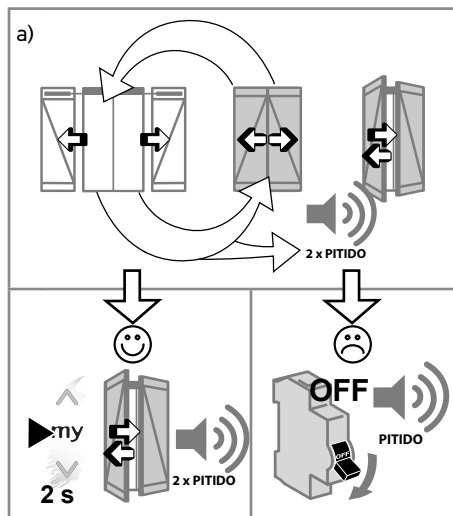
Pulse simultáneamente las teclas **Subida** y **Bajada** durante dos segundos hasta escuchar un **PITIDO** para empezar el autoaprendizaje.



a) Al final del ciclo de aprendizaje, si la motorización ha determinado que el recorrido de la contraventana es coherente, emitirá dos **PITIDOS** y el panel superior efectuará un breve vaivén.

Según el punto de vista del usuario:

- Si el aprendizaje se ha desarrollado correctamente (sin obstáculos y sin paradas inesperadas), valide el autoaprendizaje pulsando la tecla my durante dos segundos, el motor emitirá dos PITIDOS y efectuará un breve movimiento.
- Si el autoaprendizaje no se ha desarrollado correctamente, por ejemplo, debido a una parada inesperada, corte la alimentación eléctrica para salir de la motorización del modo de autoaprendizaje. Los parámetros no se memorizarán.



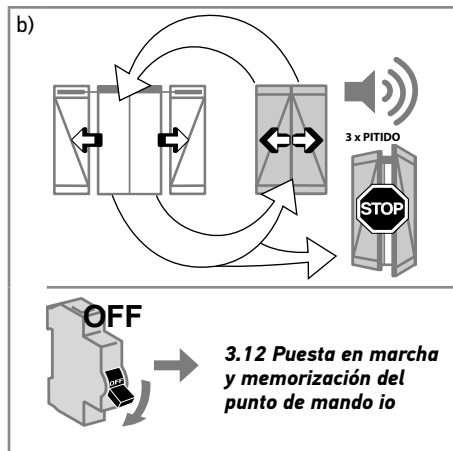
b) Si la motorización detecta un recorrido incoherente durante el autoaprendizaje, se bloqueará.

Aviso



Quando la motorización está «bloqueada», para poder reiniciar el autoaprendizaje es necesario cortar la alimentación eléctrica y volver a empezar el procedimiento de puesta en marcha desde el principio.

i) Si el par de la motorización no se ha adaptado a la instalación durante el autoaprendizaje, pase a la sección «C Ajuste de la fuerza de la motorización».



4.6.2. ¿Preguntas sobre la motorización?

Incidencias	Causas	Soluciones
La motorización emite una serie de PITIDOS al realizar el movimiento.	Si hay una batería de emergencia instalada, los PITIDOS indican que la alimentación eléctrica está cortada.	Compruebe que la alimentación eléctrica está conectada.
	El indicador sonoro se activa con cada movimiento.	Desactive la función de indicador sonoro. Consulte la sección D Señalización del movimiento .
	El motor ha detectado una sobre fuerza debido a un obstáculo en el recorrido del panel y ha efectuado una maniobra de liberación indicada por los PITIDOS .	Al final de esta maniobra, la motorización volverá a funcionar con normalidad.

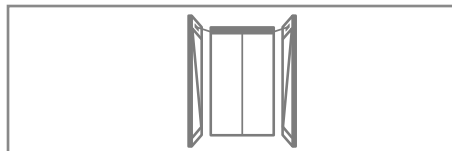
Incidencias	Causas	Soluciones
El punto de mando no funciona.	La pila del punto de mando está gastada.	Cambia la pila del punto de mando. No olvide reciclar la pila usada.
	La motorización no está equipada con batería de emergencia y no hay alimentación eléctrica de 230 V.	Vuelva a conectar la alimentación y añada una batería de emergencia (opcional). Considere añadir una batería de emergencia si esto se produce con frecuencia.
	El punto de mando no está programado.	Consulte la sección 3.12 Puesta en marcha y memorización del punto de mando io .
	La motorización no recibe alimentación eléctrica y cuenta con una batería de emergencia descargada, no conectada al motor o defectuosa.	Compruebe que hay alimentación eléctrica, que la batería está conectada y su nivel de carga. ⓘ <i>Para funcionar, el motor debe detectar la batería de emergencia. Esto solo lo puede hacer si hay corriente eléctrica. Una batería conectada sin corriente eléctrica no funcionará. La batería estará operativa después de, al menos, un corte de corriente.</i>
	El punto de mando está en OFF.	Ponga el punto de mando en ON.
La contraventana se cierra de golpe al hacer tope contra la pared.	No hay un amortiguador en la parte posterior de la contraventana.	Coloque los topes suministrados a tal efecto.
La contraventana se deforma con la fuerza del brazo.	El esfuerzo de cierre es demasiado alto.	Ajuste el esfuerzo de cierre. Consulte la sección 4.6.1.4 Reajuste de la fuerza de la motorización .
	El tope seccionable está mal colocado.	Sustituya correctamente el tope seccionable. Consulte la sección 3.8.2 Instalación de los topes R .
La contraventana empieza a abrirse, pero se detiene enseguida.	El panel prioritario está invertido.	Invierta la prioridad de los paneles.
	La falleba bloquea la apertura.	Desbloquee la falleba.
El panel superior está debajo del panel inferior.	La contraventana presenta una bisagra acodada demasiado flexible.	Instale un tirante para bloquear los movimientos no deseados entre la contraventana y la bisagra.
	El panel prioritario está invertido.	Invierta la prioridad de los paneles. Consulte la sección 4.6.1 Reajustes posibles .
La contraventana se cierra con una orden de apertura y viceversa.	El sentido de rotación está invertido.	Invierta el sentido de rotación. Consulte la sección 4.6.1 Reajustes posibles .
Los paneles se cruzan.	La configuración es errónea.	Haga un reajuste. Consulte la sección 4.6.1 Reajustes posibles .
La contraventana chirría.	Las ruedecillas no giran correctamente en las correderas.	Lubrique ligeramente el interior de las correderas.
La motorización emite un PITIDO y se detiene a mitad del recorrido.	El libre movimiento de la contraventana se frena (obstáculo, punto duro, etc.).	Asegúrese de que la contraventana puede moverse libremente.
Un panel está cerrado y el otro está abierto.	Se ha producido una sucesión de detección de esfuerzo en los distintos paneles y la motorización ha puesto en posición de seguridad la motorización y la contraventana.	Dé una orden de apertura. No se aceptará ninguna otra orden mientras la contraventana no esté completamente abierta.

4.6.3. Volver a la configuración preajustada

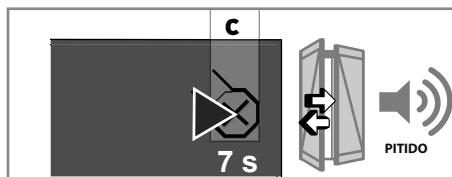
- ① Volver al modo preajuste elimina la modificación del panel superior, la modificación del sentido de rotación, la modificación del nivel de la fuerza de cierre, todos los puntos de mando, todos los sensores, la posición preferida y desactiva el indicador sonoro.
- ① Los finales de carrera se eliminan.
- ① Todos estos parámetros se reinician al valor de fábrica de Somfy.

4.6.3.1. A partir de la motorización

- 1) Coloque los paneles en posición semiabierto.



- 2) Para volver a los parámetros de fábrica de Somfy (modo preajuste), pulse el botón **Aspa (c)** del teclado de la motorización durante siete segundos hasta que el panel superior haga un vaivén y emita un **PITIDO**: la vuelta al modo de preajuste será efectiva al final del vaivén.

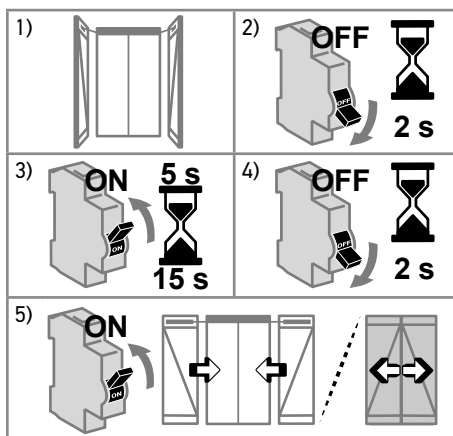


4.6.3.2. A partir de un punto de mando

- ⚠ Aviso**
Realice la operación de doble corte de corriente solamente en el producto motorizado que se vaya a reiniciar.

- ① En cada uno de los pasos descritos en esta sección, la motorización emitirá una serie de **PITIDOS** en caso de:
 - inactividad en los diez minutos siguientes a la primera acción,
 - o corte de corriente.

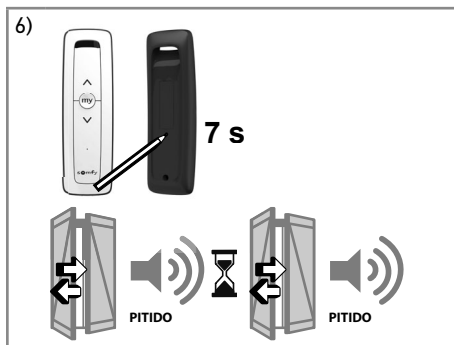
- 1) Coloque los paneles en posición semiabierto.
- 2) Corte la alimentación eléctrica durante dos segundos.
- 3) Vuelva a conectar la alimentación eléctrica entre cinco y quince segundos.
- 4) Corte la alimentación eléctrica durante dos segundos.
- 5) Vuelva a conectar la alimentación eléctrica: el panel superior efectuará un vaivén.



6) Pulse el botón **PROG** del punto de mando durante siete segundos; la motorización se reiniciará con los parámetros introducidos por Somfy en fábrica (modo preajuste).

- El panel superior hará un vaivén y emitirá un **PITIDO** al cabo de un segundo, y luego hará otro vaivén y emitirá un **PITIDO** al cabo de siete segundos.

La vuelta al modo preajuste será efectiva al final del segundo vaivén.



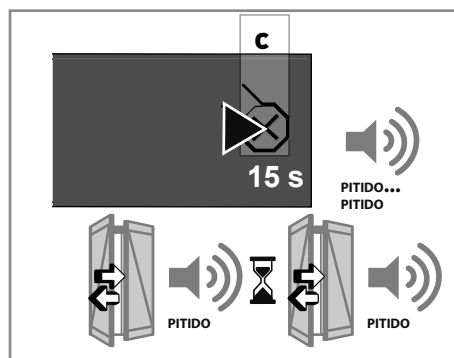
4.6.4. Vuelta a la configuración original (motorización virgen)

- ⓘ *Volver a la configuración original elimina todos los parámetros de la motorización.*
- ⓘ *No se puede volver a la configuración original desde un punto de mando. Para volver a la configuración original es obligatorio acceder al teclado de la motorización.*

Para restablecer la configuración original, pulse el botón **Aspa (c)** del teclado de la motorización durante quince segundos hasta la segunda serie de **PITIDOS**.

El panel superior hará un vaivén y emitirá un **PITIDO** al cabo de siete segundos, y luego hará otro vaivén y emitirá un **PITIDO** al cabo de quince segundos.

La vuelta a la configuración original será efectiva al final del segundo vaivén.

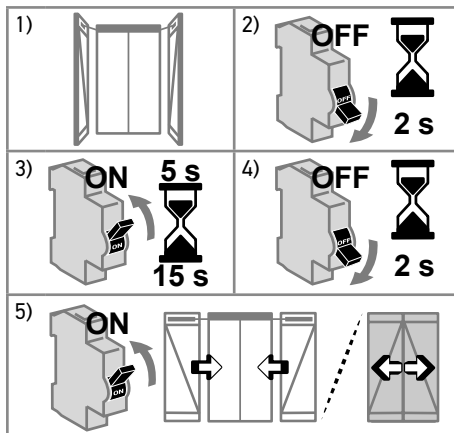


4.6.5. Sustitución de un punto de mando extraviado o estropeado

⚠ Aviso
Realice la operación de doble corte de corriente solamente en el producto motorizado que se vaya a reiniciar.

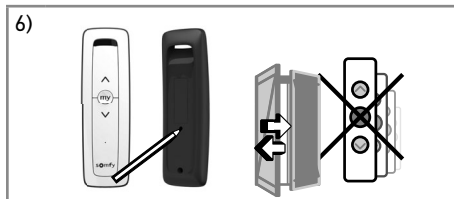
- ⓘ *Esta operación eliminará todos los puntos de mando locales, no obstante, se mantendrán los sensores, los ajustes de los finales de carrera y la posición preferida.*

- 1) Coloque los paneles en posición semiabierto.
- 2) Corte la alimentación eléctrica durante dos segundos.
- 3) Vuelva a conectar la alimentación eléctrica entre cinco y quince segundos.
- 4) Corte la alimentación eléctrica durante dos segundos.
- 5) Vuelva a conectar la alimentación eléctrica: la contraventana efectuará un vaivén.



6) Pulse el botón **PROG** del nuevo punto de mando hasta que la contraventana realice un vaivén: el nuevo punto de mando se memorizará y los demás puntos de mando se eliminarán.

❗ Para reemplazar todos los mandos a distancia y sensores, consulte la sección **4.6.4 Vuelta a la configuración original (motorización virgen)**.



4.7. OPERACIONES DE MANTENIMIENTO QUE REQUIEREN DESMONTAR LOS BRAZOS



Precaución

- Antes de manipular el producto motorizado, corte la alimentación eléctrica correspondiente.

❗ Si una operación en la motorización requiere desmontar los brazos y los brazos no vuelven a la misma posición, vuelva a iniciar un procedimiento de aprendizaje automático al final de esta operación. Para evitar este paso, haga una marca entre el brazo y el eje del motor antes de desmontarlo (marca en el hexágono del eje y del brazo).

❗ Al volver a montar el tornillo M10 que permite fijar el brazo en el eje del motor, añada unas gotas de FIJADOR DE ROSCAS para asegurar el montaje del brazo. Apriete el tornillo M10 en el eje del motor con un par de entre 35 y 40 Nm.

5. DATOS TÉCNICOS

Dimensiones	An = 110 mm - Al = 60 mm
Frecuencia de radio	868-870 MHz io-homecontrol® bidireccional tribanda
Bandas de frecuencia y potencia máxima utilizadas	868,000 MHz - 868,600 MHz p.r.a. <25 mW 868,700 MHz - 869,200 MHz p.r.a. <25 mW 869,700 MHz - 870,000 MHz p.r.a. <25 mW
Alimentación	230 V ~ 50 Hz
Temperatura de funcionamiento	de - 20 °C a + 60 °C
Nivel de seguridad	Clase II
Índice de protección	IP 24
Número máximo de puntos de mando io (1 dirección) asociados	9
Número máximo de sensores io asociados	3
Consumo en espera	< 0,5 W
Par nominal	4 Nm
Par PIC	50 Nm
Potencia máxima absorbida en par PIC	50 W



Recuerde separar las pilas o baterías de otros tipos de residuos y reciclarlas a través del centro de recogida de residuos de su localidad.



Nos preocupamos por el medio ambiente. No deseche su aparato con los residuos domésticos habituales. Deposítelo en un punto de recogida autorizado para su reciclaje.

CE Por la presente, SOMFY ACTIVITES SA, F-74300 CLUSES declara, en tanto que fabricante, que la motorización a la que corresponden estas instrucciones, marcada para su alimentación de 230 V~50 Hz y utilizada conforme a lo indicado en estas instrucciones, cumple los requisitos esenciales de las Directivas Europeas aplicables, en especial, la Directiva sobre Máquinas **2006/42/CE** y la Directiva de compatibilidad electromagnética **2014/53/CE**.

El texto completo de la declaración de conformidad con la UE está disponible en www.somfy.com/ce.

Philippe Geoffroy, responsable de homologaciones, en nombre del Director de Actividad, en Cluses, 06/2020.

SOMFY ACTIVITES SA

50 avenue du Nouveau Monde
F-74300 Cluses

www.somfy.com

somfy®



5150897A